



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Anzeigenpreise auf dem Umschlag für Mitglieder: die erste Seite 100 Mark (nur im ganzen), die zweite Seite 60 Mark (eine ganze Seite), 32 Mark (eine halbe Seite), 18 Mark (eine Viertel Seite). Anzeigen auf dem Umschlag für Nichtmitglieder: die erste Seite 150 Mark (nur im ganzen), die zweite Seite 90 Mark (eine ganze Seite), 50 Mark (eine halbe Seite), 26 Mark (eine Viertel Seite). Anzeigen auf der dritten und vierten Umschlagseite werden wie Inserate im Innern des Börsenblattes berechnet.

Beilagen: Weißer und roter Bestellzettelbogen, wöchentliches Verzeichnis der erschienenen und der vorbereiteten Neuigkeiten des deutschen Buchhandels mit Monatsregister, monatliches Verzeichnis der Neuigkeiten des deutschen Kunsthandels mit Jahresregister, monatliches Verzeichnis der neuen u. geänderten Firmen, monatliches Verzeichnis der Vorzugpreise, Subscriptionspreise, Serien- und Partipreise usw., halbmonatliches Verzeichnis der zurückverlangten Neuigkeiten, drei Vierteljahrs- und ein Jahres-Inhaltsverzeichnis.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

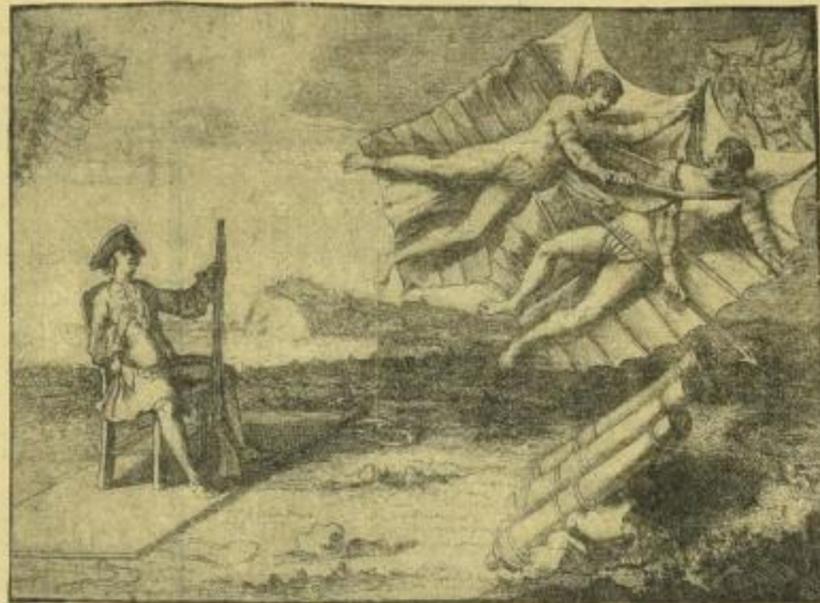
Umschlag zu Nr. 254.

Leipzig, Montag den 1. November 1915.

82. Jahrgang.

J. M. Feldhaus

Modernste Kriegswaffen- alte Erfindungen



Preis:
1 Mk.

90
Bilder

Der erste Luftkampf im Jahre 1750

Aus dem Inhalt u. a.:

Das erste U-Boot
Das erste Kriegsautomobil
Der erste Brummer

Berlag von Abel u. Müller in Leipzig

**Einen festen Verdienst
auch in der Kriegszeit**

bietet:

① **Verzeichnis**
der
Inhaber
von
Girokonten
bei der
Reichsbank

dessen **Jahrgang 1916**
Ende Dezember d. J. erscheint!

Einschl. etwa 10 monatl. Nachträgen
4.60 Ldpr.
3.45 bar

Ich kann das Werk auch in diesem
Jahre **nur bar ohne Rücksendungs-
recht** liefern, bitte also Ihren vor-
jährigen Abnehmern **nicht unver-
langt** zur Fortsetzung, sondern erst
nach Anfrage zu liefern.

! Anfragekarten mit Rück-
Antwort stelle ich gern kosten-
los zur Verfügung und bitte
zu verlangen.

Auslieferung über Leipzig
direkt nur bei Voreinsendung des
Betrages zuzüglich Porto!

(1 Exemplar 30 Pf.,
5 Exemplare füllen ein 50 Pf.-Paket)

Weisser Zettel anbei!

① In Kürze erscheint:

Ein Wort
über Schnelldressur
von Reit- und
Zugpferden

von Spohr
Oberst a. D.

2. Auflage

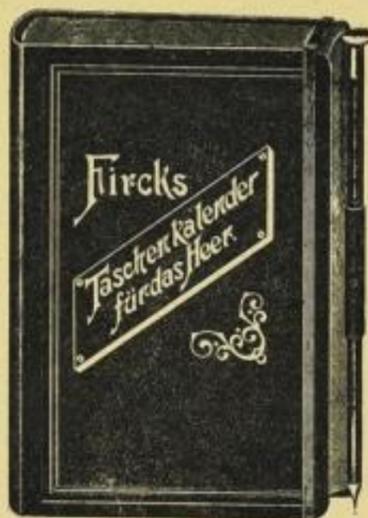
General von Below, Führer
einer Armee im Osten, schreibt,
dass das Büchlein

überzeugend !
wirkt !

Empfehlungszettel —.75 Ldpr.
kostenfrei! —.55 bdw.
— .50 bar
und 11/10

Weisser Zettel anbei!

①



Das Offizier-Nachschlagebuch

Soeben erschien
der 39. Jahrgang (1916).

4.25 Ldpr.
3.15 bar

Um die Herren Sortimenten im
Vertriebe zu unterstützen, stelle ich
Prospekte und Plakate
her, die ich kostenlos abgebe!

Roter Zettel anbei!

Georg  **Bath**
Berlin SW. 11

**Ein militärisches
Nachschlagebuch**

das gerade jetzt stark gebraucht wird, ist:

① **Siekmann's**
Taschenkalender für
Beamte der Militär-
Verwaltung.

Mit Genehmigung des

Königl. Preuss. Kriegsministeriums

herausgegeben von

G. Trautmann

Rechnungsrat, Geheim. expedierender Sekretär
im Kgl. Preuss. Kriegsministerium.

Der 39. Jahrgang (1916)
erscheint Mitte Dezember!

Er enthält eine Fülle neuer Bestimmungen,
besonders seien genannt die Gesetze des
Serviswesens,
der Reisegebühren
und der Hinterbliebenenversorgung.

Der Kalender ist **amtlich** !
empfohlen von den Königlich.
Kriegsministerien Preussens,
Sachsens und Württembergs

und darf aus den Unkosten-Fonds ange-
schafft werden.

Ich mache, um etwaigen Unstimmig-
keiten vorzubeugen, darauf aufmerksam,
dass der Vorzugspreis

3.50 Ldpr.
2.60 bar

am 30. November erlischt und ich später
eingehende Bestellungen nur zum vollen
Preise

4.20 Ldpr.
3.10 bar

ausliefern kann. Bitte bestellen Sie sofort!

Roter Zettel anbei!



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Er scheint werktätlich. Für Mitglieder des Börsenvereins ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag eingeschlossen, weitere Exemplare zum eigenen Gebrauch kosten je 30 Mark jährlich frei Geschäftsstelle oder 36 Mark bei Postüberweisung innerhalb des Deutschen Reiches. Nichtmitglieder im Deutschen Reich zahlen für jedes Exemplar 30 Mark bez. 36 Mark jährlich. Nach dem Ausland erfolgt Lieferung über Leipzig oder durch Kreuzband, an Nichtmitglieder in diesem Falle gegen 5 Mark Zuschlag für jedes Exemplar.

Die ganze Seite umfaßt 360 viergespalt. Petitzeilen, die Zeile oder deren Raum kostet 30 Pf. Bei eigenen Anzeigen zahlen Mitglieder für die Zeile 10 Pf., für $\frac{1}{2}$, S. 32 M. statt 36 M., für $\frac{1}{4}$, S. 17 M. statt 18 M. Stellengesuche werden mit 10 Pf. pro Zeile berechnet. — In dem illustrierten Teil: für Mitglieder des Börsenvereins die viergespaltene Petitzeile oder deren Raum 15 Pf., $\frac{1}{2}$, S. 13.50 M., $\frac{1}{4}$, S. 26 M., $\frac{1}{8}$, S. 50 M.; für Nichtmitglieder 40 Pf., 32 M., 60 M., 100 M. — Beilagen werden nicht angenommen. — Beiderseitiger Erfüllungsort ist Leipzig

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Nr. 254.

Leipzig, Montag den 1. November 1915.

82. Jahrgang.

Redaktioneller Teil.

Zur Lage des Provinzbuchhandels.

»Nicht nachlassen« dürfen sowohl unsere siegreich im Osten vordringenden, als auch die im Westen auf treuer Wacht stehenden Truppen. »Nicht nachlassen« sollen aber auch wir Sortimentler, wenn es sich darum handelt, Mißstände unseres Berufs zu besprechen, um dadurch den Stein ins Rollen zu bringen und dringend nötige Reformen anzustreben. Das sind wir nicht allein uns selbst und unserer Familie schuldig, sondern auch dem uns lieb gewordenen Beruf, den wir auf eine höhere soziale Stellung gehoben sehen möchten, als er sich heute leider Gottes vielfach befindet.

Endlich scheint sich in weiteren Kreisen die Erkenntnis Bahn zu brechen, daß die Verfassung des Buchhandels reformbedürftig ist. Lange hat es gedauert, bis man ihre Mängel erkannt hat. Vielleicht deshalb, weil der Buchhandel bereits eine verhältnismäßig gute Organisation hatte, als die meisten anderen Berufe noch gar nicht daran dachten. Aber wie es so oft geht, ruhte der Buchhandel auf seinen Erfolgen aus und ging nicht mit der Zeit mit. So haben uns inzwischen andere Berufe längst überholt und unsere Organisation in den Schatten gestellt.

Der Zweck jeder Berufsorganisation ist der, die Interessen des eigenen Berufes zu fördern, ihre Mitglieder zu schützen gegenüber den Ansprüchen entgegensehender Berufe. Das Mittel dazu ist der möglichst lückenlose Zusammenschluß aller Berufsangehörigen. Ist dieser Zweck nun bei unserer Verfassung erreicht? Sowohl im Börsenverein wie in den einzelnen Verbänden sind Verleger und Sortimentler vereinigt, um die gemeinsamen Interessen zu vertreten. Da nun aber nicht zu bestreiten ist, daß auch entgegengesetzte Interessen vorhanden sind, so muß jede Partei auch für sich eine Organisation haben. Während nun der wirtschaftlich stärkere Teil, die Verleger, ihren vom Börsenverein anerkannten Verlegerverein längst besitzen, warten die Sortimentler immer noch auf einen vom Börsenverein anerkannten Sortimenterverein. Wenn wir aber den gleichen Beitrag zum Börsenverein zahlen, so muß uns auch das gleiche Recht zustehen, uns als Sortimentler zu organisieren.

Heute beherrscht der Organisationsgedanke die ganze zivilisierte Welt. Aus diesem gewaltigen Völkerringen wird der Staat siegreich hervorgehen, der sich die vollkommenste militärische und wirtschaftliche Organisation geschaffen hat. In der Arbeiterfrage ist die Stummische Bevormundungspolitik längst zum alten Eisen geworfen, denn sowohl die Arbeitgeber als Arbeitnehmer stehen sich als geschlossene Organisationen gegenüber. Das den wirtschaftlichen und sozialen Frieden fördernde Tarifwesen würde nicht ohne gegenseitige Anerkennung der betreffenden Organisationen denkbar sein, und so kann heute die eine Partei nur mit der geschlossenen Organisation der andern Partei verhandeln.

Während also der ungebildetste Arbeiter nicht allein den Zweck, sondern auch das Wesen einer Standesvertretung längst erkannt hat, ist das Verständnis für diese Dinge bisher nicht allzutief in den Buchhandel eingedrungen. Denn sonst müßte als Gegenstück zum Verlegerverein der Sortimenterverein sich schon eines ebenso langen Lebens erfreuen wie jener. Um so mehr ist es nun zu begrüßen, daß — von Berlin ausgehend — jetzt

endlich Ernst gemacht werden soll mit der Gründung einer das ganze Sortiment umfassenden Standesorganisation. Möchte die Absicht bald verwirklicht werden!

Inzwischen sollen einige Mißstände und Ungerechtigkeiten in unserem Berufe zur Sprache gebracht werden, obwohl wir mit einer gewissen Resignation gestehen müssen, daß vorläufig eine Besserung nicht zu erwarten ist. Zunächst ein Fall zur Frage der Lieferungsspflicht des Verlegers. In den ersten Jahren meiner Selbständigkeit — es mögen schon zehn Jahre darüber vergangen sein — schickte mir ein Verleger zwei Bücher unberlangt zur Ansicht. Als ich sie ihm zu Kantate wieder zurücksenden wollte, war die Remittendenrubrik gesperrt mit dem Bemerkten, daß die Bücher durch Inserat im Börsenblatt zurückverlangt worden wären und daher nicht mehr zurückgesandt werden dürften. Da ich damals als junger Anfänger aus falschem Spatrieb weder Mitglied des Börsenvereins noch Leser des Börsenblattes war, konnte ich davon keine Kenntnis haben und sandte deshalb die Bücher trotzdem zurück. Umgehend erhielt ich sie wieder mit der Aufforderung zur Bezahlung. Nach meiner Weigerung erhob der Verleger den Betrag durch Barfaktur, mußte ihn aber wieder zurückzahlen, nachdem ich meinem Kommissionär die Sachlage dargestellt hatte. Und nun erfolgte die kurze Mitteilung: »Sie erhalten aus meinem Verlage nichts mehr geliefert.« Nach Jahren wurden an hiesigen Schulen einige Schulbücher des betreffenden Verlages eingeführt. Ich glaubte in meiner Harmlosigkeit, daß der Verlag den Fall längst vergessen hätte. Aber es sollte anders kommen. Ich erhielt weder Bücher noch Antwort und versuchte daher, die Bücher durch meinen Kommissionär und später durch eine befreundete Handlung einer Nachbarstadt zu erhalten. Auch das schlug fehl. Jetzt endlich habe ich den Weg gefunden, um in den Besitz der Bücher zu gelangen. Ich lache daher heute über die Nachsicht des Verlegers, der mich anscheinend bis zum Tode verfolgen will. Denn er merkt in seiner Verbissenheit gar nicht, daß der Hauptleidtragende er selbst ist, da ich jetzt natürlich außer seinen Schulbüchern auch nicht ein einziges Buch aus seinem Verlage verkaufen werde. (Man hat nämlich in dieser Beziehung mehr Einfluß auf die Kundschaft, als manche Verleger ahnen.) Aber zugeben will ich, daß mich dieses Verhalten eines sogenannten Kollegen und Verbandsbruders manchmal weidlich geärgert hat.

Auch folgender »Fall« hat manche Anforderung an meine Nerven gestellt: Zur Osterzeit erhielt ich einen Posten nachbestellter Schulbücher nicht. Auch ein Bescheid blieb aus. Da die Schüler sich die Bücher natürlich inzwischen anderweitig verschafft hatten, betrachtete ich die Sache als erledigt. Da kommen die Bücher vierzehn Tage später an. Nun bitte ich um Rücknahme und Einlösungsauftrag. Jedoch muß ich dreimal schreiben, ehe meine Bitte überhaupt beachtet wird und ich einer Antwort gewürdigt werde, die natürlich abschlägig lautet. Ich setzte nochmals die Sachlage eingehend auseinander, und da wieder kein Bescheid erfolgte, sandte ich das Paket gegen Rücknahme an meinen Kommissionär. Dieser teilte mir bald darauf mit, daß die Annahme vertweigert worden sei. Wieder muß ich mehrmals schreiben, und zwar durch die Börse und direkt

mit der Post, ehe ich endlich mit der Antwort beehrt wurde, daß meinem Wunsche nicht stattgegeben werden könnte.

Gewiß hätte ich die Bestellung widerrufen können, als sie nicht sofort ausgeführt wurde. Aber ebensogut konnte ich erwarten, daß der Verleger mir Kenntnis von der Behinderung der sofortigen Ausführung meiner Bestellung gab; dann hätte ich sicher abbestellt. Oder er hätte bei der schließlichen Fertigstellung anfragen sollen, ob ich die Bücher noch haben wollte. Mein Versehen ist jedenfalls durch den Schulbüchertrubel leichter zu erklären, als das seinige; denn bei einem großen Verlage geht trotz der in der Osterzeit vermehrten Arbeit gewissermaßen alles nach Schema F. Überhaupt will ich zugunsten vieler Verleger annehmen, daß nicht immer Ubelwollen und böse Absicht die Ursache der vielen Differenzen zwischen Verlag und Sortiment sind, daß manchmal weniger die Verleger an sich Schuld haben, als vielmehr der heilige Bürokratismus, die bürokratische Ausführung falsch verstandener Anordnungen, eine Folge der in den letzten Jahrzehnten zu Riesengrößen angewachsenen Bücherfabriken. Immerhin glauben wir Anspruch auf größeres Entgegenkommen zu haben, und zwar sowohl als Geschäftsfreunde wie als »Kollegen«, denn die Herren Verleger sollten berücksichtigen, daß nicht nur wir von ihnen bei den monopolartigen Schulbüchern abhängig sind, sondern umgekehrt auch sie von uns bei Lagerfachen.

Auch zu den von Herrn G. Braun im Börsenblatt Nr. 204 wieder angeschnittenen Fragen betr. Rabatt und Aufschlag bei langen Krediten möchte ich Stellung nehmen. Seine vier Forderungen, daß

1. jeder Kundenrabatt fortfällt,
2. Ladenpreis Kassapreis wird,
3. ein Aufschlag bei besonderen Kreditansprüchen, wenigstens bei wissenschaftlichen Lehrbüchern, berechnet wird,
4. ein wirtschaftlicher Zusammenschluß gleich interessierter Gruppen zum Besten von Sortiment und Verlag stattfindet,

sind für mich eigentlich so selbstverständlich, daß sie zu den Forderungen gehören, von denen ich nicht begreifen kann, weshalb sie nicht schon längst verwirklicht sind.

Zunächst die Rabattfrage: Als ich vor ca. 12 Jahren mein Geschäft von meinem Vorgänger übernahm, schaffte ich von Anfang an jeden Rabatt ab. Und zwar wurde diese Maßnahme dermaßen radikal durchgeführt, daß ich weder der Privatkundschaft bei Barzahlungen, noch den Behörden irgendwelchen Rabatt gab. Ich möchte behaupten, daß 95% meiner Kundschaft sich ohne Murren mit der Tatsache abfanden. Und wenn die übrigen 5% einen Rabatt aus alter Gewohnheit beanspruchten, so hielt ich ihnen einen kleinen Vortrag über die Unsinnigkeit und Nichtberechtigung eines Rabatts im Buchhandel. Denn einmal ist jeder Bücherkäufer durch die festen Ladenpreise vor Übervorteilung geschützt, dann aber sind wir Sortimenter nicht in der Lage — wie es jeder andere Kleinkaufmann kann —, den Verkaufspreis entsprechend unseren Unkosten selbst zu bestimmen. Wir erhalten vielmehr unseren Nutzen als Rabatt vom Verkaufspreis. Und daß dieser im Durchschnitt nicht zu hoch bemessen ist, geht daraus deutlich hervor, daß es wohl kaum ein Sortiment im ganzen Deutschen Reiche zum Rentier gebracht hat. (Sollte ich mich irren, so verdient er als Naturwunder im Panoptikum ausgestellt zu werden.)

Ein Rabatt im Buchhandel bedeutet daher nichts weniger, als eine direkte Abgabe von dem uns zustehenden Verdienst, zumal wir nicht in der Lage sind, den Rabatt dem Verkaufspreis zuzuschlagen, wie es andere Kaufleute können. (Man frage doch einmal die Kaufleute, die heute fast allgemein als Mitglieder von Rabattsparvereinen 5% Rabatt geben, auf Ehre und Gewissen, ob der Unterschied zwischen Ein- und Verkaufspreis der gleiche sei wie früher, oder mit anderen Worten, ob sie die 5% Rabatt heute in den Verkaufspreis einkalkulieren, und man wird den Bescheid erhalten, daß man ihnen doch unmöglich die Dummheit zutrauen könne, das nicht zu tun.)

Meine Erklärungen bewirkten nun in allen Fällen, daß die Privatkundschaft auf jeden Rabatt verzichtete. Jedenfalls ist mir auch nicht ein Fall bekannt geworden, daß mir

ein Kunde fortgeblieben wäre, weil ich ihm keinen Rabatt geben wollte. Sollte der eine oder der andere mir aber aus dem Grunde trotzdem untreu geworden sein, so will ich ihn neidlos meiner verehrten Konkurrenz gönnen. Denn der mir dadurch entgangene Gewinn ist hundertfach durch meinen rücksichtslos durchgeführten Grundsatz, keinerlei Rabatt zu geben, ausgeglichen. Und würden die Buchhändler sich dieses einfache kaufmännische Rechengemmel allgemein überlegen, so würde es wohl schon längst keinen Rabatt im Buchhandel mehr geben.

Etwas anders liegt die Sache ja bei den Behörden. Auch diese (Schulen, Landratsamt usw.) hatten sich zunächst sämtlich mit meiner Rabattsablehnung abgefunden. Ich möchte besonders noch hervorheben, daß ich auf eigene Faust vorgegangen war, ohne Rücksicht auf meine Konkurrenz, da es sich um alte, sehr konservative Herren handelte, die von Neuerungen nichts wissen wollten. Ja selbst durch einen Anfänger ließ ich mich nicht stören, der durch Ausdehnung des Rabatts sich Eingang bei den Behörden verschaffen wollte. Immerhin wurden diese aufmerksam gemacht und brachten die Rabattfrage wieder zur Sprache, zumal sie schließlich von der Revisionsbehörde angehalten wurden, sich auch von mir Rabatt geben zu lassen. Wieder machte ich die Herren darauf aufmerksam, daß ein Rabatt von 5% bei wissenschaftlicher Literatur den Verlust des fünften Teils meines Bruttoverdienstes bedeute. Würde aber der Nettoverdienst als Maßstab angenommen, so ergäbe sich sicher sogar ein Verlust in Höhe der Hälfte oder mindestens eines Drittels meines Verdienstes. Und das könnte doch allen Ernstes kein Mensch von mir verlangen in einer Zeit, wo jeder Arbeiter, jeder Beamte nach höherem Einkommen strebe. Hiergegen konnte kein Professor, kein Sekretär etwas einwenden. Während nun der kleinere Teil der Behörden mit Bezug auf das Monitum der Oberrechnungskammer auf Rabatt nicht verzichten wollte, bin ich mit den übrigen zu einer Einigung auf besonderer Grundlage gekommen.

Jedenfalls geht aus dieser Darstellung unzweifelhaft hervor, daß es sehr wohl möglich ist, den Rabatt allgemein abzuschaffen, wenn nur der energische Wille zur Tat und die Einigkeit der beteiligten Kreise vorhanden sind. Sollte dies wirklich so schwer zu erreichen sein? Ich meine, bei der Privatkundschaft ist es spielend leicht durchzuführen, sobald Maßregeln dagegen getroffen sind, daß die liebe Konkurrenz einem nicht in den Rücken fallen kann. Und auch die Behörden müssen sich damit abfinden, ohne daß der Staat in seinen Grundfesten erschüttert wird.

Ist aber jeder Kundenrabatt erst fortgefallen, so ist es selbstverständlich, daß jeder Ladenpreis Kassapreis wird. Und hieraus wieder muß sich ergeben, daß ein Aufschlag bei Anspruch von längerem Kredit berechnet werden muß. Im Prinzip wird es sich ja gleichbleiben, ob der Preis des einzelnen Buches erhöht wird, oder ob nach Ablauf einer gewissen Frist Verzugszinsen berechnet werden, wie ich es bisher gehalten habe, und wie es als ganz selbstverständlich jeder Kaufmann tut.

Dahingegen wird der von Herrn G. Braun in Punkt 4 vorgeschlagene Zusammenschluß nur dann zweckentsprechend sein, wenn sämtliche Kollegen gleicher Interessentengruppen beitreten. Das wird sich aber meines Erachtens ohne einen gewissen Zwang nicht verwirklichen lassen, und damit komme ich wieder auf die Organisationsfrage zurück. Wir müssen schließlich dahin gelangen, daß jeder reguläre Buchhändler einerseits dem Börsenverein, andererseits dem Verleger- bzw. dem Sortimenterverein angehören muß. Wer sich außerhalb unserer Organisation stellt, dürfte für uns als Buchhändler nicht existieren und sollte dann natürlich auch nicht teilnehmen an den vom organisierten Buchhandel geschaffenen Einrichtungen. Solange wir Außenstehenden Gelegenheit geben, uns ins Handwerk zu pfuschen, uns fortwährend Knüppel zwischen die Beine zu werfen (eine derartige Konkurrenz bot vor einiger Zeit »Reclamhefte bei Abnahme von 5 Stück mit 10% Rabatt« an!), werden die vielen beklagenswerten Vorkommnisse, die uns täglich das Leben sauer machen, nie aus dem Welt verschwinden. Erst wenn wir eine derartige Zwangsorganisation besitzen, die eben die Vorbedin-

Bibliographischer und Anzeigen-Teil.

A. Bibliographischer Teil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgeteilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

° = die Firma des Einsenders ist dem Titel nicht aufgedruckt.

† vor dem Preise = nur mit Angabe eines Nettopreises eingeschickt.

b = das Werk wird nur bar abgegeben.

n vor dem Einbandspreis = der Einband wird nicht oder nur verkürzt rabattiert oder der Rabattsatz vom Verleger nicht mitgeteilt.

Bei den mit n.n. und n.n.n. bezeichneten Preisen ist eine Gebühr für die Besorgung berechnigt.

Preise in Mark und Pfennigen.

Art. Institut Orell Füssli, Abtlg. Verlag in Zürich.

Baudenbacher, Pfr. E.: Näher, mein Gott, zu Dir! Geleitworte f.

die Lebensreise. 2. Aufl. (53 S.) 8°. '15. — 80

Brändli, Frieda: Bärndüütschi Chindervärsl. (88 S.) 8°. '15.)

1. 50; geb. 2. 40

Lifschitz, Priv.-Doz. Dr. F.: Russland. (165 S.) 8°. '16. 3. —

Johann Ambrosius Barth in Leipzig.

Kalender der technischen Hochschulen Deutschlands, Oesterreichs u. der Schweiz, m. e. Anh., enth. die Verbindgn. der tierärztl., landwirtschaftl. u. Handels-Hochschulen, sowie der Berg- u. Forstakademien des Deutschen Reiches. Hrsg. m. aml. Unterstützung. 8. Ausg. Studienj. 1915/16. (IV, 215 S.) kl. 8°. '15. 2. —; geb. in Leinw. b 2. 60

Georg Bath in Berlin.

Taschenkalender f. das Heer, begründet von Gen.-Maj. z. D. W. Frhr. v. Fircks, m. Genehmigg. des königl. Kriegsministeriums hrsg. von General Frhr. v. Gall. 39. Jahrg. 1916. (Dienstj. vom 1. 10. 1915—30. 9. 1916.) (594 u. 39 S.) 16°. geb. in Ldr. b 4. 25

Adolf Becker in Teplig-Schönan.

Kohleninteressent, Der. Sonderdrucke. Lex.-8°.

27. Heft. Bauer, Berginsp. Jul.: Russlands Steinkohlenvorkommen u. deren Ausbeutung. [Aus: »Der Kohleninteressent.«] (23 S. m. 1 Tab.) '15. 1. —

Beer & Cie., vorm. Jäsi & Beer, Berl.-Kto. in Zürich.

Jahresbericht, 7., der schweiz. Gesellschaft f. Urgeschichte (Société suisse de préhistoire). 1914. Verl. v. Sekr. E. Tatarinoff. (VII, 180 S. m. 51 Abbildgn.) Lex.-8°. '15. 5. 40

G. Braun'sche Hofbuchdr. u. Verlag, Berl.-Abtlg. in Karlsruhe.

Abhandlungen, Volkswirtschaftliche, der badischen Hochschulen, hrsg. v. Karl Diehl, Eberh. Gothein, Gerh. v. Schulze-Gävernitz, Alfr. Weber, Otto v. Zwiedineck-Südenhorst. Neue Folge. gr. 8°.

33. ist schon früher erschienen.

32. Heft. Bachmann, Handelsk.-Synd. Dr. Ferd.: Organisationsbestrebungen in der deutschen Tuch- u. Wollwarenindustrie. (VIII, 123 S.) '15. 3. —; Subskr.-Pr. 2. 40

Buchdruckerei u. Verlagsanstalt Carl Gerber in München.

Studienkalender, Bayerischer. Notiz- u. Nachschlagebuch f. Studierende an höheren Lehranstalten, den übrigen Mittelschulen u. an Hochschulen, unter besond. Berücksicht. der bayer. Verhältnisse. Schulj. 1915/1916. 25. Jahrg. (296 S. m. 1 eingedr. Bildnis u. Stammtafeln.) 16°. geb. in Leinw. — 75

Buchhandlung A. Seydel Nachf. (V. Hanff) Berl.-Kto. in Charlottenburg.

°Estorff, Dipl.-Ing. Walth.: Beiträge zur Kenntnis der Kugelfunkentrecke. Diss. (67 S. m. 51 Abbildgn. u. 1 Taf.) Lex.-8°. '15. 2. 50

Buchhandlung Vorwärts Paul Singer G. m. b. H. in Berlin.

Mächte, Die, des Weltkrieges. 8°. je — 75
5. Heft. Penfch, (Reichst.-Abg.) Dr. Paul: Das englische Weltreich. (52 S. m. 1 eingedr. Kartensfzge.) '15.

Christliche Buchhandlung Hermann Jensen in Breklum.

Volks-Kalender f. Schleswig-Holstein auf d. J. 1916. 42. Jahrg. (XXXII, 123 S. m. Abbildgn., Titelbild u. Wandkalender.) 8°. — 40

Deutsche Sonntagschul-Buchhandlung in Berlin.

Conrad, Geh. Konfist.-R. Pfr. Dr.: Von Ost u. West. Bilder aus dem großen Kriege f. unsere Kinder. 1.—50. Lauf. (32 S. m. Abbildgn.) 8°. '15.) b — 15 (Partiepreise.)

Druckerei- u. Verlags-Aktiengesellschaft vorm. R. v. Waldheim, Jof. Eberle & Co. (Verlagsabteilung) in Wien.

Postzeitungsliste, Österr., II (internationaler Dienst) f. d. J. 1914. 20. Nachtrag. (6 S.) 32×21,5 cm. '15.) b — 20

Emil Ebering in Berlin.

Studien, Historische. Veröffentlicht v. Dr. E. Ebering. gr. 8°.

Halbedel, Dr. Ant.: Fränkische Studien. Kleine Beiträge zur Geschichte u. Sage des deutschen Altertums. (115 S.) '15. 3. 50

Oskar Gulig in Piffa i. P.

Opitz, Carl: Der heilige Krieg. Kriegskarte südwestl. Russland, Türkei u. die Balkanländer von der Adria bis zum Kaukasus. (Umschlag: Kriegskarte f. die Balkanländer Türkei, Rumänien, Bulgarien, Griechenland, Serbien, Montenegro m. den angrenz. Teilen des südl. Russlands, dem Schwarzen Meer u. westl. Teil des Kaukasus. (Umschlag: 5. Aufl.) 1:2,000,000. Je 72,5×105,5 cm. Farbdr. '15.) 1. —

Geschäftsstelle des Caritasverbandes zu Freiburg i. Br.

Caritas-Schriften. H. 8°.

Nr. 23. Koppell, Conit., S. J.: Die katholischen Waisenhäuser, Fürsorge- u. Erziehungsanstalten u. Zufluchtsheime Deutschlands. (VIII, 169 S.) '15. 1. 40; geb. 1. 80

Friedrich Gutsch, Hofbuchh. in Karlsruhe i. B.

Benoit, Reg.-Baumstr. a. D. Geh. Hofr. Prof. G.: Die Drahtseilfrage. Beanspruchung, Lebensdauer, Bemessg. v. Seilen, insbesondere v. Aufzugsseilen u. ihre experimentelle Erforschg. Unter Mitwirkg. v. Konstruktionsingen. Priv.-Doz. Dr.-Ing. R. Woernle. (169 S. m. 49 Fig. u. 11 Tab.) gr. 8°. '15. 6. 50; geb. 7. 50

Josef Habel in Regensburg.

Aspern, Karl: Illustrierte Geschichte des europäischen Krieges 1914/15. 4. Bd. (II, CXLIV, 400 S. m. Abbildgn. u. 3 Zl. farb. Taf.) gr. 8°. '15.) geb. in Leinw. 4. —

Buchmeier, Marie: Kriegskochbüchlein. (64 S.) H. 8°. '15.) — 25

Paula, Schwester M.: Für die lieben Kleinen! Gedichte, Plaudereien u. dram. Szenen, Geschichten u. Märchen f. Kindergärten. Neue Aufl. 5. Bdh. Christkindlein kommt! Christkindlein ist da! Gedichte, Gespräche u. dram. Spiele f. die hl. Weihnachtszeit. 3. Aufl. (220 S.) H. 8°. '15.) — 90; geb. in Leinw. 1. 20

Schaefer, Bez.-Gärtn. Heinr.: Volkstümliche Obst- u. Gemüseverwertung im Haushalt. Anleitung f. unsere Hausfrauen zu e. vermehrten Verwendg. v. Obst u. Gemüse im Haushalt u. deren Verwertg. in volkstümlich einfachen Formen. Mit 22 Orig.-Abbildgn. (100 S.) gr. 8°. '15.) 1. —; geb. in Leinw. 2. 50

Friedrich Hofmeister in Leipzig.

Hofmeister, Frdr.: Handbuch der musikalischen Literatur od. Verzeichnis der im Deutschen Reiche, in den Ländern deutschen Sprachgebietes, sowie der f. den Vertrieb im Deutschen Reiche wicht., im Auslande erschienenen Musikalien, auch musikal. Schriften, Abbildgn. u. plast. Darstellgn. m. Anzeige der Verleger u. Preise. In alphabet. Ordng. m. systematisch geordneter Uebersicht u. e. Titel- u. Text-Register (Schlagwort-Register). 14. Bd. od. 11. Ergänzungsbd. Die von Anfang 1909 bis Ende 1913 neu erschienenen u. neu bearb. musikal. Werke enth. 2 Tle. (971, VI, 218 u. VIII, 431 S.) Lex.-8°. '15.) 126. —; geb. in Halbd. † 134. —

Jzaria-Verlag G. m. b. H. in München.

Wieser, Seb.: Zarathustras neue Avestalieder. (IV, 71 S. m. farb. Titelbild.) 8°. '15.) 2. 50; geb. 4. —

Curt Rabitsch Verlag in Würzburg.

Schnirer, Dr. M. T.: Taschenbuch der Therapie m. besond. Berücksicht. der Therapie an den Berliner, Wiener u. a. deutschen Kliniken. 12. Ausg. (23, 476 S.) 16°. '16. geb. in Leinw. 2. 50

Kranzfelder'sche Buchh. in Augsburg.

- Melcher-Kimmler:** Kleines Wallfahrtsbüchlein zu Unseres Herrn Ruhe bei Friedberg f. fromme Wallfahrer u. Peter. Kurzer Auszug aus dem größeren Wallfahrtsgebetbuch. (29 S.) 16°. '15. — 25
- Soldatenfreund, Der neue Kalender f. Soldaten auf d. Dienstj. 1916.** Von geistl. Rat Milit.-Pfr. Jos. Schärfl. 30. Jahrg. (96 S. m. Abbildgn.) 16°. — 20

Gebr. Leemann & Co. in Zürich.

- Otzwiller, Ingen. Dr. ing. A.:** Stationsdeckungs- u. Blocksignale. Ein Beitrag zur Sicherh. des Eisenbahnbetriebes. (123 S. m. 3 Taf.) gr. 8°. '15. — 4. 80
- Studien, Schweizer, zur Geschichtswissenschaft.** Hrsg. v. Prof. Dr. Baumgartner, Meyer v. Knonau, Oechsl, Tobler. VIII. Bd. gr. 8°. 1. Heft. Gubler, Dr. Ferd.: Die Anfänge der schweizerischen Eisenbahnpolitik auf Grundlage der wirtschaftlichen Interessen 1833-1852. (362 S.) '16. — 5. 80

»Leylam«, Verlagsbuchh. in Graz.

- Pap-Stockert, Gesangsmeisterin Berta v.:** Stimmverlust u. Klangfehler, deren Ursache, Verhütung u. Heilung. (30 S.) gr. 8°. '15. — 80

Joh. Heinr. Meyer in Braunschweig.

- Schreib- u. Termin-Kalender auf d. J. 1916 f. das Herzogt. Braunschweig.** (112 S.) H. 8°. — 1. 20

Phönix-Verlag (Jnh. Fritz u. Carl Siwinna) in Rattowig D.-S.

- Verkehrsbuch, Oberschlesisches.** Fahrpläne f. Oberschlesien, die russ. u. österreich. Grenzgebiete m. sämtl. Anschlüssen. Fahrplan der Oberschles. Strassenbahn. (Nachschlage-Buch f. den Industrie-Bezirk u. Beamten-Verzeichnis.) 33. Ausg. Winter 1915/16. (175 u. 182 S. m. 2 Karten u. 1 eingedr. Kartenskizze.) kl. 8°. — 50

»Politik«, Verlagsanstalt u. Buchdr. G. m. b. H. Sep.-Abt. in Berlin.

- Feldpostbücherei des »Neuen Deutschland«.** Hrsg. v. Dr. Adf. Grabowsky. H. 8°. — je — 30
1. Heft. Deutschland u. der Orient. (62 S.) '15.
2. Heft. Italien. (60 S.) '15.

Friedrich Pustet in Regensburg.

- Hauschatz-Bücher.** H. 8°. geb. in Leinw. je 1. —
9. Bd. A. Schlettner, Arth.: Der Feldkurat. Erzählung aus dem Dienstleben des Militärklerus. (230 S.) ('15.) Feldpostausg., geb. — 80

Carl Reißner in Dresden.

- Maderno, Alf.:** Das törichte Herz. Roman. 1. u. 2. Aufl. (Den Titel zeichnete C. H. Käse, den Buchschmuck Th. v. Lindenau.) (IV, 245 S.) 8°. '16. — 3. —; geb. 4. —
- Schulenburg, Bern. v. der:** Deutsche Flamme. Balladen. (79 S.) H. 8°. '15. — 1. 50

Reuther & Reichard in Berlin.

- Kurz, Prof. A. H., u. Rekt. H. Zud:** Evangelisches Schulgesangbuch f. die Prov. Pommern, nebst dem kleinen Katechismus D. Martin Luthers sowie Sprüchen u. Gebeten. 19. Aufl. (120 S.) 8°. '15. geb. n.n. — 40

Georg Rosenbergs in Jürth i. B.

- Kraus, Reallehr. S.:** Geschäftsgänge f. doppelte Buchhaltung. (15 S.) 8°. '15. — 40

Fr. Wilh. Ruhfus in Dortmund.

- Forster's, Geo., Briefe an Christian Friedrich Voh.** Hrsg. v. Paul Zinde. (XVIII, 265 S.) gr. 8°. '15. — 8. —; in Pappbd. 8. 80
- Reisinger, Dr. Othmar:** Gloria, Viktoria! Aus dem Leben unseres Soldatenlieds. (47 S.) 8°. '15. — 80
- Zinde, Dr. Paul:** Georg Forster nach seinen Orig.-Briefen. (Gesammelt m. Unterstüßg. der Gesellschaft zur Förderg. deutscher Wissenschaft, Kunst u. Literatur in Böhmen.) 2 Tle. gr. 8°. '15. — 15. —; in 1 Bd. geb. 14. —; in 2 Leinw.-Bde. geb. 16. —
1. Textkritischer Tl. Grundriß zu e. historisch-krit. Ausgabe v. G. Forsters gesammelten Briefen m. besond. Berücksicht. der Fälschn. Ludwig Ferdinand u. Theresie Hubers. (XV, 207 S.) 8. 50
2. Biographisch-historischer Tl. Georg Forsters Ehefragödie. (III, 319 S.) 8. 50

Moriz Ruhl in Leipzig.

- Orden u. Ehrenzeichen, Die, v. Oesterreich-Ungarn.** (1 farb. Taf.) 80×26 cm. ('15.) gebrochen in Lex.-8° 2. 50

Verlagshandlung »St. Norbertus« in Wien.

- Bösbauer, Hans, u. Adf. Scherpe:** Oesterreich-Ungarn im Weltkriege. Eine Kriegsgeschichte f. das Volk. Mit Bildern, Porträts u. (eingedr.) Kartenskizzen v. H. Kyfella, S. Meißner-Schmidt u. A. Reyer. 1. Bd.: Der Krieg gegen Rußland. Das erste Jahr des Weltkrieges. 1.-10. Lauf. (383 S. m. 1 Bildnistaf.) Lex.-8°. '15. — 5. —

Johannes Schergens in Bonn.

- Büttner, Ost.:** Die Brüdergemeine. Ein Beitrag zur neuesten Kirchengeschichte. Mit Vorwort v. Missionsdir. Karl Rascher. [Aus: »B., Die ev. Freikirchen Deutschlands.«] (72 S.) 8°. '15. — 60

Richard Carl Schmidt & Co. in Berlin.

- Koppen, Kriegsakad.-Lehr. Maj.:** Technischer Leitfaden f. die Kraftfahrtruppen. Mit Genehmigg. der königl. General-Inspektion des Militär-Verkehrswesens bearb. 2., durchgeseh. u. erweit. Aufl. (200 S. m. 190 Abbildgn. u. 1 Taf.) 8°. '16. geb. in Halbleinw. 2. —

Ferd. Staib's Buchh. in Schwäbisch Hall.

- St., Heinz:** Durchs finstere Tal. Kriegs-Lieder. (72 S.) 16°. '15. — 50

Stiftungsverlag in Potsdam.

- Schmidt, Eva:** Kriegszeit. Schattenrisse. 2. u. 3. Aufl. (9 [2 farb.] Taf.) 32,5×24,5 cm. ('15.) 1. —

Straßburger Druckerei u. Verlagsanstalt vorm. R. Schulz & Co. Verlag in Straßburg.

- Gerber, Lehr. L.:** Rechenunterricht u. Krieg. Eine zeitgemäße Aufgabensammlg. f. Volks-, Mittel-, Fortbildungs- u. Unteroffizierschulen m. den Ergebnissen. 4. Aufl. (88 S.) 8°. '15. — 1. —
- Kursbuch f. Elsass-Lothringen, Luxemburg, Baden, Rheinpfalz u. die Schweiz.** Bearb. v. Eisenb.-Sekretären Laubscher u. Lange im Betriebsbureau der kaiserl. Generaldirektion. Winter 1915/16. 44. Jahrg. Nr. 88 m. sämtl. bis 10. 10. 1915 bekannt gemachten Ändergn. (XXXIII, 230 S. m. 1 Karte.) kl. 8°. — 60; geb. in Halbleinw. — 80
- Wendling, Kreislichinsp. R.:** Kriegslektionen. I. 3. verb. Aufl. (148 S.) 8°. '15. — 1. 75

B. G. Teubner in Leipzig.

- Baessler-Archiv.** Beiträge zur Völkerkunde. Hrsg. aus Mitteln des Baessler-Instituts. Unter Mitwirkg. der Direktoren der ethnolog. Abteilgn. des königl. Museums f. Völkerkunde in Berlin red. v. Alfr. Maass. 34,5×24,5 cm.

7. Beiheft. Friederici, Hauptm. a. D. Dr. G.: Ein Beitrag zur Kenntnis der Trutzaffen der Indonesier, Südseevölker u. Indianer. (78 S. m. Fig. u. 4 S. Kartenskizzen.) '15. — 8. —; f. Abnehmer des Archivs 6. —

- Boerner, Realgymn.-Lehr. Prof. Dr. Otto, Sem.-Ob.-Lehrer Clem. Pilz u. Max Rosenthal:** Hauptregeln der französischen Formenlehre u. Syntax zum Lehrbuch der französischen Sprache f. Präparandenanstalten u. Seminare [nach den preussischen Bestimmungen vom 1. 7. 1901]. (Boerner's franzöf. Unterrichtswerk. Boerner-Pilz-Rosenthal, Hauptregeln.) 2. Aufl. (VIII, 170 S.) 8°. '15. geb. 1. 80

Velhagen & Klasing in Bielefeld.

- Karten zum Kriege auf der Balkanhalbinsel.** Kriegskarte der Balkan-Halbinsel. Übersichtskarte im Massstabe 1:2,000,000. Staatenübersicht 1914. Völkerverteilung. 2 Nebenkarten im Massstabe 1:10,000,000. 76×56,5 cm. — Serbien u. Montenegro. Sonderkarte im Massstabe 1:1,000,000. 58×43 cm. Farbdr. Mit e. alphabet. Verzeichnis der in der Sonderkarte enthaltenen Namen. (19 S.) gr. 8°. ('15.) 1. 30
- Kriegs-Almanach.** Hrsg. v. d. Schriftleitg. v. Velhagen & Klasing's Monatsheften. 1916. (VI, 160 S. m. 3. Tl. farb. Vollbildern.) H. 8°. ('15.) 1. 50

Verlag Otto Beyer in Leipzig.

- Beyer's Handarbeitsbücher der deutschen Moden-Zeitung.** Neue Aufl. Lex.-8°. b je 1. 50
36. Bd. Liebert, Emmy: Schiffsarbeit. (Trievoitäten.) 4., verb. Aufl. (62 S. m. 129 Abbildgn.) ('15.)
- Hausfreund-Bücher.** 8°.
1. Bildet: Windler-Fannenberg, Arth.: Das Kriegskind. 2. Bd. Panhuy's, Ann v.: Die Schmudtrube. Roman. (220 S.) ('15.) geb. in Leinw. 2. —

Verlag der »Lustigen Blätter« (Dr. Gysler & Co.) G. m. b. H. in Berlin.

- Frauen, Deutsche — deutsche Treue.** Künstler-Album. (20 S. m. 3. Tl. farb. Abbildgn.) 35,5×26,5 cm. ('15.) b — 50

Wilhelm Violet in Stuttgart.

Chamberlain, Houston Stewart: A propos de la guerre. Les sentiments pacifiques de l'Allemagne. L'Angleterre — l'Allemagne. Qui est cause de la guerre? (116 S.) 8°. '15. 1. —
 Violets Berufssprachführer. Neue Aufl. 8°. — 80;
 Französisch f. Offiziere u. Mannschaften. Gespräche, Wörterammlung u. Grammatik zum Selbstunterricht. 2., verb. Aufl. (IV, 48 u. 69 S.) '15. — 80;
 m. Phono-Kriegs-Sprachführer Französisch. (IV, 69 S. u. 31 S. in 16°.) 1. —
 Italienisch f. Offiziere u. Mannschaften. Gespräche, Wörterammlung u. Grammatik zum Selbstunterricht. 2. Aufl. (IV, 48 u. 75 S.) '15. — 80;
 m. Phono-Kriegs-Sprachführer Italienisch. (IV, 48 u. 75 S. u. 35 S. in 16°.) 1. —

Volksovereins-Verlag G. m. b. H. in M. Gladbach.

Nadermacher, Ob.-Lehr. z. 3t. Garnisonpfr. Heinr. Jos.: Die Organisation der Militärseelsofge in e. Heimatgarnison. Ein Beitrag zur Geschichte des religiösen Lebens unseres Heeres im Kriegsjahr 1914/15. (64 S.) 8°. '15. 1. 20

S. Warfentien in Rostock.

Krause, Bruno: Ueber die subkutane Methode der Narkose durch Magnesiumsalze (Sulfat u. Glycerophosphat). [Aus: „Sitzungsber. u. Abhandlgn. d. naturforsch. Gesellsch. zu Rostock.“] (Diss.) (III, 37 S.) gr. 8°. '15. b 1. —

Fr. Weidemann's Buchh. (Heinrich Witt) in Hannover.

Führer durch die technische Literatur. 17. Jahrg. 1915/16. (124 S.) 8°. b n.n. — 30

George Westermann in Braunschweig.

Holoff, Prof. Dr. Gust.: Der Weltkrieg. Kriegsberichte aus Westermanns Monatsheften. Lex.-8°. '15. je — 40
 3. Heft, umfassend die Ereignisse vom 1. 5. bis Anfang Sept. 1915. (S. 65—92 m. eingedr. Kartenstizzen.)

Wiener Volksbuchhandlung Ignaz Brand in Wien.

Arbeiter-Kalender, Oesterreichischer, f. d. J. 1916. Hrsg. im Auftrage der Parteivertr. der deutschen Sozialdemokratie in Oesterreich. (106 S. m. Abbildgn. u. 1 Taf.) gr. 8°. geb. in Halbleinw. b — 50
 Arbeiter-Notizkalender, Oesterreichischer, f. d. J. 1916. (Einbd.: Taschen-Kalender 1916.) 21. Jahrg. (96 S. u. Tagebuch.) 16°. geb. in Leinw. b — 80; Feldpost-Ausg., in Leinw.-Tasche 1. —

Fortsetzungen

von Lieferungswerken und Zeitschriften.

Bauer & Raspe in Nürnberg.

Siebmacher's, J., grosses u. allgemeines Wappenbuch. Neue Aufl. 570. Lfg. (20 S. m. 12 Taf.) Lex.-8°. 7. 50; Subskr.-Pr. b 6. —

H. Bechhold Verlag in Frankfurt a. M.

Handlexikon der Naturwissenschaften u. Medizin, hrsg. v. Prof. Dr. J. H. Bechhold. 2. Aufl. 10. Lfg. (S. 433—480 m. Abbildgn.) Lex.-8°. ('15.) b — 80; f. Abnehmer der Umschau — 60

Hermann Bloch & Co. in Hamburg.

Kriegs-Wochenschau. Verantwortlich: H. Coniger-Bernko. 2. Jahrg. Nr. 12. 64. Kriegsheft. (S. 417—452.) 8°. — 25

Bonifacius-Druckerei, G. m. b. H., Verlags-Konto, in Paderborn.

Am Lagerfeuer. Kriegsernst u. Kriegshumor f. unsere Soldaten im Felde u. in der Heimat. Hrsg. v. Herm. Aker. 20. Heft. (32 S.) 8°. — 10
 Dieu et l'église. Feuilles paraissant avec la permission de l'autorité ecclésiastique. Nr. 15—17. (Je 4 S.) 8°. je n.n.n. — 01; 100 Stück n.n.n. — 90

F. Brudmann A.-G. in München.

Bilder-Atlas, Großer, des Weltkrieges. Mit üb. 2500 Abbildgn. 6. u. 7. Lfg. (S. 209—280.) 31×37,5 cm. je 2. —; Einzelpr. je 3. —

Deutsches Verlagshaus Bong & Co. in Berlin.

Krieg, Der, 1914/15 in Wort u. Bild. Schriftleitung: Max v. Meisch; f. Oesterreich-Ungarn: Eduard Burian. 51. Heft. (1. Bd. S. 409—416 u. 2. Bd. S. 401—408 m. 1 farb. Doppel-Taf.) 32×23,5 cm. Nebst Kriegs-Kalender u. Kriegs-Depeschen. (S. 401—408.) II. 8°. b — 30

Expedition der Zeitschrift f. histor. Waffenkunde in Leipzig.

Zeitschrift f. historische Waffenkunde. Schriftleiter: Erich Haenel. 7. Bd. 2. u. 3. Heft. (S. 33—74 m. Abbildgn.) 31×23,5 cm. je 5. —

Carl Grüniger in Stuttgart.

Kriegstagsbuch aus Schwaben. 1915. Hrsg. u. red. v. Osw. Kühn. 39. Heft. (S. 609—624 m. Abbildgn. u. eingedr. Kartenstizzen.) 31,5×23,5 cm. b — 25

Rabbiner Dr. M. Grunwald in Wien (II, Ferdinandsstr. 23).

Mitteilungen zur jüdischen Volkskunde. Hrsg. v. Rabb. Dr. M. Grunwald. 18. Jahrg. 4 Hefte. (Der ganzen Reihe 53.—56. Heft.) (1. u. 2. [der ganzen Reihe 53.] Heft. 40 S.) gr. 8°. '15. b 5. —

Haas & Grabherr in Augsburg.

Weltkrieg, Der, 1914. Illustrierte Kriegszeitg. Red.: Hans Koft. 6. Serie. Nr. 60. (S. 473—480.) 38×27,5 cm. b — 15; in Pfgn. zu je 5 Arn. — 75; in Serien zu je 10 Arn. 1. 50

Josef Habel, Verlagshandlung in Regensburg.

Beer, Cor.: Gottes Wort in Lehr u. Leben. Die Sonntagsevangelien u. das Leben der Heiligen. Zur tägl. Lesg. hrsg. 47. u. 48. Heft. (S. 949—984 m. 2 Abbildgn. u. je 1 Taf.) gr. 8°. b je — 10

Martin Hager in Bonn.

Pflüger's Archiv f. die gesamte Physiologie des Menschen u. der Tiere. Hrsg. v. Max Verworn unter Mitwirkg. v. Bernh. Schöndorff. 162. Bd. 5. u. 6. Heft. (S. 187—300 m. 20 Fig.) gr. 8°. 4. 80; Einzelpr. 5. 40

Julius Hoffmann in Stuttgart.

Völkerring, Der. Eine Chronik der Ereignisse seit dem 1. 7. 1914. Red.: C. H. Baer. 51. Heft. (VI. Bd. S. 1—32 m. eingedr. Kartenstizzen u. 4 Taf.) Lex.-8°. — 30

Wilhelm Knapp in Halle a. S.

Zeitschrift f. Reproduktionstechnik. Hrsg. v. A. Mieth u. Otto Mente. Red.: A. Mieth. 17. Jahrg. 1915. 10. Heft. 8 S. m. Fig. u. Photograph. Chronik 8 S.) Lex.-8°. vierteljährlich b 3 —; ohne Photograph. Chronik 2. —

Köhling'sche Buchh. (H. Graf) in Leipzig.

Stickmuster-Zeitung. Vorlagen f. Bunt- u. Weissstickerei, hrsg. v. A. Wagner-Petersen. 28. Jahrg. Oktbr. 1915—Septbr. 1916. 24 Nrn. (Nr. 1. 1 Bog.) 86,5×63 cm. vierteljährlich b 1. —

C. W. Kreidel's Verlag in Wiesbaden.

Rossmässler, E. A.: Iconographie der Land- & Süßwasser-Mollusken m. vorzüglicher Berücksicht. der europäischen noch nicht abgebildeten Arten, fortgesetzt v. W. Kobelt. Neue Folge. 23. Bd. Von P. Hesse. 1. u. 2. Lfg. (10 Taf. u. Text S. 1—71.) Lex.-8°. in Mappe je 9. 30
 22 ist noch nicht erschienen.

H. Krumbhaar in Liegnitz.

Geschichte des Weltkrieges 1914/15. (Kriegs-Tagebuch.) Zusammen- gestellt aus den Berichten des Liegnitzer Tageblattes. 14. Heft. (S. 653—708 m. Abbildgn. u. eingedr. Kartenstizzen.) gr. 8°. — 30

Eduard Kummer in Leipzig.

Rabenhorst's, Dr. L., Kryptogamen-Flora v. Deutschland, Oesterreich u. der Schweiz. 2. Aufl. 6. Bd. Die Lebermoose. 24. Lfg. (S. 593—656 m. Abbildgn.) gr. 8°. 2. 40

„Politik“, Verlagsanstalt u. Buchdruckerei G. m. b. H., Sep.-Kto. in Berlin.

Deutschland, Das neue. Wochenschrift f. konservativen Fortschritt. Nebst e. Anh.: Mitteilungen aus dem Wahlverein der Reichs- u. frei-konservativen Partei. Unter Mitwirkg. v. Dr. Paul Leutwein, Dsc. H. S. Schmitz, Dr. Ludw. Sevin hrsg. v. Dr. Adf. Grabowsky. Red.: Dr. Grabowsky. 4. Jahrg. Oktbr. 1915—Septbr. 1916. 52 Nrn. (Nr. 1—4: 40 S.) Lex.-8°. vierteljährlich b 3. —; einzelne Arn. — 30

Philipp Reclam jun. in Leipzig.

Volkes, Des deutschen, Kriegstagsbuch. Nr. 60 vom 17.—23. 10. 1915. (S. 1729—1752 m. Abbildgn.) 15×18,5 cm. gebrochen in 16°. b — 20



B. Stolle & Co., Komm.-Ges., in Dresden.

Weltbrand, Der, im Bild. Illustr. Rundschau. Red.: Max Spormann. 2. Jahrg. Nr. 41. (8 S.) 47,5×32 cm. b — 10; vierteljährlich 1. 30; monatlich — 45

B. G. Teubner in Leipzig.

Zeitschrift f. lateinlose höhere Schulen. Begründet u. hrsg. v. Geo. Weidner (1890—1894), fortgeführt v. Gust. Holz Müller (1894—1901). Hrsg. v. Prof. Dr. Schmitz-Mancy. 27. Jahrg. Oktbr. 1915—Septbr. 1916. 12 Hefte. (1. Heft. 32 S.) gr. 8°. 12. —

Ullstein & Co. in Berlin.

Kriegs-Echo. Wochen-Chronik. Red.: Jul. Elbau. Nr. 64. (16 S. m. Abbildgn. u. eingedr. Kartenskizzen.) 30,5×22,5 cm. b — 10

Union Deutsche Verlagsgesellschaft Zweigniederlassung in Berlin.

Städte-Zeitung vereinigt m. »Deutsche Städte-Zeitung« u. »Technischer General-Anzeiger f. Städte u. Gemeinden«. Zeitschrift f. Kommunal-Technik u. Verwaltungswesen. Zentral-Organ der Gemeinde-Wissenschaft. Red.: Ingen. Hans Dominik, Bürgerstr. a. D. Eckardt, Ingen. A. Kajet. Redakteure: G. Springer, Alb. Walter. 13. Jahrg. Oktbr. 1915—Septbr. 1916. 52 Nrn. (Nr. 1. 18 S. m. Abbildgn.) 31,5×22,5 cm. vierteljährlich b 3. —; einzelne Nrn. — 30

Belhagen & Klasing in Bielefeld.

Kriegs-Chronik, Illustrierte, des Daheim. 32. Heft. (3. Bd. S. 269—296, XVII—XX u. 85—92 m. 1 farb. Karte.) 32×23 cm. b — 60

B. Robach & Co., Verlagsbuchhandlung, in Leipzig.

Junke, Alfr.: Das Bismarck-Buch des deutschen Volkes. 16. Lfg. (S. 481—512 m. Abbildgn. u. 1 Taf.) 31,5×23 cm. — 50

Welt-Reise-Verlag, G. m. b. H. in Berlin.

Weltcourier, Der. Illustrierte Zeitschrift f. Gesellschaftsleben u. Reise. Red.: Fel. Baumann. 11. Jahrg. Oktbr. 1915—Septbr. 1916. 24 Hefte. (1. Heft. 16 S.) 31,5×23,5 cm. vierteljährlich b 2. —; einzelne Hefte — 40

Zürcher & Furrer in Zürich.

Zwingliana. Mitteilungen zur Geschichte Zwinglis u. der Reformation. Hrsg. vom Zwingliverein in Zürich. Red.: G. Meyer v. Knonau. Jahrg. 1915. Nr. 2. [III. Bd. Nr. 6.] (S. 161—196 m. 1 Taf.) gr. 8°. — 75

Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind.

(Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblatts.)

* = künftig erscheinend. U = Umschlag. I = Illustrierter Teil.

Abel & Müller in Leipzig. 6555 u. U 1

*Feldhaus: Modernste Kriegswaffen, alte Erfindungen. 1 M.

Georg Bath in Berlin. U 2

Spohr: Ein Wort über Schnelldressur von Reit- und Zugpferden. 75 S.

Verzeichnis der Inhaber von Girokonten bei der Reichsbank einschliesslich aller Nachträge. 4 M 60 S.

Chr. Belfersche Verlagsbuchhandlung in Stuttgart. 6538

Beate Paulus geb. Hahn oder Was eine Mutter kann. Eine selbst miterlebte Familiengeschichte. Herausgegeben von Paulus. 5. Aufl. Geb. 3 M.

Baxter: Die ewige Ruhe der Heiligen. 9. Aufl. Geb. 3 M.

E. Biermann, Verlag in Barmen. 6545

*Sauer: Die da Sehnsucht tragen... Dichtungen. Geb. 1 M 50 S.

Wilhelm Engelmann in Leipzig. 6544

*Griesbach: Physikalisch-chemische Propädeutik. 2 Hälften. 4. Lfg. 80 M. Bd. II vollständig etwa 90 M.; geb. 95 M. Bd. I etwa 24 M.; geb. 27 M.

Franch'sche Verlagshandlung in Stuttgart. 6547

*Fendrichs Kriegs- und Friedens-Kalender für den Deutschen Feldsoldaten, Bürger und Landmann 1916. 40 S.; Sammlerausgabe 1 M.

Brethlein & Co. G. m. b. H. in Leipzig. 6552. 6553

*Schrott-Fiechtl: Der Bauer auf der Stang'. 3 M.; geb. 4 M.

Herold'sche Buchhandlung in Hamburg. 6559

*Hunzinger: Kriegspredigten 1915. (Der Kriegspredigten dritte Sammlung.) Einfache Ausgabe 1 M.; Geschenkausgabe 2 M.

Dermann Pflüger Verlag in Berlin.

6536

Deutsche Jugendbücherei. Geschenk-Ausg. Geb. je 80 S.

X. Tiergeschichten. — XI. Tierleben in Wald und Flur. —

XII. Aus fernen Welten. — XIII. Robinson und seine Brüder.

— XIV. Erzählungen aus den Bergen. — XV. Zur See. —

XVI. Aus der Jugendzeit...

Krieg und Sieg. Geschenk Ausg. Geb. je 80 S.

IV. Unter deutscher Kriegsflagge. — V. Scherz und Ernst im

Felde. — VI. Der Kaiser rief... — VII. Deutsche Helden. —

VIII. Deutsche Wehr. — IX. Schulter an Schulter.

Wilhelm Jhleib (A. Erüger) in Berlin. 6542

*Lambrechts: Grundlehren u: Grundursachen des Weltkriegs. 3 M.

E. J. Rahnt Nachf. in Leipzig. 6541

Röthig: Feierklänge. Hoch 3 M.; mittel 3 M.; geb. je 4 M 50 S.

Winter: Fröhliche Weihnacht. 3 M.; geb. 4 M 50 S.

Heinrich Kerler, Berl.-Gto. in Ulm. 6544

*Kerler: Deutschlands Neutralitätsverletzung Belgiens — eine sittliche Notwendigkeit. Ca. 50 S.

Alexander Köhler in Dresden. 6546

*Möbius: Deutsche Götter- und Heldensagen. 7. Aufl. 3 M 80 S.

E. S. Mittler & Sohn in Berlin. 6535

Waldeyer: S. M. S. „Panja“ — unsere Welt. 3 M.

Georg Müller Verlag in München. 6556. 6557

*Das deutsche Soldatenlied wie es heute gesungen wird. Auswahl von Klambund. 3 M.; geb. 4 M.

E. Nister Verlag in Nürnberg. U 3

Plan: Dattet aus im Sturmgebraus. Kriegsbilderbuch. Papierausg. 3 M.; Ausg. auf Pappe 3 M 50 S.

Ernst Ohle Verlag in Düsseldorf. 6554

Rembrandts Werke. 9.—10. Tauf. Geb. 3 M 50 S.

Morig Perles Verlag in Wien. 6534

Wendebach: Über den Mann von fünfzig Jahren. 3. Aufl. Neue Ausg. 1 M 80 S.; kart. 2 M 30 S.; Luxusausgabe auf Blütenpapier 4 M 50 S.

Friedrich Andreas Perthes A.-G. in Gotha. 6533

Rebinger: Pflicht. Schauspiel aus den letzten Tagen belgischer Herrschaft in Antwerpen. 1 M 50 S.

Justus Perthes in Gotha. 6550

*Almanach de Gotha pour 1916. 10 M.; Prachtausg. 15 M.

*Gothaischer Hofkalender für 1916. 10 M.; Prachtausg. 15 M.

*Taschenbuch der gräflichen Häuser für 1916. 10 M.; Prachtausgabe 15 M.

*Taschenbuch der Freiherrlichen Häuser für 1916. 10 M.; Prachtausgabe 15 M.

*Taschenbuch der Uradeligen Häuser für 1916. 10 M.; Prachtausgabe 15 M.

*Taschenbuch der Briefadeligen Häuser für 1916. 10 M.; Prachtausgabe 15 M.

Dietrich Reimer (Ernst Bohsen) in Berlin. 6537

Kriegsstandskarte II: Der Krieg im Balkan und der Türkei. 6. Ausgabe. à 1 M.

Dr. Walther Rothschild in Berlin. 6543

*Entscheidungen und Abhandlungen, Eisenbahn- u. Verkehrsrechtliche. Generalregister zu Bd. XXI—XXX. 8 M.

Alfred Schmid Nachf.'s Verlag (Unico Pense) in München. I 2

Riepler: Fritz und Franz im Schützengraben. 86 Zeichnungen.

Berje von Rath u. Brantl. Kart. 2 M 50 S.; geb. 3 M 50 S.; kart., kolorierte Ausg. 4 M 50 S.

E. A. Schweitsche & Sohn in Berlin. 6545

*Geiger: Die deutschen Juden und der Krieg. 1 M 20 S.

A. Sonnenschein in Marburg i. H. 6545

Die Arbeit im Lichte der Heiligen Schrift. 1 M.

Das Lied der Lieder. 1 M.

Der Toten Auferstehung. 35 S.

Xenien-Verlag in Leipzig. 6558

*v. Jüchen: Frauenleben im Weltkriege. Neue Auflage. 2 M.

*Prinzen, Deutsche, die für Deutschland starben. Neue Auflage. 2 M.; Fürstenausgabe 10 M.

Otto Gustav Zehrfeld in Leipzig. I 1

Bohrdt: Der letzte Gruß. Abschied des Kapitanleutnants Hellmuth von Mücke und der „Emden“-Mannschaft von S. M. S. „Ayesa“ am 16. Dezember 1914.

B. Anzeigen-Teil.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

**Geschäftszeit
bis auf weiteres
8-4 Uhr durchgehend.**

Leipzig, den 1. November 1915.
B. G. Teubner.

Meinem am 13. Oktober verstorbenen Manne war es durch die vorausgegangene monatelang andauernde Krankheit nicht mehr möglich gewesen, sämtliche Konten glatt abschließen zu können, nachdem es ihm aber unter großen körperlichen Beschwerden gelungen war, die Abrechnung zur Ostermesse durchzuführen. Es kommen sonach nur noch vereinzelt Konten in Frage, und bitte ich die betreffenden Herren Verleger unter nochmaliger Angabe ihrer Forderungen um freundliche Rücksicht und um etwas Geduld. Obgleich ich durch den Personalmangel jetzt sämtliche Arbeiten allein ausführen muß, werde ich die Abrechnungsarbeiten in erster Linie vornehmen, so daß das Versäumte bald nachgeholt sein wird.

Ich erlaube mir noch mitzuteilen, daß ich das Geschäft unter der Firma

Karl Kraatz Nachf.
(Inh. Mathilde Reese)
Marburg

fortführen werde, und ersuche, das meinem Manne geschenkte Vertrauen auch auf mich übertragen zu wollen.

Hochachtungsvoll
Mathilde Reese
i./Fa. Karl Kraatz Nachf.
(Inh. Mathilde Reese)
Marburg.

Obige Angaben werden bestätigt:
Franz Wagner, Leipzig.

Die Vertretung der Firma:

Dürre & Wolfensteller
Buch-, Musik- u. Instrumh.,
Leipzig, Tauchaerstraße 16,
wird ab 1. November 1915 von
mir besorgt.
Leipzig, den 1. Nov. 1915.
Fr. Ludw. Herbig.

Diejenigen Seiten des Börsenblatts, die die Verkaufsanträge und die Teilhaberbesuche enthalten können gegen vorherige Bezahlung von 2 M für je 4 Wochen von der Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig portofrei direkt als Drucksache bezogen werden.

**Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche,
Teilhaber-Gesuche und -Anträge.**

Verkaufsanträge.

In Großstadt des **Königreichs Sachsen** ist eine in bestem Ansehen stehende, über 30 Jahre alte

**Buch- und Musikalien-
handlung**

an rasch entschloss. Käufer **äußerst preiswert zu verkaufen**, da sich der derzeitige Inhaber verändern will.

Angebote erbeten u. A. Z. 2135 an d. Geschäftsstelle des B.-V.

Kaufgesuche.

Naturwissenschaftl.

Verlag, jedoch nur **nachweislich und buchmäßig gut rentierender, gegen bar zu kaufen gesucht.** Diskretion wird zugesichert. Höhe des Objekts spielt keine Rolle. Ungeeignetes bitte nicht anzubieten.

Angebote unter II 2134 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Fertige Bücher.

Z In unserem Kommissionsverlage erschien:

Pflicht

Schauspiel
aus den letzten Tagen
belgischer Herrschaft in
Antwerpen.

Von

Hannah Ilse Nebinger

Preis M. 1.50,
bedingt M. 1.15, bar M. 1.05.

**Friedrich Andreas Perthes
A.-G., Gotha.**

**Ein Gesamtverzeichnis
der „Blauen Bücher“**

welches nicht nur dem Publikum, sondern auch den Herren Sortimentern jederzeit eine bequeme Übersicht über die Sammlung gewährt [insbesondere bei Lageraufnahmen]

liegt jedem Bande in Gestalt eines kleinen vierseitigen Lesezeichens bei.

In diesem Lesezeichen fehlen lediglich einige wenige ältere, nicht mehr recht in Betracht kommende Bände sowie unter Umständen die erst nach Druck der betreffenden Lesezeichen-Ausgabe erschienenen letzten Neuigkeiten. Letztere wird man ja jemals leicht aus dem Gedächtnis ergänzen können.

Dieser Hinweis geschieht, weil ein solches Gesamtverzeichnis manchmal von Firmen reklamiert wird, denen sein stetes, bequemes Vorhandensein noch entgangen ist.

Karl Robert Langewiesche
Verlag der „Blauen Bücher“



**Gebrüder Paustian in Hamburg
empfehlen ins Fenster zu hängen:
Wie gründet u. leitet man ein
kaufmännisches Geschäft?**

Ein Wegweiser für junge Kaufleute, die sich selbständig machen wollen.

Von **Henry A. Reutter.**

6. Tausend

M. 1.20 ord., M. -.70 bar und 7/6

2 Stück zur Probe mit 50%

Aus dem Inhalt: Vorbereitungen für die Geschäftsgründung. — Geschäftliche Vorschriften. — Muster von Geschäftsverträgen. — Welche Geschäfte lassen sich mit geringen Mitteln betreiben. Das Versandgeschäft. — Das Detailgeschäft. — Organisation im Geschäft usw.

Die ganze Welt blickt jetzt gespannt nach dem Balkan, und die Nachfrage nach guten Karten ist eine grosse. Ich halte Ihnen da bestens empfohlen

Mittelbach's Karte der Balkanländer

mit ganz Griechenland, Ungarn, Rumänien, Bessarabien und Kleinasien

Masstab 1:1 500 000, Preis in Umschlag nur M. 1.25

Das prächtige, vielfarbige, sehr grosse Blatt (80:105 cm!) reicht von Wien im N. bis zur Insel Kreta im S., von Brindisi im W. bis Odessa im O.

Die Karte ist von **grösster Gangbarkeit**, von allen Seiten wird mir mitgeteilt, dass sie sich ausgezeichnet verkauft. Hängen Sie frdl. in die Auslage, Sie setzen **täglich Partien** ab!

Die neue Ausgabe kennzeichnet deutlich **das von der Türkei an Bulgarien abgetretene Gebiet!**

Meine Bezugsbedingungen sind ausgezeichnet. Ich liefere, falls auf beigegebenem Zettel bestellt: **3 für nur M. 1.90, 9 nur M. 5.—, 20 nur M. 11.— (fast 60%!!)**

Bei Barbestellung gern auch bedingt!

Leipzig, Langestr. 32.

Mittelbach's Verlag.

Ⓛ Von dem bereits in zwei Auflagen vorliegenden und außerordentlich günstig aufgenommenen Vortrag:

Über den Mann von fünfzig Jahren

Von

Professor F. R. Wenckebach,
Vorstand der I. medizinischen Klinik in Wien

erscheint als dritte Auflage eine neue Ausgabe in gefälligem Taschenformat in eleganter Ausstattung (wie Rothnagels Sterben).

Preis M. 1.80 (K 2.—). Kart. M. 2.30 (K 2.60).

Lugusausgabe auf Büttenpapier eleg. geb. M. 4.50 (K. 5.—).

In dieser geistvollen und lebendig geschriebenen Broschüre beantwortet der berühmte Internist hauptsächlich zwei von ihm aufgeworfene Fragen: Was fehlt denn eigentlich den Männern von 50 Jahren, die zum Arzte kommen? und: Wie ist diesen Patienten zu helfen, wie muß sich die Behandlung gestalten?

Der Mann von fünfzig Jahren,

zumal sein Gesundheitszustand sich infolge der zahlreichen Einberufungen

der Fünfzigjährigen

ein Gegenstand des lebhaftesten Interesses für weite Kreise,

Ich kann à cond. nur sehr mäßig und bei begründeter Aussicht auf Absatz liefern.

Rabatt bei der gewöhnlichen Ausgabe 25% und 13/12, bar 33 1/3% und 13/12, bei der Lugusausgabe 25% bar. Einmal zwei Probeexemplare bar mit 40%.

Ⓛ Anlässlich der Kriegslage und des bevorstehenden Allerseeleentages sollten nachstehende Werke überall auf Lager sein:

Das Sterben

Ein Vortrag

von

Hofrat Prof.

Dr. Hermann Rothnagel

Mit einem Porträt
und einem Faksimile

Dritte, durchgesehene Auflage

Preis M. 1.80 (K 2.—)

Kart. M. 2.30 (K 2.60)

Lugusausgabe auf Büttenpapier
eleg. geb. M. 4.50 (K 5.—)

Zur Charakterisierung des Wertes zitiere ich einige Worte aus einem ausführlichen Feuilleton R. Gersjungs in der Neuen Freien Presse vom 22. Juli 1909:

„Dies Rothnagels Vortrag über das Sterben, daraus wirst du in einer halben Stunde mehr lernen, als aus diesen Büchern in Tagen.“

Die Absatzfähigkeit dieses Buches ist notorisch; bestellen Sie also möglichst fest; Rabatt bei der gewöhnlichen Ausgabe 25% und 13/12, bar 33 1/3% und 13/12, bei der Lugusausgabe 25% bar.

Über den Tod u. über den Glauben an Gott

Zwei Vorträge

gehalten zu Wien, Allerseele und Maria Empfängnis 1913

von

Fritz Wittels

Preis M. 2.20 (K 2.50);

eleg. geb. M. 3.20 (K 3.50).

Lugusausg. in 30 nummerierten Exemplaren (nahezu begriffen) auf Büttenpapier in Prachtleiderband M. 16.— (K 20.—).

Der Verfasser ist ein bekannter Wiener Arzt.

Es bietet immer einen eigenen Reiz, wenn ein Arzt über den Tod und über sein Verhältnis zu Gott spricht. Mit kühner Dialektik wird der Tod in die Angst vor dem Tode modifiziert. Der Tod existiert nicht. Nur die Angst ist schrecklich. Und alle Angst wird durch Liebe gebannt

Rabatt bei der gewöhnlichen Ausgabe 25% und 13/12, bar 33 1/3% und 13/12.

Bei der Lugusausgabe 25%.

Hochachtungsvoll!

Moritz Perles Verlags-Rto., f. u. t. Hofbuchhandlung, Wien I, Seilergasse 4.

Nach den auf unser Rundschreiben hin eingegangenen Bestellungen wurde soeben versandt:

S. M. S.

Hansa

- unsere Welt -

Ⓛ

Bilder von Bord

von

Hugo Waldeyer

Korvettenkapitän

Ladenpreis M. 3.-, Händlerpreis M. 2.10 und 11/10 Expre.

Bei Bestellung bis 10. XI. 1915 zwei Probeexemplare mit 40%.

Von berufener Seite wird hier eine vollständige Darstellung des Lebens an Bord eines Schulschiffes, der „Welt“ eines angehenden Seemanns, gegeben, die ein überaus anschauliches Bild vom Flottenwesen gewinnen läßt. Der Verfasser macht den Leser mit der Ausbildung der Seekadetten und Schiffsjungen sowie mit dem Dienst in heimischen und fremden Gewässern vertraut, indem er in einer

fesselnd geschriebenen, fortlaufenden Erzählung

geschickt alle wichtigen Fragen der heutigen seemannischen Ausbildung und der dienstlichen und persönlichen Verhältnisse in der Kriegsflotte behandelt.

Der an den Ausbruch des Weltkrieges anknüpfende Schlußabschnitt weist den Leser auf die Tätigkeit der deutschen Kriegsflotte in dem jetzigen gewaltigen Ringen hin und auf den Heldensinn, der in ihr lebt. Ein Verzeichnis seemannischer Ausdrücke ist in den ernstesten und heiteren Bildern von Bord als zweckmäßige Ergänzung beigelegt.

Das Buch bildet einen Lesestoff für alle Kreise des deutschen Volkes, die ein Herz für unsere Wehrmacht zu Wasser haben und sich über sie näher zu unterrichten wünschen. Insbesondere wendet es sich an unsere herangewachsene männliche Jugend, namentlich an diejenigen unter ihr, die sich der Marine-Laufbahn widmen wollen. Ihnen kann es aufs wärmste als bildende und zugleich unterhaltende Festgabe empfohlen werden, auch sollte es in keiner Volks- und Schulbücherei fehlen.

Berlin SW. 68.

E. S. Mittler & Sohn.

Für Weihnachten.

Neue Geschenkbände der Deutschen Jugendbücherei und der Sammlung Krieg und Sieg

in Berichten der Zeitgenossen.

Die überaus günstige Aufnahme, die unsere bisher erschienenen Geschenkbände gefunden haben, veranlaßte uns, eine weitere Reihe in gleicher Ausstattung, vornehm und dauerhaft gebunden, zu dem

beispiellos billigen Preise von 80 Pf.

für jeden Band erscheinen zu lassen.

Mitte November gelangen folgende neue Geschenkbände zur Ausgabe:

Deutsche Jugendbücherei.

- X. Tiergeschichten.**
Inhalt:
Hermann Löns, Der Alte vom Berge.
Kipling, Rothund.
London, Eine Beute der Wölfe.
Thompson, Tito.
v. Schellendorf, Ein Nashorns Freund und Feind.
- XI. Tierleben in Wald und Flur.**
Inhalt:
Löns, Wittbart.
Floerke, Tierleben im deutschen Wald.
Marx, Sonderlinge.
Ewald, Vier gute Freunde.
Thompson, Gottelohr.
- XII. Aus fernen Westen.**
Inhalt:
Eyth, Das verhängnisvolle Billardbein.
Wells, Der Schach im Walde.
Gerstäcker, Das Fort an der Salzfurt.

- Franke, Durch das malayische Dschungel.
Junke, Aus stürmischen Tagen.
- XIII. Robinson und seine Brüder.**
Inhalt:
de Foe, Robinson Crusoe.
Philipp Ashton.
Marrnat, Rüstig, der Steuermann.
- XIV. Erzählungen aus den Bergen.**
Inhalt:
Rofegger, Hans, der Währwirtssohn.
Auf der Wacht.
Als ich
Schudi, Die Eidgenossen.
Gottlieb, Elsi, die seltsame Magd.
Bräker, Nabis Uli.
- XV. Zur See.**
Inhalt:
Sealsfield, Der Kapitän.

- Gerstäcker, Eine Nacht auf dem Walfisch.
Kniest, In der Hölle.
Scharrelmann, Peter Peine.
Jacobsen, Aus den Jugendjahren meines Seemannslebens.
- XVI. Im dunklen Erdteil.**
Inhalt:
Sven Hedin, Gordons heldenhafter Untergang.
Fride, In Afrika hinein.
Paasche, Kriegstage in Ostafrika.
Stanley, Quer durch den dunklen Kontinent.
Wöhl, Als ich bei der Fremdenlegion war.
- XVII. Aus der Jugendzeit . . .**
Inhalt:
Hagenbeck, Jugenderinnerungen.
Heiberg, Knabenstreiche.
W. Fischer, Der Greifenprinz.
Grimmelshausen, Der junge Simplicissimus.
J. Kerner, Bilder aus meiner Knabenzeit.

Krieg und Sieg.

- IV. Unter deutscher Kriegsflagge.**
Inhalt:
Unsere blauen Jungen. Unsere Emden.
Weddigen.
Mit 40 Schwarzdruck- und 3 farbigen Bildern.
- V. Scherz und Ernst im Felde.**
Inhalt:
Weiteres aus dem Felde. Die Eisenbahner.
Die Pioniere.
Mit 74 Schwarzdruck- und 3 farbigen Bildern.

- VI. Der Kaiser rief . . .**
Inhalt:
Unsere Leutnants. Unteroffiziere. Kriegsfreiwillige.
Mit 88 Schwarzdruck- und 3 farb. Bildern.
- VII. Deutsche Helden.**
Inhalt:
Der Landsturm. Die Landwehr. Wie sie das Eisene Kreuz erworben.
Mit 65 Schwarzdruck- und 3 farbigen Bildern.

- VIII. Deutsche Wehr.**
Inhalt:
Deutsche Reiter. Die Jäger. Artillerie.
Mit 67 Schwarzdruck- und 3 farbigen Bildern.
- IX. Schulter an Schulter.**
Inhalt:
Waffenbrüder. Karpatenkämpfe.
Die Befreiung von Przemyśl.
Mit 63 Schwarzdruck- und 3 farbigen Bildern.

Auch die Nachfrage nach den bisher erschienenen Geschenkbänden der

Z

- I. Deutsche Heldensagen.** Inhalt: Siegfried. — Kriemhilds Rache. — Gudrun. — Dietrich von Bern u. seine Gefellen. — König Dietrich von Bern.
- II. Junge Helden.** Inhalt: Johanna Spyri: Peppino. — Hermine Biltinger: Eingesteigert's Büebli. — Ernst Bahn: Die Geschwister und Der Geist Christi. — Adolf Schmitthenner: Die Frühglocke, Der Ad'm u. Friede auf Erden.
- III. Aus dem wilden Westen.** Inhalt: D. Wister: Der Apachenüberfall. — Erwin Rosen: Wie der Sturm sich krümmte. — Anton von Verfall: Jack. — Ch. Sealsfield: Der Kampf ums Blockhaus u. In der Prärie verirrt.
- IV. Seeabenteuer.** Inhalt: R. v. Werner:

Deutschen Jugendbücherei:

- Eine erste Seereise. — J. W. Nulander: Der fliegende Holländer und Puffy. — Friedrich Gerstäcker: Der Schiffszimmermann. — Johannes Wilda: Bei der Glockenboje. — Holger Drachmann: Sturmflut. — Johannes Wilda: Auf der Borönner Platte.
- V. Von Kühnen Forschern.** Inhalt: Sven Hedin: Auf Schleichwegen durch Tibet. — Wilhelm Felsner: Unter Tibetern. — Fridtjof Nansen: Mit Schlitten u. Kajak und Im Winterlager. — Luftreisen.
- VI. Schelmenstreiche.** Inhalt: Reineke Fuchs nach Simrock. — Till Eulenspiegel. — Die sieben Schwaben. — Die Schildbürger. — Bürger: Münchhausen.
- VII. Lederstrumpfgeschichten.** Inhalt: Der

- Pfadfinder. — I. Auf dem Oswego. II. Der Kampf auf den Tausendinseln. — Der letzte Mohikaner. I. Der Überfall auf der Felseninsel. II. Auf dem Kriegspfade.
- VIII. Märchen.** Inhalt: Chr. Andersen: Der Reisekamerad, Die kleine Seejungfer, Däumelstüch. — Die Luf Die und Die wilden Schwäne. — Wilhelm Hauff: Das Gespensterschiff und andere Geschichten. — Das Märchen vom falschen Prinzen, Die Sage vom Hirschgulden. — Das kalte Herz.
- IX. Unter dem Joche des Corsen.** Inhalt: Rettelbed: Förster Fled. — Bourgogne: 1812 nach Moskau und Rückmarsch der großen Armee.

Krieg und Sieg

- I. Deutscher Geist — Deutsche Kraft.**
Inhalt:
Lüttich. Deutsche Siege in der Champagne.
Die drei Kronprinzen.
Mit 49 Schwarzdruck- und 3 farbigen Bildern.
wird sehr lebhaft werden, da wir eine **große direkte Werbetätigkeit**, besonders in den Schulen, entfalten und auf den **Bezug durch den Buchhandel** hinweisen.

- II. Fürs Vaterland.**
Inhalt:
Antwerpen. Unsere Flieger. Das Rote Kreuz.
Mit 63 Schwarzdruck- und 3 farbigen Bildern.

- III. Hindenburg.**
Inhalt:
Hindenburg, der Befreier Ostpreußens. Feldmarschall Hindenburg in Rußland. Die Winterschlacht in Masuren.
Mit 67 Schwarzdruck- und 3 farbigen Bildern.

Bezugsbedingungen: Jeder Band 80 s ord., 55 s bar. 50 Bände, auch gemischt, je 50 s bar; 100 Bände, auch gemischt, je 45 s bar. Auslieferung in Leipzig — Erfüllungsort: Berlin.

Berlin W. 9.

Hermann Hillger Verlag.

Gustav Kiepenheuer Verlag • Weimar

Jetzt haben Sie noch Zeit, das Verkaufsbuch und das Ansichtsbuch vom Dezember vorigen Jahres daraufhin durchzusehen, wer

Professor Ernst Borkowsky Unser heiliger Krieg Bd. I

bezogen hat. Jeder Abnehmer des ersten Bandes wird **mit größter Sicherheit** auch den II. Band mit Dank annehmen, und bitte ich daher die Herren Kollegen, die noch stille Zeit für diese kleine Arbeit auszunutzen. Die Ankündigung über den II. Band erfolgt in den nächsten

..... Tagen. Der Band selbst erscheint 4 Wochen vor dem Weihnachtsfest.

Dietrich Reimers Kriegsstandskarten 1:1500000

Ⓩ Soeben ist erschienen sechste Ausgabe von:

Kriegsstandskarte 2

Der Krieg im Balkan und der Türkei

1 grosses Blatt 95×100 cm in vielfarbigem Druck

abgeschlossen **am 30. Oktober 1915**

Die Karte enthält den südlichen Teil von Ungarn, ferner Dalmatien, Bosnien, die südliche Hälfte von Rumänien, die Königreiche von Serbien, Bulgarien, Montenegro und Griechenland mit Creta, den westlichen Teil von Kleinasien mit der Einfahrt durch die Dardanellen und den Bosphorus nach dem Schwarzen Meer.

Auf der Karte befinden sich 2 Spezialkarten:

1. Constantinopel und der Bosphorus 1:200000.
2. Der Hellespont oder die Dardanellenstrasse 1:400000.

Verkaufspreis M. 1.—, M. —.60 netto, von 10 Expl. an mit 50%

2 Probeexemplare auf beigefügtem Zettel bestellt für M. 1.—

Die Karte enthält die Frontenlinie in grün unter besonderer Hervorhebung der in den Berichten genannten Kampforte, die durch schwarze Punkte gekennzeichnet werden. Ausserdem kommen die von den Engländern besetzten neutralen Gebiete sowie die neue bulgarisch-türkische Grenze zur Veranschaulichung

Berlin, Oktober 1915.

Dietrich Reimer (Ernst Vohsen).

②

In neuen Auflagen erschien:

Beate Paulus geb. Hahn

oder

Was eine Mutter kann.

Eine selbst miterlebte Familiengeschichte.

Herausgegeben von

Philipp Paulus.

5. Auflage. 270 Seiten. Mit einem Bild.

In Leinwand gebunden Mk. 3.—

Das Nötigwerden einer 5. Auflage beweist, wie gerne immer wieder diese treuherzige Biographie gelesen wird. Mit Teilnahme und hoher Bewunderung verfolgt man die zumeist nach Tagebüchern verfaßte Lebensbeschreibung dieser württemb. Pfarrfrau. Gerade gegenwärtig zur Kriegszeit gibt sie uns ein erhebendes Beispiel darin, wie sie sich durch unendliche Nöte, durch die bitterste Armut mit Gebet hindurchringt und unermüdet arbeitet, um ihre neun Kinder christlich zu erziehen, zu unterrichten und für die auf den Gelehrtenschulen befindlichen Söhne das Kostgeld zusammenzubringen.

Jungen Mädchen, wie Müttern ein treffliches Vorbild, für jede Volks- und Schulbibliothek ein Buch, das Segen stiften wird!

In Rechnung 30%, gegen bar 33 $\frac{1}{3}$ % und 11/10 ohne Berechnung des Einbandes.

Wir zeigen beide Bücher in den verschiedensten Katalogen und Zeitschriften an, ebenso erfolgen eine große Zahl Besprechungen, so daß rege Nachfrage entstehen wird. Wir bitten daher rechtzeitig Ihren Bedarf zu verlangen.

Chr. Belfersche Verlagsbuchhandlung, Stuttgart

Die ewige Ruhe der Heiligen

von

Richard Baxter.

Mit einem Vorwort von Prälat Dr. von Kapff.

9. Auflage.

276 Seiten.

In Leinwand mit Falzschnitt gebunden Mk. 3.—

Ein schönes Geschenkbuch besonders für Leidtragende. Wem durch Leiden oder den Tod von Angehörigen die Ewigkeit nahe gerückt ist, wird hier Trost und Förderung in reichem Maße finden.

Es gibt wenig Bücher, die wie dieses von Ewigkeitsgefühl durchweht sind. Mit heiligem Ernst spricht Verfasser von dem Elend der Verlorenen, ergreifend schildert er die Seligkeit der Erlösten, deutlich zeigt er den Weg, auf dem man zu einer gewissen Hoffnung des ewigen Lebens gelangt. Das in kraftvoller, leicht faßlicher Sprache geschriebene Buch gehört noch heute zu den besten evangelischen Erbauungsbüchern.

Durch seine feine Ausstattung empfiehlt es sich als ein treffliches Geschenkbuch.

Von einem Sortimenten-
herausgegeben wird der
im November erscheinende

Z 17. Jahrgang
des

Literarischen Weihnachts- Katalogs 1915

Wir veranstalten auch in die-
sem Jahre nur eine Ausgabe im
ungefähren Umfange der bis-
herigen gekürzten, jedoch mit
dem vollständigen systemati-
schen Bücherverzeichnis der
früheren grossen Ausgabe.

Inhalt:

Verzeichnis der hervorragend-
sten Neuigkeiten. — Bücher-
Besprechungen. — Systemati-
sches Bücher-Verzeichnis. —
Anzeigen und Beilagen.

Mitarbeiter:

Geh. Hofrat Professor Dr.
Gurlitt — Ottomar Enking.
— Prof. R. Beck. — Prof.
Dr. Gravelius. — Prof. Dr.
M. Manitius. — Pastor R.
Müller. — Dr. H. Roscher. —
Kgl. Archivrat Dr. A. Bra-
bant. — Alice Freiin von
Gaudy u. a.

Preise: Stück 25 50 100
 M 5.— 8.— 12.50
200 300 500 800 1000
22.— 30.— 45.— 60.— 67.50

Aufdruck der Firma 1 M.

Erbitten sofortige Bestellung!

Roter Zettel!

**Buchdruckerei Wilhelm
und Bertha v. Baensch-
Stiftung, Dresden-H. 1.**

Ältere Verlagskataloge usw.

bittet man nicht zu makulieren,
sondern einzusenden an die

Bibliothek des Börsenvereins.

Z Soeben erschien:

Vor der Rampe

Neue
dramaturgische Blätter
von

Heinrich Stümcke.

Ladenpreis geh. M 3.50,
geb. in Leinen M 4.50.

Oldenburg i. Gr.,
28. Oktober 1915.

Schulztesche
Hofbuchdruckerei und Ver-
lagsbuchh. (R. Schwarz).

Ungarn, Bulgaren und Türken

in aller Zeit

schildert die Lebensgeschichte
eines Schlesiens:

Der ungarische Simplizissimus

herausgegeben von
R. Urbanek.

Es handelt sich um ein altes
Volksbuch aus dem 17. Jahrh.,
das mit vielen Bildern von R.
Pfeiffer vor ein paar Jahren für
Jugend und Volk neu heraus-
gegeben wurde.

Preis 2 M;

bar, wenn auf dem roten Zettel
hier bestellt, mit 50%.

Breslau.

Briebatsch's Buchhandlg.

Der Weihnachtswunsch

des Kindes wird auch in
diesem Jahre zu seinem
Rechte kommen, daher
versäumen Sie nicht,
meine

Glückwunschbücher

zu empfehlen.

Ich liefere:

Ritter, E., Glückwunsch-
buch. 1.— ord. geb.

— Festspielbuch.
1.50 ord. geb.

Beide zus. 2.— ord. geb.

Gegen bar mit 50%
Rabatt.

Alle drei Bücher zur
Einführung

für M. 2.— bar bis
zum 15. 12. 15.

Auch à cond. liefere ich
mit 30%.

Ich bitte sich des **Z**
zu bedienen.

Heinrich Z. Gonski,
Eöln.

Kundschreiben, Prospekte, Preis-
verzeichnisse, Verlagskataloge usw.
erbittet die

Geschäftsstelle des Börsenvereins der
Deutschen Buchhändler zu Leipzig
Bibliographische Abteilung.

Ich freue mich

des Lebens, weil noch das Lämp-
chen glüht — suche keine Dornen
— hasche die Kleinen Freuden —
sind die Türen niedrig, so bücke ich
mich — Kann ich den Stein aus dem
Wege thun, so thue ich's, ist er zu
schwer, so gehe ich um ihn herum
— und so finde ich alle Tage etwas,
das mich freut — und der Schluß-
stein, der Glaube an Gott, der
macht mein Herz froh und mein
Angezicht fröhlich — ich weiß, daß
es mir und den Meinen gut geht
und daß die Blätter nicht einmal
verwelken, geschweige der Stamm.

Aus dem soeben erschienenen Buche

Goethes Mutter

in ihren Briefen und in den Erzählungen der
Bettina von Arnim. Mit Bildnissen und Ansichten

Eine Mark so Pf.

**W. Langewiesche-Brandt
Ebenhausen bei München**

für den Buch- und Kunsthandel

☐ In unserem Verlage erschien soeben ein

Neues, großes Bildnis des Heiligen Vaters Benedikt XV.

Nach dem im Besitze unserer Firma befindlichen

Original-Ölgemälde von Georg Szoldatics in Rom.

Ein nach Gegenstand und Vollkommenheit der Reproduktion hervorragend wertvolles großformatiges Kunstblatt in feinsten mehrfarbiger Lichtdruck-Ausführung.

- Ausgabe A:** Größeres Format mit breitem weißen Papierrand und Faksimile der päpstlichen Unterschrift, Papiergröße 122:93 cm; Bildgröße 95:71 cm. Preis ord. M. 24.—.
- Ausgabe B:** Kleineres Format, als Brustbild nur, ohne weißen Papierrand, Bildgröße 70:50 cm. Preis ord. M. 16.—.

Rabatt 40% netto bar

1—3 Muster-Exemplare jeder Ausgabe bis 31. Dez. 1915 mit 50% netto bar

Das Bild, dessen Original im Studierzimmer Seiner Heiligkeit nach dem Leben gemalt worden, stellt eine vollendete, absolut getreue Wiedergabe eines bedeutenden Kunstwerkes dar, das der rühmlichst bekannte ungarische Künstler Georg Szoldatics in Rom, ein Schüler von Ludwig Seitz glorreichen Andenkens, geschaffen hat.

Papst Benedikt XV. hat sich über das volle Gelingen des Originalbildes mit Worten hoher Anerkennung ausgesprochen und speziell auch seine Freude darüber bekundet, daß Reproduktionen darnach durch unsern Verlag in allen Ländern der christlichen Welt Verbreitung finden sollen. Als Zeichen besonderer Wertschätzung für die hervorragende Leistung des Künstlers gelten demselben und uns der Denkspruch und Namenszug, den Seine Heiligkeit eigenhändig der Reproduktion des Gemäldes beizusetzen geruhte.

In seinem Maleratelier hatte Szoldatics sein Werk wiederholt dem römischen Publikum ausgestellt. Dortige Pressestimmen sprachen mit Begeisterung darüber, wie in langen Reihen Künstler und Kunstkenner, hohe Prälaten des Vatikans und die Blüte der römischen Aristokratie, sowie die vielen Freunde und Bewunderer des noch jugendlichen Malers zur Klausur des Künstlers wallten, unter ihnen auch der Bruder des Heiligen Vaters, Admiral Della Chiesa, und wie dabei allseitig der Künstler beglückwünscht wurde.

Das Papstporträt ist eine berückende Symphonie in Gold, Weiß und Purpur. Es glüht und strahlt in herrlicher Farben-Harmonie rings um die zarte und doch so eindrucksmächtige Gestalt. Ein Ausschnitt aus dem Prunk des päpstlichen Gemaches ist mit erstaunlicher Kühnheit und Sicherheit auf die Leinwand geworfen. Das feingeschnittene Antlitz Benedikts XV. erscheint wundersam durchleuchtet von der Größe seiner erhabenen Sendung. Das sind die tiefsinnenden, dunklen Augen, welche den ganzen Erdbreis überblicken. Falten der Sorge umspielen den Mund, der über mehr als 300 Millionen Seelen gebietet. Auf der lichten Stirne thront unendliche Milde.

Das **hervorragend wertvolle Kunstblatt** eignet sich vorzüglich als **wirkamer und sinnreicher Wandschmuck** für die **Konferenzräume religiöser Genossenschaften, Institute, Schulen, die Versammlungslokale katholischer Vereine**, wie auch für das **Studierzimmer des Geistlichen** und für **jedes katholische Heim.**

☛ Wir bitten um Ihre tätige Verwendung für dieses künstlerisch wertvolle Papstbild. ☛

☛ Bestellzettel liegt bei. ☛

Verlagsanstalt Benziger u. Co. A.-G. Einsiedeln, Waldshut, Köln a. Rh., Straßburg i. Elß.

Ⓜ

Feierklänge

52 Geistliche Lieder für eine Singstimme

mit Begleitung von Klavier, Harmonium oder Orgel

— für Hausmusik und Kirchenkonzerte —

bei allen Gelegenheiten des Kirchenjahres

zusammengestellt von

Bruno Röthig.

Ausgabe für hohe und für mittlere Stimme.

Fröhliche Weihnacht

112 der schönsten Volkslieder
und volkstümlichen Lieder

auf die Advents-, Weihnachts- und Neujahrszeit
nebst einem Anhang von 10 Chorälen und Hymnen

für eine oder zwei Singstimmen und Klavier

bearbeitet und herausgegeben von

M. Georg Winter

Jeder Band geh. M 3.— ord., M 2.25 no., M 2.— bar, 7/6 Expl. M 12.— bar; geb. M 4.50 ord., M 3.40 no.,
M 3.15 bar, 7/6 Expl. M 20.— bar.

Ausnahme-Angebot

Gültig bis 15. Dezember 1915
nur auf beifolgendem Zettel.

50% 60%

2 Stück gem.

7/6 Stück gem.

Einbände
je M 1.15 bar extra.

Verlag von C. F. Kahnt Nachfolger, Leipzig.

**Verlag Hoursch
und Bechstedt**
in Köln

Verwenden
Sie sich für

Hölschers Kriegsgeschichte

2 Bde. Glänzende Presse-Ur-
teile (vgl. Nr. 180 u. 214 d.B.-Bl.)
M 1.80 u. 2.60, bar m. fast
40% u. 11/10

Soeben erschien in
unserem Verlage von

Lechners Kriegskarten

== 1:750.000 ==

Rabatt 40% und 11/10, auf Leinen gespannte mit 30%.

Zu gleichen Bedingungen liefern wir

Übersichtskarte der Balkanländer und der anschliessenden Gebiete im Masse 1:1,500,000 (Kriegskarte XIV)

Mit Angabe der alten und neuen Grenzen auf Grund
des Bukarester Friedensvertrages 1914

Bearbeitet im k. u. k. militär-geograph. Institut in Wien.
Preis 2 M. gefalzt, auf Leinen in Taschenformat 4 M.

Übersichtskarte des österreichisch-ungarisch-russischen Kriegsschauplatzes. (Kriegskarte III.) 1:750 000.
Preis M. 2.50, auf Leinen M. 5.—.

Übersichtskarte des russischen Kriegsschauplatzes. 1:750 000 in zwei Blättern. (Kriegskarte V und VI.)
Preis per Blatt M. 2.50, auf Leinen M. 4.—.

Neue Übersichtskarte des deutsch-franz. Kriegsschauplatzes. (Kriegskarte VII.) 1:750 000. Preis M. 2.50,
auf Leinen M. 4.—.

Generalkarte des Kriegsschauplatzes um Paris. (Kriegskarte VIII.) 1:300 000. Preis M. 2.50, auf Leinen M. 5.—.

Übersichtskarte der österr.-ital. Grenzgebiete. (Kriegskarte X.) 1:750 000. Preis M. 2.50, auf Leinen M. 5.—.

Wir bitten, um Expeditionsverzögerungen zu vermeiden, diesbezügliche Bestellungen nur direkt an uns zu senden.

R. Lechner (Wilh. Müller), k. u. k. Hof- u. Univ.-Buchhandlung, Wien I, Graben 31.

Violet's Kriegssprachbücher für die Front und die Etappen.

[Z]

Soeben erschienen:

Französisch für Offiziere und Mannschaften
2. Auflage. Mit Kriegssprachführer
1 M., ohne Kriegssprachführer 80 Pf.

Italienisch für Offiziere und Mannschaften
2. Auflage. Mit Kriegssprachführer
1 M., ohne Kriegssprachführer 80 Pf.

Russisch für Offiziere und Mannschaften
ist in Vorbereitung.

Phonokriegssprachführer:

Französisch 12.—16. Tauf. **Polnisch** 4.—8. Tauf.
Italienisch 6.—10. Tauf. **Russisch** 4.—8. Tauf.
je 20 Pfg. je 25 Pfg.

• Flämisch unter der Presse.

Bedingt mit 30%, bar mit 35%, Partie 13/12
50 Stück mit 40%, mehr mit 50%.

Mit diesen neuen und praktischen Sprachbüchern ist noch auf
lange hinaus ein guter Absatz zu erreichen.

Stuttgart. **Wilhelm Violet.**

[Z] Zur Kriegszeit

leichtes und gewinnbringendes Geschäft überall
mit der **billigen Volksausgabe** von

Bilz' Naturheilverfahren

Komplett gebunden M 13.50 | Während des
In 24 Heften in Umschlag à M —.50 | Krieges 45%.

1 Probeexemplar mit 50% Rabatt.

— Zugkräftige Prospekte nach Übereinkunft. —

Wenn Sie Bilz, Naturheilverfahren nicht nur im Schau-
fenster ausstellen, im Laden ständig anbieten, sondern
auch durch Ihre Austräger oder besondere Kolporteure
das Publikum aufsuchen lassen, werden Sie mit über-
raschender Leichtigkeit gewinnbringenden Absatz erzielen.

Heft 1 wird zwecks Vorlegens beim Abonnenten-
sammeln in Kommission geliefert und in jedem Zustand
zurückgenommen.

Ich bitte von beigefügtem Bestellzettel recht regen Ge-
brauch zu machen. In Kommission kann ich nicht liefern.

**Dresden-Radebeul
und Leipzig.**

F. E. Bilz
Verlagsbuchhandlung.

[Z] Demnächst erscheint aus der Feder eines bel-
gischen Staatsmannes:

Grundursachen und Grundlehren des Weltkrieges

Von

Dr. jur. et phil. Hector Lambrechts
Ministerialdirektor in Brüssel

Mit Genehmigung des Verfassers nach
dem Original „La Leçon d'une Crise“
:: ins Deutsche, verkürzt, übertragen ::

Gr. 8°, ca. 10 Bogen

M. 3. — ord., M. 2.25 no., M. 2.10 bar
u. 11/10

In einer eigenartigen, fesselnden Weise nimmt
Lambrechts zu dem Problem des gegenwärtigen
Weltkrieges wissenschaftlich Stellung. Er will
uns in dem Buche die tiefsten Ursachen der die
ganze Welt fesselnden Krise zum Bewußtsein
bringen und mahnd auf die Lehren hinweisen,
die uns der Weltkrieg sein kann und sein soll.
Er tut dies bei aller wissenschaftlichen Objek-
tivität in edler Leidenschaftlichkeit mit einem
flammenden Appell an unser Gewissen.

Ich bitte um frdl. Verwendung für das Buch, das
seines Inhaltes und seines Verfassers wegen großes
Aufsehen erregen wird, und zwar nicht nur bei
Volkswirtschaftlern, Politikern, Verwaltungsbeamten
und Behörden, bei Handels-, Gewerbe- und Land-
wirtschaftskammern, sondern auch bei jedem guten
Patrioten.

Wilhelm Jzleib (A. Crüger)
Berlin SW. 48.

Verlag von Curt Rabitsch in Würzburg
 Kgl. Univ.-Verlagsbuchhändler

Z

Soeben erschien:



Neben Pädagogen
 (Volks- und Mittelschullehrern)

ist jeder Gebildete
 Interessent.

Aus dem Inhalt:

An Sven von Hedin, dem das Buch gewidmet ist. — Die Zukunft der Völker im Lichte der Kriegsgeographie. — Zehn Minuten Staatskunde! — Deutsche Jugendpflege der Zukunft. — Deutschlands Zukunft v. geopolitischen Standpunkt. — 10 Kriegslehren für Deutschlands Jugend u. a. mehr.

Mehrere Exemplare ins Schaufenster u. auf den Ladentisch!
 X u. 107 S. Preis M. 1.20 ord., 90 Pf. no., 80 Pf. bar u. 11/10.

Dr. Walther Rothschild in Berlin
 Grossherzogl. Hess. Hofverlagsbuchhändler

Z In meinem Verlage erscheint in Kürze:

Generalregister

zu Band XXI—XXX der

Eisenbahn- und Verkehrsrechtlichen Entscheidungen und Abhandlungen

Herausgegeben von

Dr. Georg Eger †

Geh. Regierungsrat

VIII u. 195 Seiten. Preis brosch. M. 8.— ord., M. 6.— bar.

Kontinuationslisten nachsehen!

Bestellzettel anbei.

Wichtige Preisherabsetzung!

Z

Denkwürdigkeiten des Prinzen Friedrich Karl von Preußen

Vornehmlich auf Grund des schriftlichen Nachlasses des Prinzen
 herausgegeben von **Wolfgang Förster**, jetzt Major im Generalstab der 5. Armee.
 Mit 8 Bildnissen, 3 Faksimiles eigenhändiger Briefe des Prinzen und 18 Kartenskizzen
 2 Bände. Geheftet M. 10.—, in Leinen gebunden M. 12.—
 In Halbfranz gebunden M. 15.— (nur noch geringer Vorrat)

Generalfeldmarschall Freiherr von der Goltz

schrieb in der Deutschen Rundschau über dieses bedeutende Memoirenwerk u. a.:
 „Für den Truppenführer ist in neueren Zeiten nichts
 Wichtigeres niedergeschrieben worden, als des Prinzen
 Friedrich Karl Aufzeichnungen über seine Erfahrungen.
 Das Heer und das Vaterland schulden ihm Dank dafür,
 denn solche Gaben sind selten.“

Indem wir das Werk nun zu einem ganz wesentlich ermäßigten Preise
 liefern, kommen wir vielfach geäußerten Wünschen entgegen und hoffen,
 daß nunmehr der Absatz auch in jenen Kreisen ermöglicht wird, in denen
 der bisherige höhere Preis der Anschaffung hindernd im Wege stand.



Bar mit 35% und 11/10. Bestellzettel liegt bei.
Deutsche Verlags-Anstalt, Stuttgart.



Verlag von Wilhelm Engelmann in Leipzig.

Nach den eingegangenen Bestellungen gelangten heute zum Versand:

Hirschberg, J., Geschichte der Augenhellkunde.

Amerika's Augenärzte im 19. Jahrhundert. Mit 18 Fig. im Text. X u. 204 Seiten. Gr. 8°. Format 16×24. Gew. 410 g. Geh. ord. *ℳ* 6.—, no. *ℳ* 4.50.

England's Augenärzte 1800—1850. Mit 5 Figuren im Text u. 25 Tafeln. XVI u. 484 Seiten. Gr. 8°. Format 16×24. Gew. 970 g. Geh. ord. *ℳ* 14.—, no. *ℳ* 10.50.

Italien's Augenärzte 1800—1850. Mit 20 Textfiguren u. 1 Titelbild. XII u. 108 Seiten. Gr. 8°. Format 16×24. Gew. 250 g. Geheftet ord. *ℳ* 3.—, no. *ℳ* 2.25.

(Sonderdrucke aus Graefe-Saemisch, Handbuch der Augenhellkunde, 2. Aufl.)

Stauffacher, Heinrich, Der Erreger der Maul- und Klauenseuche. Mit 29 Figuren im Text u. 2 Tafeln. 57 Seiten. Gr. 8°. Format 16×24. Gew. 125 g. Geheftet ord. *ℳ* 2.80, no. *ℳ* 2.10.

Leipzig, den 29. Oktober 1915.

Wilhelm Engelmann.

Rundschreiben, Prospekte, Preisverzeichnisse, Verlagskataloge usw. erbittet die

**Geschäftsstelle des Börsenvereins
der Deutschen Buchhändler zu Leipzig
Bibliographische Abteilung**

Ⓢ In wenigen Tagen erscheint:

Deutschlands **Neutralitätsverletzung** Belgiens
eine sittliche Notwendigkeit.

Im Rahmen einer Philosophie des Kriegs erörtert
von Dietr. Heinr. Kerler.

Ca. 50 *ℳ* ord., Rabatt à cond. 40%,
bar, aber nur wenn auf anliegendem Zettel verlangt, 50% u. 11/10.

„Not kennt kein Gebot, uns. Verletzg. d. belg. Neutralität ist ein Unrecht, das wir aufs tiefste beklagen, aber wir können nicht anders“, hat der Reichskanzler in jenen Augusttagen vor dem deutschen Volk u. vor aller Welt erklärt. Die ob. Schrift erbringt, ausgehend v. e. durchaus originalen Philosophie d. Kriegs, den überrasch. Nachweis, dass die Neutralitätsverletzung kein sittliches Unrecht, keine bloss militärische, sondern alten Ernstes eine durchaus unumgängliche sittliche Notwendigkeit war. Tausende, denen jener Akt schwere Gewissensbedenken gemacht hat u. heute noch macht, werden mit Spannung nach der Broschüre greifen. Legen Sie bitte reihenweise im Schaufenster aus. Des Verfassers vor Jahresfrist erschien. Buch „Jenseits vom Optimismus und Pessimismus. Versuch e. Deutg. d. Lebens a. d. Tatsachen e. impersonalistischen Ethik“ (5 *ℳ* ord.), das ich erneut Ihrer tätigen Verwendung empfehle, hat in der philosophischen Welt ein Aufsehen erregt, das in Rezensionen erster Organe von teilweise 10 Seiten zum Abdruck kam. So schreiben z. B. die „Preuss. Jahrbücher“: „... Scharfsinn, dialektische Gewandtheit, originelle Eigenart... mit hohem Genuss gelesen... Die Schrift gehört zu den erfreulichsten Bereicherungen der modernen ethischen Literatur... ich kann nur wünschen, dass sie recht viele Leser finden möge, denen sie zur Klärung ihrer ethischen Begriffe die trefflichsten Dienste wird leisten können“.

Heinrich Kerler, Verlags-Conto, Ulm a. D.

Verlag von Wilhelm Engelmann in Leipzig

Ⓢ Demnächst erscheint:

Physikalisch-Chemische Propädeutik

Unter besonderer Berücksichtigung der medizinischen Wissenschaften und mit historischen und biographischen Angaben

VON

Hermann Griesbach

Dr. med. et phil., Professor u. Universitätsdozent.

II. Hälfte 4. Lieferung

(Enthält die Bogen 23—117, S. 353—1881, Fig. 303—605, sowie Titel, Autoren- und Sachregister für Band II.)

Geh. etwa M. 80.— ord., etwa M. 60.— netto.

Der II. Band ist hiermit vollständig und kostet geh. etwa M. 90.— ord., etwa M. 67.50 netto; in Halbfranz geb. etwa M. 95.— ord., etwa M. 71.50 netto.

Der langersehnte Schluss des II. Bandes dieses bedeutenden Werkes liegt nunmehr vollständig vor. Das Buch, das zu gleicher Zeit dem **Arzte**, dem **Hygieniker**, dem **Chemiker**, **Physiker** und **Pharmazeuten** die Wege zum Studium vorbereiten und ihn gewissermassen in die Berufsarbeit einführen soll, bitte ich allen Interessenten zur Ansicht vorzulegen. Den I. Band stelle ich in beschränkter Anzahl gleichfalls bedingt zur Verfügung und bitte, sich bei Bestellung des beifolgenden weissen Verlangzettels zu bedienen.



Ⓩ In Kürze erscheint:

Die da Gehnsucht tragen ...

Dichtungen

von

Marie Sauer.

100 Seiten in Geschenkbund.

M. 1.50 ord., M. 1.10 netto,
M. 1.— bar.

7 6 Expl. M. 6.50.

Einmal 2 Probeex. für M. 1.75.

Nur starkes, eigenes Erleben, das in selbstgewählter Form sich ausspricht, das ein innerliches Müßen kündigt, hat Aussicht, in dem wirren Getöse des Alltagslebens gehört zu werden. Solches Eigene, Persönliche trägt in sich die Dichterin Marie Sauer.

Bisher ist Marie Sauer durch ein kleines Gedichtbuch „Aus eiserner Zeit 1914“ nur einem engen Kreise bekannt geworden. Diesem begnadeten Talent nun den Weg in die weitere Öffentlichkeit bahnen zu dürfen, gereicht dem Verlage, zu besonderer Genugtuung.

Möchten viele sich an den reichen Gaben erfreuen und erquicken!

Bitte helfen Sie mir dem feinen Buche einen vollen Erfolg zu verschaffen.

C. Biermann,
Verlag,
Barmen.

Soeben erschien: Ⓩ
**Die Arbeit im Lichte
der Heiligen Schrift.**

Von einem Arbeiter.

1 M. ord., 75 J no., 67 J bar.
Genau an die Heilige Schrift sich haltend, schildert hier der Verfasser unsere irdische Arbeit.

Das Lied der Lieder.

Herausgeg. von L. S.

1 M. ord., 75 J no., 67 J bar.
Eine neue begeisterte Auslegung von 1. Kor. 13.

**Der Toten
Auferstehung.**

Herausgeg. von L. S.

35 J ord., 26 J no., 23 J bar.
Ein Wort des Trostes für die, welche der Krieg in Trauer gebracht hat.

Drei Schriften eines Arbeiters, die ich zur Vorlage in allen ernst gerichteten Kreisen dringend empfehle. Das letzte Schriftchen eignet sich besonders für alle Hinterbliebenen unserer Gefallenen.

Ich bitte zu verlangen.

A. Sonnenschein
Marburg i. H.

Ältere Verlagskataloge usw.

bittet man nicht zu makulieren,
sondern einzusenden an die
Bibliothek des Börsenvereins.

**Mit den 86^{ern}
ins Feld!**

Ⓩ In meinem Verlage erschienen soeben:

**Kriegsbilder
in Feldpostbriefen**
von **Ernst Hammer.**

1.25 M. ord., —.90 M. bar;
10 Exemplare 8 M. bar;
1 Probeexemplar 80 J bar.

Die wechselvollen Erlebnisse des Stellungs- und Schützengrabenkrieges werden vom Verfasser, der den Feldzug als Offizier im Westen mitgemacht, in seinen Briefen in die Heimat in lebendiger, lebenswahrer Weise geschildert, die für Kriegsteilnehmer wie für Dabeimgebliebene von gleich großem Interesse sind.

Die Kollegen in Schleswig-Holstein, Hamburg und Bremen mache ich besonders auf diese wertvolle Neuerscheinung aufmerksam.

Hamburg. **G. Soltan.**



C. A. Schwetschke & Sohn,
Verlag Berlin W. 57.

Ⓩ In einigen Tagen erscheint:

Kriegspolitische Einzelschriften

Heft 3:

Die deutschen Juden und der Krieg

von

**Beh. Regierungsrat
Professor Dr. Ludwig Geiger**

Preis M. 1.20 ord., M. —.90 no.

Bar: 35%, Partie 9/8.

Vor Erscheinen: 2 Exemplare für M. 1.40 bar oder
7/6 mit 40%.

Heft 3 unserer Sammlung wird gleich seinen beiden Vorgängern lebhaftem Interesse begegnen, ja es ist anzunehmen, daß es eine darüber hinausgehende Verbreitung finden wird; denn das Kapitel Juden und Judentum, so oft es auch in Wort und Schrift angechnitten wird, bleibt eigentlich ewig neu, da immer neue Gesichtspunkte, Stellungnahme für und wider, auftreten, die neue Worte, neue Ansichten und Meinungen ergeben.

Diese Schrift ist keine Streitschrift; sie tritt nur warmherzig für die Juden ein, und gibt allen Zweiflern klar zu verstehen, wie die deutschen Juden in Kämpfen früherer Zeiten und im gegenwärtigen Kriege sich als Deutsche und Soldaten fühlten und fühlen und wie sie ihre Pflicht taten und wie sie auch jetzt zu jedem Opfer an Gut und Blut freudig bereit sind.

Und weil viele Köpfe keine eigene oder vielfach eine falsche Meinung über die deutschen Juden in ihrem Verhältnis zum Weltkriege haben, wird diese Aufklärungsschrift große Beachtung finden: der bekannte Literaturhistoriker unserer Universität, Geheimrat Prof. Geiger, selbst ein Führer der geistigen Strömungen in der deutschen Judentum, wird als die autoritativer Seite bezeichnet werden müssen, die dieses Thema zu behandeln in erster Linie berufen war.

Berlin, den 30. Oktober 1915.

Am 15. November gelangt zur Ausgabe:

Deutsche Götter- und Heldensagen

Für jung und alt erzählt von

H. Möbius

Ⓩ

Buchschmuck von F. Müller-Münster

Siebente neubearbeitete Auflage

14.-16. Tausend der Gesamt-Ausgabe (die Einzel-Ausgabe bereits in 40 000 Auflage verbreitet)

In vornehmem Ganzleinenband gebunden

Ladenpreis: Mk. 3.80, Mk. 2.65 netto, Mk. 2.45 bar, 7 Expl. für Mk. 16.10

➤ Barauslieferung bei Herrn Carl Fr. Fleischer, Leipzig ➤

Dieses altbewährte Buch hat sich seit seinem erstem Erscheinen (1897) von Jahr zu Jahr immer mehr durchgesetzt und an Verbreitung gewonnen.

In Ed. Engels Literaturgeschichte wird es in der darin befindlichen knappen Jugendschriften-Auslese genannt und von allen namhaften Vereinigungen, welche die Sichtung unserer Jugendschriften-Literatur betreiben, empfohlen. Von diesen nenne ich bloß die „Vereinigten Deutschen Jugendschriften-Prüfungs-Ausschüsse“, welchen eine große Anzahl örtlicher Vereinigungen dieser Art in Deutschland und Oesterreich folgten, ferner die „Gesellschaft für Verbreitung von Volksbildung“ in Berlin und die „Zentralstelle für Förderung der Volks- und Jugendliteratur“ in Dahlem-Berlin.

Gewichtig sind ferner die amtlichen Empfehlungen des Buches, welchen sich neuerdings

die Berliner Schulbehörden

anschlössen und das Buch wärmstens befürworteten.

Diese allseitige Anerkennung verdankt das Buch von Möbius dem Umstande, daß es den schwierigen Stoff dem kindlichen Verständnis (etwa vom 10. Jahre an) in muster-gültiger Form nahezubringen wußte.

In seiner neuen Auflage, welche ich, um der ständigen Nachfrage zu genügen, trotz der Kriegswirren nicht länger verzögern konnte, erscheinen die „Deutschen Götter- und Heldensagen“ in einem völlig neuen würdigen Gewande, von Müller-Münster mit ein-drucksvollem Bilderschmuck versehen, das Ganze von einheitlichem Gepräge. Der bewährte Text ist neuerlich gesichtet, den neueren Forschungen angepaßt und nicht unwesentlich vermehrt.

Gerade jetzt, wo wir uns mehr denn je auf unsere Eigenart besinnen, gehören die „Deutschen Götter- und Heldensagen“ in jedes deutsche Haus.

Alexander Köhler  Verlag - Dresden

Illustrierter Teil zum Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Nummer 45.

Leipzig, den 1. November 1915.

82. Jahrgang.

In Kürze erscheint:

Das Kunstblatt

(Z)



Der letzte Gruß

Abschied des Kapitanleutnants Hellmuth v. Mücke und der „Emden“-Mannschaft von S. M. S. „Ayesha“ am 16. Dezember 1914, nach einem Gemälde von Professor Hans Bohrdt.

Dieses farbenprächtige, stimmungsvolle Kunstblatt ist als bedeutsame Neuerscheinung auf dem diesjährigen Weihnachts-Kunstmarkt anzusprechen. Bei der Volkstümlichkeit der „Emden“, dem heldenhaften Verhalten des Kapitanleutnants v. Mücke und seiner abenteuerlichen Fahrt auf der „Ayesha“ ist diesem neuen Bohrdtschen Bilde ein ebenso großer Erfolg wie seinem bekannten Bilde

„Der letzte Mann“

als dessen **Gegenstück** es vorzugsweise gedacht ist, vorauszusagen.

Das Blatt erscheint in derselben guten Ausführung und in denselben Ausgaben wie „Der letzte Mann“:

Bar mit 40% und Freier. 11/10	Künstlerischer Vierfarbendruck , Bildgröße 31:45,5 cm M. 4.— ord.	Bar mit 40% und Freier. 11/10
	Einfarbiger Hand-Kupferdruck , Bildgröße 50,5:76 cm M. 25.— ord.	
	Farbiger Hand-(Faksimile) Kupferdruck (Schriftdrucke), Bildgröße 50,5:76 cm . M. 60.— ord.	
	do. (numerierte Drucke vor der Schrift) a) Fürsten-Ausgabe , mit eigenhänd. Unterschrift des Künstlers auf Japanpapier, Nr. 1—20, à M. 150.— ord.	
	do. " " " " b) Erstdrucke , mit eigenhänd. Unterschrift des Künstlers auf weißem Büttenpapier mit China, Nr. 21—60, à M. 125.— ord.	
	do. " " " " c) Vorzugsdrucke , auf Büttenpap., Nr. 61—100, à M. 100.— ord.	

Bitte auf beifolgenden weißen Bestellzetteln zu bestellen.

Leipzig.

Otto Gustav Zehrfeld.

Ein Buch für den Massenabsatz!

Freitz und Franz im Schützengraben

86 Zeichnungen von Ludwig Riegler
Wort von Hermann Roth und Johann Braunl.



Die Verfasser hatten die glückliche Idee, den berühmtesten bösen Buben **Max und Moritz** von **Wilhelm Busch** eine Nachfolgerschaft zu geben; ja die Helden dieser neuen Streiche sind nicht bloß Geistes-, sondern auch leibliche Verwandte der bekannten Böfewichter, die uns allen schon vergnügte Stunden bereitet haben. Nur sind die Streiche von **Freiz und Franz** im Schützengraben immer zum Guten ausgeschlagen. Aus Zeichnungen und Versen spricht ein sonniger Humor, der es gewiß macht, daß die Neuerscheinung bei Allen, die des Königs Rock tragen, aber nicht minder bei Denen zuhause freudige Aufnahme finden wird.

78 Seiten mit reizvollem farbigem Künstlertitel. Preis kart. Mk. 2.50, in Leinen gebd. Mk. 3.50
Kolorierte Ausgabe (kart.) Mk. 4.50.

Lohnende Bezugsbedingungen: 2 Probe-Exemplare mit 50% (nur bis 1. November); 6 Exemplare mit 40%;
13/12 Exemplare mit 40%; weniger als 6 Exemplare mit 30%.

Alfred Schmid Nachf.'s Verlag (Unico Hensel) München, Residenzstr. 7

Wichtige
Neuigkeit
für
Weihnachten



Drei große
Porträt-
Radierungen

des bekannten Graphikers
Hans Weyl



Bildgröße 73:57 cm, Karton-
größe der Frühdrucke auf Japan-
Bütten 95:65 cm, der Schriftdrucke
auf China 105:79 cm.

Von jeder Platte wurden gedruckt:
100 Frühdrucke
auf Japan-Bütten, vom Künstler
eigenhändig unterzeichnet
à **M 60.- ord., M 36.- netto.**

Schriftdrucke
auf China à **M 20.- ord., M 12.- netto**

Freiexemplare
gleichpreisig gemischt 13/12



Der beispiellose Erfolg, den unsere Heerführerbildnisse in allen Gauen des deutschen Vaterlandes und weit darüber hinaus auch im neutralen Ausland gefunden haben, ermutigte uns zur Veröffentlichung dieser vornehmen großen Ausgabe in Radierung von erster Künstlerhand. Hans Weyl, aufs beste bekannt durch seine im Verlage Rud. Schuster erschienenen Bildnisradierungen unserer Dichter und Musiker, hat mit den hier angekündigten drei neuen Bildnissen wahre Meisterwerke der Radirnadel geschaffen. Mit flotten sicheren Strichen ist der lebenswahre Ausdruck festgehalten und eine überraschende Porträtähnlichkeit erzielt worden. Als sichtbares Zeichen seiner Allerhöchsten Zufriedenheit hat der Kaiser den ersten Probedruck unterzeichnet: „Ein Mann mit Gott ist stets in der Majorität“, und auch unser Kronprinz sowie Feldmarschall von Hindenburg haben sich mit der Veröffentlichung ihrer Bildnisse einverstanden erklärt.

Durch ihre stattliche Größe und kräftige dekorative Wirkung eignen sich diese vornehmen Kunstblätter ganz besonders auch zur Ausschmückung von Gesellschaftsräumen aller Art, Amtszimmern, Offizierkasinos usw.

Wir bitten zu verlangen.

Berlin SW 68
Zimmerstr. 36-41

August Scherl G.m.b.H.
Abteilung Kunstverlag.

◆◆◆◆◆ W. Junk, Berlin W. 15 ◆◆◆◆◆

➡ Für Weihnachten! / Einmalige Anzeige! ➡

In 3 Wochen erscheint:

Die Seele des Tieres

Berichte über die neuen Beobachtungen an Pferden und Hunden

Herausgegeben von der

Gesellschaft für Tier-Psychologie

Mit einem Vorwort von Prof. Dr. H. E. Ziegler-Stuttgart. Mit Abbildungen

Preis
M. 1.50
mit 25%,
bar mit
33⅓% und
7/6



Preis
M. 1.50
mit 25%,
bar mit
33⅓% und
7/6

Für dieses Werk erbitte ich Ihre Aufmerksamkeit. Es ist ein **populäres**, aber ernstes Buch, das nichts mit dem Krieg zu tun und also bei der jetzigen Übersättigung Aussicht hat, bei der tierliebenden Jugend, bei allen Hunde- und Pferde-Besitzern, bei Zoologen, Psychologen und Anhängern des Tierschutzes Beifall zu finden.

Von autoritativer Seite (Hochschul-Professoren) wird hier in **allgemeinverständlicher** Ausdrucksweise der Beweis erbracht für die Richtigkeit jener bekannten, höchstes Aufsehen erregenden Entdeckungen auf dem Gebiete der Tierseelenkunde („Kluger Hans“, „Mannheimer Pferde“, „Hund Rolf“), über welche schon so viel geschrieben wurde, von berufener und unberufener Seite.

Lassen Sie sich nicht durch schnelles Aburteilen beeinflussen; **lesen Sie selbst.** (Ich will Ihnen ein Exemplar zu eigenem Gebrauche mit 40% liefern im Interesse der Sache, deren Anhänger ich bin.)

Versorgen Sie sich mit Exemplaren, besonders im Hinblick **auf das Weihnachtsgeschäft**, welches auch in diesem Jahre sich der billigen Literatur und — wie gesagt — auch stark der nicht-aktuellen zuwenden dürfte. Durch Versendung von Rezensionsexemplaren an alle grösseren Tageszeitungen wird Nachfrage geweckt werden. — Reine à cond.-Bestellungen kann ich nur in beschränktem Maße ausführen. **Prospekte** stehen zur Verfügung.

Ein ungewöhnliches Ereignis auf dem Gebiete des Kalenderwesens ist es, wenn ein so allgemein verehrter Schriftsteller wie

Anton Fendrich

es unternimmt, einen neuen Kalender herauszugeben; ein Schriftsteller, der als Landsmann Hebel's und dank seiner geist- und gemütvollen Schreibweise geradezu dafür bestimmt ist, als Fortsetzer der besten Kalender-Tradition zu gelten; ein Mann, der durch seine überall **aufs vorteilhafteste bekannt gewordenen Kriegsbücher** bewiesen hat, wie er in die Seele der Feldsoldaten und ebenso der Zurückgebliebenen einzudringen versteht. Außer eigenen Arbeiten enthält dieser für die weitesten Kreise unserer Volksgenossen bestimmte

Ⓛ Kriegs- und Friedens- Kalender

für den deutschen
Feldsoldaten,
Bürger und Landmann
auf das Jahr
1916

auch noch manche Beiträge anderer ersten Schriftsteller. Wir nennen nur Karl Bröger, Dr. S. Decker, Dr. Gustav Finckh, Dr. R. Floeride, Pfarrer Langbein, Hermann Löns †, illustriert durch ernste und launige Bilder erster Künstler. Der Kalender ist nicht nur als

Gruß aus der Heimat

ins Feld gedacht, sondern er wird in erster Linie auch zu Hause gekauft und gelesen werden. Außer der gewöhnlichen Ausgabe, die

einzelⁿ 40 Pfg. im Laden, 28 Pfg. bar,
10 Stück M. 2.60, 100 Stück M. 25.—

kostet, erscheint für die vielen Verehrer Fendrich's eine

Ausgabe auf besserem Papier, Ladenpr. M. 1.—, 65 Pfg. bar u. 11/10.

Diese Ausgabe wird besonders auch von Kriegssammlern viel begehrt werden, weshalb es geraten erscheint, den Bedarf hiervon rechtzeitig zu verlangen, da wir diese

Sammler-Ausgabe

nur in der tatsächlich bestellten Auflage herstellen lassen wollen.

Wegen größerer Posten bitten sich mit uns in Verbindung zu setzen.

Stuttgart.

Franch'sche Verlagsbuchhandlung.



Albert Langen

Verlag
für Literatur und Kunst
München



Z

In der ersten Hälfte des November erscheint:

Dr. Adolf Köster

Die Stille Schlacht

Kriegsberichte aus dem Großen Hauptquartier

Umschlagzeichnung von Karl Arnold

Ladenpreis geheftet M. 1.50, in Pappband 2 Mark

Adolf Köster, der längere Zeit im Großen Hauptquartier als Kriegsberichterstatte auf dem westlichen Kriegsschauplatz weilte, sammelt in diesem Band seine fesselnden Aufsätze aus der Zeit vom Februar bis zum September 1915 über alles, was er an und hinter der Front in Flandern, Belgien und Nordfrankreich sah. — Die „Stille Schlacht“ nennt der Verfasser sein Buch, weil es den sogenannten „Stellungskrieg“ beschreibt, der aber natürlich nicht so „still“ ist, wie der deutsche Bürger aus der Ferne glaubt. Dies Urteil ist in doppelter Beziehung falsch, — moralisch und militärisch. Die Leistung unserer Westfront, die nicht von dem romantischen Heldentum eines siegreich vorwärtsrückenden Angriffsheeres umstrahlt wird, kann moralisch gar nicht hoch genug gewertet werden. Und militärisch, — man vergißt zu leicht, daß von Basel bis Ostende täglich die Geschütze aller Kaliber donnern, daß die Munition zum Beispiel, die an einem Tage auf der Westfront verfeuert wird, rein ins Unendliche geht, daß selbst an Tagen, wo der Heeresbericht von dieser Front absolut nichts zu

melden weiß, in Wirklichkeit hieben wie drüben Hunderte von Menschen verwundet und getötet werden. Der Stellungskrieg ist alles andere als ruhig. Er ist das Gegenteil von träge. Und vor den „Teilkämpfen“ um Ypern, Arras oder zwischen Maas und Mosel werden einst in der Kriegsgeschichte schon zahlenmäßig die größten Schlachten der Weltgeschichte verblassen. — So war es genug des Gewaltigen, was Adolf Köster an der Westfront sehen konnte; und rein sachlich schon bieten seine Kriegsberichte eine Fülle des Packenden, Interessanten und Ergreifenden. In Anschauung, Gesinnung, Frische der Darstellung und Schönheit der Sprache aber gehören sie wohl unbedingt zu dem Allerbesten, was wir bisher von der Art erhielten. Das macht, es hat sie ein echter Dichter, ein Kopf von persönlichster Prägung geschrieben. Der Verlag hat durch Festsetzung eines sehr niedrigen Preises für das umfangreiche Buch ein Übriges getan, um ihm die verdiente Verbreitung zu sichern.

Zu erneuter Verwendung empfehlen wir die schönen Kriegsnovellen:

Adolf Köster

Der Tod in Flandern

Kriegsnovellen

(Langens Kriegsbücher Band 4)

7. Tausend

Ladenpreis geheftet 1 Mark, in Pappband M. 1.25

Vossische Zeitung, Berlin: Die Aktualität drängt sich nicht vor, sie gibt nur den Rahmen: so liest man die Erzählungen von den vier Primanern oder die hübsche Skizze von dem jungen Feld-

prediger mit ähnlichem Anteil wie etwa gut geschriebene Feldpostbriefe. Das Gegenständliche ist hier zum Rang des Tatsächlichen erhoben.

Bezugsbedingungen: bedingt mit 25%, bar mit 33⅓% und 11/10



Albert Langen

Verlag
für Literatur und Kunst
München



Z

In der ersten Hälfte des November erscheint:

Lena Christ

Unsere Bayern anno 14/15

Dritter Teil

(Langens Kriegsbücher Band 15)

Mit neuer Umschlagzeichnung von Eduard Thöny

Ladenpreis geheftet 1 Mark, in Pappband M. 1.25

Die ersten beiden Teile dieses Werkes haben bei der Kritik und beim Publikum den größten Beifall gefunden; und wie echt Lena Christ nicht nur die Kriegszeit in der Heimat, sondern auch das Leben und die Taten unserer tapferen Bayern draußen im Felde zu schildern weiß, haben die unzähligen Anerkennungschriften, die die Feldpost der Verfasserin und dem Verlag gerade von unseren Kriegern brachte, klar bewiesen. In dem jetzt erscheinenden dritten Teil bewährt die Verfasserin alle Gaben, die den ersten Teilen zu dem großen Erfolg verholfen, aufs neue. Mit geradezu verblüffender Beherrschung des Dialekts und einer bei einem weiblichen Autor doppelt erstaunlichen Kenntnis des militärischen Geistes und Betriebes vereinigt sie eine starke dichterische Stimmungskraft und einen frischen, saftigen Humor, der einen

beim Lesen oft hell auflachen läßt. In Ernst und Scherz zeigt sie einem hier das bayerische Volk und Land, vor allem aber die bayerischen Soldaten während der späteren Zeit des Krieges. Dieser dritte Teil ist nicht, wie man es sonst so oft findet, schwächer als die beiden ersten, sondern eher noch stärker und wird seinen Weg mit der gleichen Sicherheit machen wie jene. In diesen drei Bändchen haben wir jetzt, getreu für die Zukunft aufgehoben, ein Bild von Land und Leuten in Bayern während des Weltkriegs. Jeder sollte sie lesen, der Sinn für die Eigenart dieses tapferen und fröhlichen Volksstammes hat. Und unseren Kriegern draußen kann man nicht leicht eine erwünschtere Liebesgabe senden als die Kriegsbücher von Lena Christ.

Zu erneuter Verwendung empfehlen wir die früheren Teile:

Lena Christ

Unsere Bayern anno 14

Erster und zweiter Teil

(Langens Kriegsbücher Band 1 und 7)

22. Tausend

Ladenpreis geheftet je 1 Mark, in Pappband je M. 1.25

Dr. Carl Busse in „Velhagen & Klasing's Monatsheften“: In den paar dutzend Szenen gibt es einen einzigen Helden: das Volk. Es lacht und zürnt, opfert und kämpft, blutet und stirbt in vielen an sich gleichgültigen und namenlosen Vertretern. Aber aus ihrer Gesamtheit tritt uns doch eben das Bild der Nation,

die Ahnung ihrer Macht und Größe entgegen... Bei aller Stärke des Mitempfindens hat Lena Christ die Ruhe, die so vielen ihrer Geschlechtsgenossinnen abgeht; sie hat den Sinn für Humor, für den wundervollen Volkshumor, ohne den niemand an die Darstellung der Zeit gehen sollte...

Bezugsbedingungen: bedingt mit 25% bar mit 33 $\frac{1}{3}$ % und 11/10 gemischt.



Justus Perthes
in Gotha

Nur einmal hier angezeigt!

Sofort zu verlangen!

In den ersten Tagen des Dezember sollen wie gewohnt zur Versendung kommen:

Gothaische Genealogische Kalender für 1916

Ungefähres Gewicht	<u>Almanach de Gotha</u>, 153. Année 1916.
665 g	10 M. ord., 7.50 M. netto, Prachtausgabe 15 M. ord., 11.25 M. netto.
	<u>Hofkalender</u>, Gothaischer genealog., 153. Jahrgang 1916.
650 g	10 M. ord., 7.50 M. netto, Prachtausgabe 15 M. ord., 11.25 M. netto.
	<u>Genealogische Taschenbücher der</u>
	<u>Gräflichen Häuser</u>. 89. Jahrgang 1916.
550 g	10 M. ord., 7.50 M. netto, Prachtausgabe 15 M. ord., 11.25 M. netto
	<u>Freiherrlichen Häuser</u>. 66. Jahrgang 1916.
540 g	10 M. ord., 7.50 M. netto, Prachtausgabe 15 M. ord., 11.25 M. netto.
	<u>Uradeligen Häuser</u>. 17. Jahrgang 1916.
460 g	10 M. ord., 7.50 M. netto, Prachtausgabe 15 M. ord., 11.25 M. netto.
	<u>Briefadeligen Häuser</u>. 10. Jahrgang 1916.
520 g	10 M. ord., 7.50 M. netto, Prachtausgabe 15 M. ord., 11.25 M. netto

Direkte Zusendungen kann ich am Ausgabetag nicht machen, gegenteilige Versandungsvorschriften sind zwecklos und können nicht beachtet werden. Es wird jedoch auch in diesem Jahre, wenn mich nicht weitere Einberufungen meiner Angestellten daran hindern, die Einrichtung getroffen werden, dass sämtliche Pakete an einem Tage und zu gleicher Zeit von meinem Kommissionär Herrn F. Volckmar in Leipzig abgeholt werden können. Ich bitte deshalb, den Herren Kommissionären rechtzeitig Versandungsvorschriften zu geben.

Eine Unterscheidung der Bestellungen nach »bedingt« und »fest oder bar« war für das Sortiment schon immer schwierig und wird es durch die infolge des Krieges unsicheren Absatzaussichten noch mehr. Ich will deshalb die Kalender an Firmen, die sie bisher »bedingt und fest« erhielten, vorausgesetzt, dass nicht besondere Umstände dagegen sprechen, bis zur Höhe des vorjährigen Absatzes überhaupt nur »bedingt« liefern, wenn sie die bindende Verpflichtung eingehen, zur O.-M. 1916 ohne Abzüge darüber abzurechnen. Auf eine Hinausschiebung der Abrechnung bis später, wie sie z. Zt. von verschiedenen Seiten im Börsenblatt angeregt wird, könnte ich mich aus keinem wie immer gearteten Grunde einlassen. Wer diese Verpflichtung nicht eingeht, kann die Kalender nur »bar mit 3monatigem Rücksendungsrecht« erhalten.

Von der Prachtausgabe können Rücksendungen nur zum Preise für die einfach gebundenen Bände angenommen werden.

Gotha, 1. November 1915.

Justus Perthes.

Unsere deutschen Heerführer

Schrieben Geleitworte für die

Montanus-Jugendbücher

General der Infanterie von Beseler schrieb:

*Das Götterdämmerung und die Kriegsgewalt des heutigen
Weltzeit können ungel besser ausgedrückt, als der Vers 14 des
60. Psalm:*

*„Mitt Gott wollen wir Taten tun; es wird unsere
Feinde antworten!“*

Warschau am 26. November 1915

*von Beseler
General der Infanterie.*

Montanus-Jugendbücher

die Weihnachtsbücher dieses Jahres!

Ein neuer prächtiger Tiroler Roman, wurzelecht und kerngesund,
getragen von unendlicher Liebe zur Heimat, zu den Bergen und
ihren Menschen, geschrieben von einem Meister des Bauernromans

ist das Mitte November erscheinende Buch

Der Bauer auf der Stang'

Roman von

Hans Schrott-Fiechtl

Mit wirksamer Titelzeichnung von A. Plattner, Innsbruck

Geheftet M. 3. —

Gebunden M. 4. —

Als ein ganz Eigener im besten Sinn tritt Hans Schrott-Fiechtl auch in diesem neuesten Roman vor den Leser. Es ist ein Buch aus dem Bergland Tirol, ein echtes Heimatbuch, durchströmt vom Duft der Scholle und der Bergmatten, erfüllt von der herben Kraft und trohigen Sicherheit des Alpenvolkes. Im Mittelpunkt der schlichten, geradlinigen, fast unscheinbaren Handlung stehen ein junger Bergbauer, ein ganzer Mensch von kerngesundem Schlag, und ein hellheißes junges Weib, die beide erst im Laufe der Zeit in harter Arbeit sich recht zusammensinden, bis schließlich durch die Bäuerin das Glück des Hauses fest gegründet wird. Was Hans Schrott-Fiechtl in diesem kargen Geschehen an echter Bauernart festgehalten, was er an bäuerlicher Psychologie, an kulturellen Gedanken und Empfindungen hineingetragen hat, zeigt ihn wieder als ersten Kenner Tiroler Bauertums. Rein und tief leuchtet er hinein in die unkomplizierte Bauernnatur. Jede Zeile ist blutwarme Ehrlichkeit, schmucklos und treu; jede Seite redet von seiner innigen Liebe zu den Bergen und ihren Menschen. Eine Welt voll übergroßer Einfachheit, die Teilnahme fordert, lernt man kennen in Schrott-Fiechtl's Büchern, eine Welt, die aber auch in eben ihrer Schlichtheit so viel Frisches, Gesundes und in der Natur so viel Gewaltiges, Hoheitsvolles hat, daß man ihm mit Freuden in seine Heimatberge folgt.

In dieser eisenklirrenden blutigen Zeit, die stark nach Verinnerlichung verlangt, wird man dem Dichter doppelt Dank wissen für das herbe, innige Lied, das er seiner jetzt heiß umstrittenen Tiroler Heimat, ihren Menschen und der trohigstarken Eigenart ihres Wesens gesungen hat.

Hier ist ein Buch, das wirklich Ihre Verwendung verdient, sehr geehrter Herr Kollege, wie wir Ihnen die Werke dieses Tiroler Heimatdichters überhaupt ganz besonders ans Herz legen möchten.

Es ist nichts Atemraubendes oder ungewöhnlich Spannendes darin — überhaupt nichts den oberflächlichen Leser Bestechendes — ihr hoher Wert liegt vielmehr in der Schlichtheit und Echtheit, es ist gesunde, kerngesunde Kost, es sind Bücher voll von einer unendlichen Heimatliebe und köstlicher Lebensweisheit, kühl und frisch wie ein Bergquell. Ihre Kunden werden Ihnen für die Empfehlung der Bücher sicher Dank wissen.

Wenn Sie von dem im Frühjahr erschienenen prächtigen Roman von

Hans Schrott-Fiechl:
Das Federl am Hut

Mit wirksamer Titelzeichnung von A. Plattner, Innsbruck

Geheftet M. 3.50

Gebunden M. 4.50

der in diesen Tagen bereits im 3. Tausend erscheint, kein Exemplar mehr auf Lager haben sollten, bitten wir auch diesen erneut zu bestellen. Die Kritik hat sich, trotz der Kriegsverhältnisse, des Buches erfreulicherweise angenommen, so schrieb darüber die

„Bayrische Staatszeitung“: Der Boden der Heimaterde umgibt uns, das Brausen des Bergwindes, des Föhns, die Balsamlüfte, die über Gletscher und Alpenblüten streichen. Lebensweisheit und Seelentiefe stecken in diesem Heimatbuch, und zwar in einer Sprache, die nicht bodenständiger zu sein vermag. Ein Heimatbuch, ein Volksbuch im schönsten Sinne, das gerade in der jetzigen Zeit, wo Kriegsdonner dröhnt und Ströme von Blut vergossen werden, wie Balsam auf eine klaffende Wunde wirken muß.

Die „Schlesische Zeitung“ urteilte: „Ein kerngesundes Heimatbuch ist dieser neue Tiroler Roman. Es weht uns wie herbfrische Gletscherluft aus den Seiten entgegen, wie starker Berggeruch, und der bodenfesten Urwüchsigkeit der Menschen entspricht die Echtheit ihrer Umwelt.“

Einmalig. Vorzugsangebot: bar mit 40% u. 11/10 über beide Romane fügen wir bei und bitten um Ihr geschätztes Interesse für die Bücher.

Brethlein & Co. G.m.b.H. in Leipzig

②

Soeben wird das 9. und 10. Tausend

von

Rembrandts Werken

schön gebunden M. 3.50 ord.

ausgegeben.

Eine Fülle von Besprechungen liegt vor, aus denen wir folgende hervorheben:

L'Art à l'école et au foyer: Ein Wunder des deutschen Buchgewerbes.

Leipziger Abendzeitung: Bilder, die an Weichheit des Tons und des Ausdrucks kaum zu übertreffen sind und dennoch den Preis des Werkes sehr niedrig gestalten lassen.

Wirtschaftliche Lehrerzeitung: Die Bildersammlung verdient es, bei ihrem billigen Preise ein Hausbuch für alle zu werden.

Neue Würzburger Zeitung: Die Reproduktionen sind tatsächlich hervorragend gut gelungen und geben die Feinheiten des Rembrandtschen Tons, namentlich das wunderbare Helldunkel in möglichster Annäherung an das Original wieder.

Wormser Volkszeitung: Ernst Ohle hat mit diesem Bande Kulturarbeit geleistet. Der „Rembrandt“ ist geschickt, bei vielen die wahre Liebe und das wahre Verständnis für die große Kunst auszulösen. Es wäre köstlich, wenn das Buch auf vielen Weihnachtstischen gefunden würde.

Ein schönes und wirkungsvolles Scheibenplakat, das Rembrandts Bruder mit dem Goldhelm zeigt und einige treffende Worte über das Buch bringt, wird den Verkauf noch wesentlich erleichtern.

Nach Möglichkeit will ich auch bedingt liefern.

Bezugsbedingungen

Bar: M. 3.50 ord., M. 2.30 bar, von 10 Exempl. an mit 40% und $\frac{1}{2}$ Porto
6 Exemplare gehen auf ein Postpaket.

Bedingt: M. 2.45 netto.

Düsseldorf

Ernst Ohle Verlag

Modernste Kriegswaffen- alte Erfindungen.

Von

F. M. Feldhaus

Ingenieur.

Die gegenwärtige Kriegführung hat eine ganze Anzahl Kampfweisen gezeitigt, die mit denen in früheren Zeiten eine große Ähnlichkeit haben, und es ist deshalb leicht erklärlich, daß von vielen Seiten die Behauptung aufgestellt worden ist, man käme in neuerer Zeit auf die Kampfform des Altertums wieder zurück.

Der auf dem Gebiete der technischen Quellenforschungen allseitig bekannte Ingenieur und Schriftsteller F. M. Feldhaus hat in überzeugender Weise den Nachweis erbracht, daß in der Tat die modernsten Kriegswaffen alte Erfindungen sind. Er hat seine Ausführungen darüber in unserm angezeigten Buche niedergelegt, und zwar nicht in rein wissenschaftlicher, sondern in allgemein verständlicher Form, die durch 90 Bilder noch weiter begreiflich gemacht wird.

Unterstützen Sie den Wunsch des Autors und den unseren, daß das Buch recht vielen Feldgrauen zugänglich wird zu ihrer Freude und Aufklärung! Verwenden Sie sich aber bitte auch im Interesse des guten Gedankens für eine möglichst weite Verbreitung innerhalb der bürgerlichen Kreise unseres deutschen Vaterlandes, wobei wir Sie durch eine großzügige Reklame in der Presse und durch Prospekte in jeder Beziehung fördern werden.

Ladenpreis des Buches bei
10 Bogen Umfang und 90 Bildern

M. 1.—

Wir liefern in Kommission mit 30%,	
bar	1—10 Exemplare à 65 Pfennig
	11—24 " à 60 "
	25—99 " à 55 "
	100 und mehr " à 50 "

Vierseitige, mit Bildern ausgestattete Prospekte liefern wir gern kostenlos.

Erscheinungsdatum: 15. November 1915.

Leipzig, den 1. November 1915.

Abel & Müller.

Z

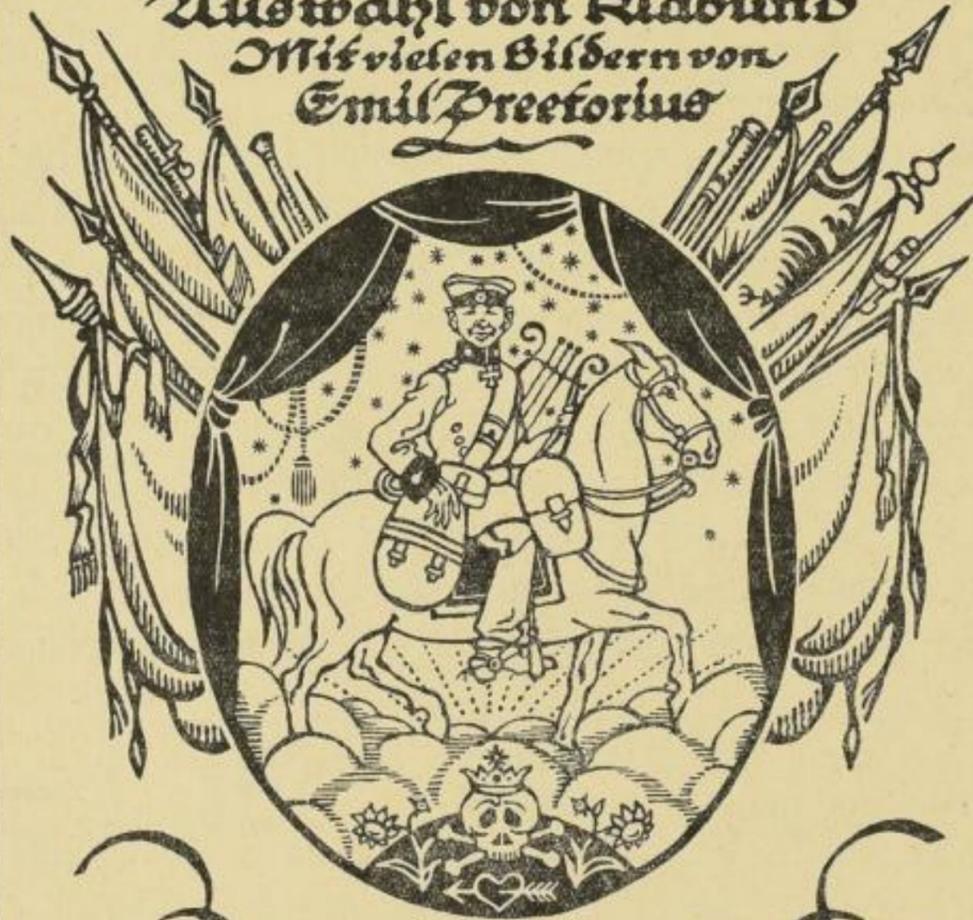
Eine entzückende Weihnachtsgabe für die weitesten Kreise

Das (Deutsche) Goldatenlied

wie es heute gesungen wird.

Auswahl von Klavund

Mit vielen Bildern von
Emil Preetorius



Georg Müller München

P

über 350 Seiten, ord. M. 5.—, gebunden M. 4.—, Luxusausgabe in hand-
koloriertem Ganzpergamentband M. 12.—

biete ich mit dem oben angezeigten Werke, das in Kürze in meinem Verlage zur Ausgabe gelangt.

Das deutsche Soldatenlied, wie es heute gesungen wird.

Der Dichter Klabund, seit früher Jugend mit dem Volkslied vertraut und mit ihm aufgewachsen, hat aus seiner genauen Kenntnis (und Erkenntnis) der deutschen Soldatenlieder eine Anthologie

„Das deutsche Soldatenlied der Gegenwart“

zusammengestellt, die durch Fülle der Klänge, Stoffe, Bilder, durch Fülle des Unbekannten und Neugebotenen ebenso überrascht wie entzückt. Auf etwa 400 Seiten wird ein vollendetes und geschlossenes Bild des deutschen Soldatenliedes gegeben, wie es im Volke noch heute lebendig und wert ist, auch über die Kreise seines Entstehens hinaus wirkend gekannt und geliebt zu werden. Klabund hat sehr viele der vorliegenden Gedichte aus Soldatenmund selbst aufgezeichnet. Sie sind entweder ganz oder in vorliegender Fassung ungedruckt.

Wie das Volkslied des „Knaben Wunderhorn“ beweist auch das Soldatenlied, ohne die musikalische Begleitung der Noten, seine besondere Berechtigung als lyrisches oder balladisches Kunstwerk des Wortes. Lieder wie „Frisch auf, Soldatenblut“, „Die Reise nach Jütland“, „Auf, auf zum Kampf“, „Holde Nacht, dein dunkler Schleier“, „Heimat, o Heimat“, „Es war ein reicher Kaufmannssohn“, „Nichts Schöneres kann mich erfreuen“ gehören zu dem Schönsten, was die deutsche Dichtung überhaupt hervorgebracht hat. Oft schon in den Türkenkriegen entstanden, sind sie über den Siebenjährigen Krieg, die Franzosenkriege des 18. und beginnenden 19. Jahrhunderts, über 1804, 1806, 1870 nach 1914 gewandert und haben zwar vom Panzer bis zum feldgrauen Tuch oft die Uniform, nie aber den inneren Geist des Deutschtums gewechselt. Möchte das Soldatenlied an seinem Anteil auch des gegenwärtigen großen Krieges recht begriffen werden: Als ein Kämpfer für deutsche Freiheit, Menschlichkeit, Innerlichkeit, für deutschen Humor und deutsche Melancholie. Für den Idealismus einer märchenhaften (romantischen) Weltanschauung. Für Wikingerertum. Für Karl den Großen. Tyll Eulenspiegel, Faust, Rotkäppchen, Martin Luther, Rubezahl, Kohlhaas, Schellmuffski, Blücher, Goethe und Hindenburg. Für alles Deutsche.

Die bildliche Ausstattung des Buches hat ein Meister der Illustrationskunst

Emil Preetorius

geschaffen und in vielen lose eingestreuten Schmuckstücken, Leisten und Emblemen neuartig und geistvoll dabei die starke, schlichte, doch so vielfältige und besondere Art dieser Lieder merkwürdig treffend gegeben. Der niedrige Preis des Werkes stempelt es recht zu einem Volksbuch für die weitesten Kreise.

Vor Erscheinen mit 40% u. 7/6. 25 Pr. mit 50% Einband no.

Georg Müller Verlag, München und Berlin

Im Xenien-Verlag zu Leipzig

erscheinen in wenigen Tagen in neuen Auflagen

zwei außerordentlich wohlfeile Weihnachtsbücher:

Deutsche Prinzen, die für Deutschland starben

Unter Mitwirkung der Hofmarschallämter
herausgegeben zum Gedächtnis!

M. 2.-, Fürstenausgabe in Pergament M. 10.-

Das wohlfeile und echt volkstümliche Werk, bearbeitet von dem als guter Patriot anerkannten Schriftsteller Paul Burg, veröffentlicht zum ersten Male authentische Nachrichten über den Heldentod der bis jetzt im Weltkrieg gefallenen deutschen Prinzen. Es bietet neben eingehenden und auf direkten Informationen beruhenden Lebensbildern der tapferen Prinzen, die für Deutschlands Fortbestehen und Ehre in dem großen Völkerringen fielen, eine auf zahlreichen, als einwandfrei erkannten Berichten von Augenzeugen fußende Schilderung ihres heldenhaften Soldatentodes. Jeder Darstellung ist die Photographie des gefallenen Prinzen in muster-
..... gültiger Wiedergabe beigelegt.

Frauenleben im Weltkriege

von

Aurel von Tüchen

Preis 2 Mark

Rheinisch-Westfälische Zeitung: Aus dem Gegensatz zwischen dem weiblichen Empfinden und dem lebensvernichtenden Krieg hat der bekannte Verfasser eine Reihe gehaltvoller Erzählungen und Skizzen gewoben, die mit psychologischer Feinfühligkeit die unter dem Druck der Kriegsforgen hervorgerufenen Wandlungen in den Frauenherzen darstellen. Zwischen die ernststen Lebensbilder mischen sich solche voll behaglichen Humors und lebenswürdiger Satire, und das Ganze, durch Vor- und Nachwort zusammengefaßt, ist ein Ehrensiegel der deutschen Frau unserer Tage. Es dürfte wenige Bücher geben, die den Eindruck des Krieges auf die Gemüter der Dahin-gebliebenen in so fesselnder Weise wiedergeben. Das Buch ist hervorragend zu Geschenken geeignet und
..... sollte in keiner Damenbücherei fehlen.

==== Beachten Sie die günstigen Bezugsbedingungen! ====

Ⓩ

Wichtige Fortsetzung!

In den nächsten Tagen erscheint:

Kriegspredigten 1915

(der Kriegspredigten dritte Sammlung)

von D. Hunzinger, Hauptpastor zu St. Michaelis in Hamburg,
enthaltend die Einzelpredigten 39—58.

Bezugsbedingungen:

Einfache Ausgabe, **kartoniert**: M 1.—; no. 70 S.; bar 65 S. 10 Stück auf einmal bezogen (**nicht gemischt**) für M 6.— bar.
Geschenk-Ausgabe, **Leinenband** auf besserem Papier: M 2.—; no. M 140; bar M 130. 10 Stück auf einmal bezogen (**nicht gemischt**) M 12.— bar.

Die einfache Ausgabe liefern wir in einzelnen Exemplaren in Kommission, doch empfehlen wir in erster Linie den Barbezug zu unsern günstigen Partiebedingungen. Der erste Band der Geschenkt-Ausgabe ist vergriffen. Die andern Teile sind in beiden Ausgaben noch lieferbar. — Wir bitten zu verlangen.

Hamburg, Ende Oktober 1915.

Herold'sche Buchhandlung.

Ⓩ Auf Grund **archivalischer** Forschungen:

Professor Arthur Semrau: Die Vorfahren des Generalfeldmarschalls von Bennedendorff u. von Hindenburg.

Infolge der außerordentlich zahlreichen Barbestellungen können die in Kommission verlangten Exemplare erst jetzt zur Verjüngung kommen, allerdings nur in beschränkter Anzahl nach Maßgabe der Barbestellungen.

Bezugsbedingungen:

80 Pf. ord., 60 Pf. netto u. bar und 11/10.

Auslieferung durch **H. J. Kochler** in Leipzig

Roter Bestellzettel.

Thorn, im Oktober 1915.

Walter Lambach.

Angebotene Bücher

Karl Hess in München, Lerchenfeldstrasse 11b:
Augustinus, Tractatus in Psalmos. Ratisb. 1489. Ldr.
Berichte d. chem. Gesellschaft. Berl. 1900—08. Halblwd. m. T. (1905, Nr. 17—1908 brosch.)
Sibmacher, Wappenbuch. 3 Bde. 1657.
Bock, Gesch. d. liturg. Gewänder. 3 Bde. 1859—71. Geb.
Corpus scriptor. Vol. 2. 3. 5. 6—8. 10—15. Geb.
Theol. Quartalschr. Linz 1884—1914. Ca. 30 Bde. Geb.
Stimmen aus Maria Laach, mit Erg.-Hftn. 1889—1915. Geb.
Kirchenväter sämtl. Werke. 37 Bde. 1831—37. Geb.
Flavius Josephus. Lugo 1539. Fol. Ldr.
Edicta Frankofurtensis 1765—75. Fol. Geb.
Missale Rom. Initialen mit Fig. Antw. 1751. Ldr.
Gebote erbitte direkt.

C. Obst (H. Walther) in Goldberg (Schles.):

Je 1 Romanztg. 1902, 4. 6—14.
Je 2 Romanbibl. 1901, 2. 7—11.
Je 1 Deutsche Rundschau 1910/14. Lesez.-Ex., gut erhalten.

H. L. Schlapp in Darmstadt:
Gesetze d. Deutschen Gesellschaft zu Altdorf. Zum zweytenmal gedruckt. O. O. 1762. 6 S.
Verzeichnis aller in d. Matrikel d. D. Ges. zu Altdorf befindl. Personen. 30 S. o. O. 1767.

Volkstüml. Bücherei, Pforzheim:
Blum, H., Fürst Bismarck u. seine Zeit. 1894—95. 4 Bde. Geb.
Ehrhard-Necker, Grillparzer. 1902. Gebunden.

Weingarten, Zeittafeln z. Kirchengeschichte. 5. A. 1897. Geb.
Methode Schliemann: Italienisch, — Spanisch. Kplt. in Mappe.

Gejunkte Bücher

* vor dem Titel = Angebote direkt erbeten.
Albert Marowsky, Minden i. W.:
*Bilder, Bücher v. Minden u. Porta. Angebote nur direkt.

Franz Deuticke in Wien I:
*Zeitschr., Dermatolog. Vollst.
Deutsche Volksbuchh., Komotau:
1 Thackeray, die Virginier.
1 — die Newcomes. 5 Bde.
1 Sealsfield, Süden u. Norden.

H. L. Schlapp in Darmstadt:
*Merian, Topogr. Hassiae. Kplt.
*Wenk, hess. Landesgeschichte. Bd. 1—3 nebst Urkundenbüch. Darmst. 1783—1803.
*— do. Alle Bde. einzeln.
*Mode d. XIX. Jh. (Bruckmann.)
*— d. XVII. u. XVIII. Jahrh.

Schmidt & Spring in Leipzig:
Neuer dt. Jugendfreund. Bd. 1-60.

Emil Olivas Buchh. in Zittau:
*Koenig, Chemie d. menschlichen Nahrungsmittel. Bd. 1. 2.

Fr. Wagner'sche Univ.-Buchh. in Freiburg i. Breisgau:
*Rauben, Anatomie. 8. u. 9. Aufl.
Rubner, Wachstumsprobleme.
du Prel, monistische Seelenlehre.

Braun'sche Hofbuchh., Karlsruhe:
*Weigand, F. L. K., dt. Wörterb.
*Rauscher, 40 Jahre a. d. Leben e. Toten. 1. Aufl.

Fr. Seeliger in Berlin W. 62:
*Meyers Konv.-Lex. N. A.
Könnecke, Bilder-Atlas.
*Kühner, ausf. lat. Gr. II 1.2. 1913—14.
*Tjerks, Reise nach Misiones. Vervielfält. Kunst d. Einzelne Gegenwart. Hefte. Billig.
*Rubensstecher. Billig.
*Goethe. Sophien-Ausg. Abt. I/II. Kl. A. Geb.
Goethe-Jahrbuch 1—6.
*Bellermann, Gespräche m. Goethe. 5 Bde. 25.— ord.
Kalender m. Kpfrn. bis 1810.
Aeltere Klassiker i. schön. Bdn.

A. Asher & Co., Bh., Berlin W:
*Ernst, P., Weg zur Form.
*Ego, Schmetterling.
*Piper, Fruchtschale irischer Elfenmärchen.
*Goethes Faust, ill. v. Delacroix. Luxus-Ausg. Insel-Ausg.
*Shakespeare, Hamlet, ill. v. Delacroix. Lux.-Ausg. Insel-Ausg.
*Sachs-Vill., Französ. in 1 Bde.
*Helfferrich, Studien über Geld- u. Bankwesen. Geb.
*Meyers Konv.-Lexikon. 24 Bde. Orig.- u. Reiseeinband.
*Klopstocks sämtl. sprachwiss. u. ästhet. Schriften. 3 Bde. Back & Spindler. 1830.
*Hehn, de moribus Ruthenorum. Geb.
Corpus juris civ. 3 Bde.
Sohm, Institutionen. Geb.
Husserl, logische und in Untersuchungen. neuester Aufl.
Wundt, Logik.

Hermann Mayer in Stuttgart, Calwerstrasse 13:
*Greinz, Allerseelen.
*Huch, Romantik. I.
*Jakob Böhme. Alles.
*Freitag, d. Ahnen. — Soll und Haben.

Frederik Muller & Co. in Amsterdam:
*Dürer, Handzeichn. a. d. Albertina in Wien.
*Leisching, Schabkunst-Technik u. Geschichte. 17.—20. Jh. 1913.

C. Troemer's Univ.-Buchhdlg. in Freiburg i. Br.:
Koppmann, Kommentar z. Militärstrafgesetzbuch.
*Entscheid. d. Reichs-Militärger. Bd. 1—18.
Stratz, Körper d. Kindes.
Ullo, Flagellomanie.
Avonianus, dramat. Handwerkslehre.
Freitag, Technik d. Dramas.
Paul, Weg zur Form.
Gellert, sämtl. Werke.
Entsch. d. Reichsger. in Strafs. Bd. 41—46.
Rauben-Kopsch, anatom. Atlas. auch einz.

Hofantiquar Jacques Rosenthal in München, Brienerstrasse 47:
*Merian, Topogr. Palatin. Rheni. — Topogr. Francon.
Auch alle anderen Merianschen Topographien.
*Hamelmann, Chroniken.
*Winkelmann, Oldenburg.
Auch andere illustr. deutsche Städte-Chroniken.
*Alte Werke mit Städteansichten u. Städteplänen.
*Alte Kartenwerke u. Atlanten.
*Alte Porträtsammelbände u. einzelne schöne Porträts.

Heinrich Jaffe in München:
*Gregorovius, Corsika.
G. H. Stüfel in Traunstein:
*Velh. & Klasing's Monatshefte. 1./2. Jahrg.
2 Cactus bavaricus.

G. Ragozy's Univ.-Bh. (K. Nick) in Freiburg i. B.:
*Moderne Kunst. Geb. Jgge. Bill.
*Schleiermacher, Predigten. Kplt.
*Hoffmann, E. T. A., alte Gesamt-Ausg.
*Bloch, Prostitution. Bd. 2. Geb.
*Anthropologisches u. Ethnographisches. Kataloge, Herabgesetztes usw.

Gustav Volesky in Prag:
*Rieger, Katalog d. orient. Ausstellung üb. orient. Teppiche. Wien 1895.
Angebote dringend direkt erbet.

- v. Zahn & Jaensch in Dresden:**
 *Weitzel, Schule des Maschinentechnikers. Bd. 12—15. Geb.
 *Jörg, Gesch. d. sozialpolit. Parteien in Deutschland. 1867.
 *Moltke, Briefe aus der Türkei.
 *Schopenhauer, Lichtstrahlen aus seinen Werken.
 *Plümcke, Theatergesch. Berlin 1731.
 *Arnold, Manual of Engl. Liter.
 *Beton u. Eisen. Jg. 1.
 *Monatsberichte d. Berliner Akademie. Jg. 1876—81.
 *Schweitzer, Bach.
 *Müller, Briefe ein. j. Gelehrten. 1802.
 *Kortum, mag. Laterne. 3 Hefte. Wesel 1784—87.
 *— Adams Hochzeitsfeier. Wesel 1788.
 *Helfferich, Handelspolitik.
 *Treitschke, deutsche Gesch. im 19. Jahrh. 5 Bde. Geb.
 *Jurist. Wochenschrift 1900, 01.
 *Kurzer Abriss d. bisher. ständ. Verhältn. im Königr. Sachsen im Febr. 1831.
 *Biedermann, Carl, alle Memoirenwerke von ihm.
 *Mulde-Journal. 1847.
 *Archiv d. Norddtschn. Bundes, v. Koller. Bd. I, 1. 4.
 *Kaltenborn, C. v., Gesch. d. dt. Bundesverhältnisse u. Einheitsbestrebung v. 1806—56. 2 Bde.
 *Werbatus, M., heil. Geschichte d. Reiches Gottes. 1. Bd.
- Wilh. Jacobsohn & Co., Breslau 5:**
 *Ercker, Bergbuch. 1580. 1598.
 *Agricola, Bergwerksbuch. 1612.
 *Span, 600 Bergurteile. 1675.
 *Dencer, Bergbuch.
 *Alte Bergordnungen.
 *Alte Criminalordnungen.
 *Carls V. peinl. Gerichtsordng. 1556.
 *Schickfuss, Chronik. 1640.
 *Lucae, schles. curieuse Denkw. 1689.
 *Schlesien (Bilder u. Bücher).
 *Holtei, Vagabunden. 1862.
 *Alte Jagdbücher bis 1800.
 *Alte Zahnheilkunde bis 1800.
- Otto Greve in Berlin NW. 52:**
 *Stein, H. von, über Wahrnehmng. Inaug.-Dissertation. Brln. 1877.
 *Widemann, Bedingungen des Erkennens.
 *Stein, Helden u. Welt.
 *Stein, H. v., gesamm. Schriften.
 *Meyers kl. Konv.-Lex. 7 Bde.
- Max Kellerer in München:**
 *1 Der Wasserbau an d. öffentl. Flüssen in Bayern.
 *1 Polack, Führer d. Leseb. I—II.
 *1 Lüben u. N., Einf. in d. dtische Literatur. I.
- J. Cikot im Haag:**
 *Horatius, erkl. v. Kiessling und Heinze. 1. Bd.
- Jos. Baer & Co., Frankfurt a. M., Hochstrasse 6:**
 *Jorga, osman. Reich.
 *Müller, polit. Gesch. d. Gegenw. Bd. 27—30. 32. 33.
 *Solms'sche Landesordnung.
 *Bartolus de Saxoferrato. 1482.
 *Ovidii Fastorum libri VI, ed. Merkel. 1841.
 *Goette, Holbeins Totentanz. 1897.
 *Boehn-Biedermeier, Deutschland 1815—47. Berl. 1911.
 *Zentralbl. f. Volksbildungswes. 1904—05. 1907—10.
 *Archiv f. schweizer. Gesch. V. 1847.
 *Jellinek, Syst. d. subj. öff. Rechte. 2. Auflage.
 *Genealog. Taschenbuch d. gräfl. Häuser. Jg. 1825. 28. 31. 38. 1840. 71.
 *Bamberg, die orient. Frage.
 *Brückner, Gesch. Russlands. I. — Kathar. II., — Peter d. Gr.
 *Helzel, Jus polonicum.
 *Staatsarchiv. Kplt. bis 1911 inkl.
 *Bandtkie, Jus polonicum.
 *Hasenoerl, österr. Landrecht.
 *Arndt, E. M., Schriften f. u. an s. lieben Deutschen. Tl. 4. 1845.
 *Baechtold, Gesch. d. dt. Lit. in d. Schweiz. Lfg. 2 u. 7.
 *— Gottfr. Kellers Leben. Bd. 2 —3. Berl. 1894.
 *Barth, Wander. d. d. Küstenl. d. Mittelmeers in d. J. 1845—47. Bd. 2. Brln. 1849.
 *Bötticher, d. Holzarchitektur des M.-A. I. 1837.
- Liebermann & Cie. in Karlsruhe:**
 *Liebmann, z. Analysis d. Wirklichkeit. 2. alte Aufl. u. billig.
 *Byr, Trümmer. (Roman, 1871.)
 *Spach, Hist. de la basse Alsace. 1859.
 *Schack, Gesch. d. span. Literat.
 *Hammer-Purgst., d. osmanische Reich. 4. Bd.
 *Wartburg-Stimmen. Jahrg. 1. 2. (Auch einz.)
 *Justiz-Ministerialblatt f. Baden. 1. Jahrg.
 *Günther, d. Heilige u. ihr Narr.
 *Mayer, Wärmethorie. 1874.
 *Mayr, Reichsfinanzreform. 1873.
 *Eiselein, Konstanz. 1847.
 *Kleyers Sammlg.: Akustik, — Different. II., — Funktionen-theorie, — Gesch. d. Geom., — Kombinatorik, — Perkussion, — Physik, — Progressionen, — Schluss- u. Kettenrechnung, — Vermessungskunde, — Zinseszins- u. Rentenrechnung.
- C. F. Schmidt's Univ.-Buchh. in Strassburg i. E.:**
 *Pathologie u. Therapie, v. Nothnagel. Alle bis jetzt ersch. Bde. geb., auch d. brosch. Liefergn. u. Abteilungen.
 Angebote direkt nach Strassburg.
- Burgersdijk & Niermans, Leiden:**
 *1 Forrer, Reallex. d. prähistor., klass. etc. Altertümer. 1907.
 *1 Gentz, Tagebücher a. d. Nachlass Varnhagen v. Enses. 1873. 4 Bde.
 *1 Reichenbach, Blicke in d. Leben d. Tierwelt.
- Karl Scheffel in Kreuznach:**
 *Ammon, die Gesellschaftsordng.
 *Bernhardi, unsere Zukunft.
 *Binding, dtische Staatsgrundges. Bd. 2. 3. 4.
 *Carpenter, Englands Ideal.
 *Leband, Staatsrecht d. Deutschen Reiches.
 *Menger, neue Staatslehre.
 *Mill, J. St., Grundsätze d. polit. Oekonomie.
 *Peincaré, wie Frankr. regiert w.
 *Reichsges. Guttentag 99: Haager Friedenskonferenz.
 *Ricardo, Grunds. d. Volksw.
 *Roosevelt, Staats- u. Lebenskt.
 *Schmoller, Grundriss d. Volkswirtschaftslehre.
 *v. Schröder, F., dtische Eisenbahngesetze.
 *Schröder, R., Lehrb. d. dtischen Rechtsgeschichte.
 *Smith, A., Reichtum d. Nationen.
 *— Natur u. Wesen d. Volkswohlstandes.
 *W. Sombart. Alles.
 *Thünen, der isolierte Staat.
 *Trubetzkoi, Russld. als Grossm.
 *Ad. Wagner. Alles üb. polit. u. Sozial-Oekonomie.
 *White, sieben grosse Staatsmänn.
 *Wicks, britische Verfassung und Verwaltung.
 Wilson, d. neue Freiheit.
 *— der Staat.
 *Witte, Grf., Vorlesgn. üb. Volks- u. Staatswirtsch.
 *Zolltarif, Dtschr. (Hermes.) Angebote direkt erbeten.
- Gustav Fock G. m. b. H., Leipzig:**
 (A) Beilstein, organische Chemie. Erg.-Bde.
 (A) Hdwrtrb. d. Staatswiss. 3. A.
 (A) Rüderer, Tragikomödien, — ein Verrückter, — Wolkenkuckucksheim, — Grab des Herrn Schefbeck.
 (A) Über Land u. Meer 1913/14.
 (A) Länderkde. v. Europa. Tl. 3.
 (A) Stahl, Philos. d. Rechts. 5. A.
 (A) Meyer-L., ital. Gramm.
 (A) Behrens, franz. Wortgesch.
 (A) Wort u. Brauch 1—11.
 (A) Thoma, Kastan. b. Oberweser.
 (A) Archiv f. kathol. Kirchenr. Band 45.
 (A) Amis et Amiles, ed. Hofmann.
- Hermann Meusser in Berlin W. 57:**
 Kirchner, Papierfabrikation. Bd. 1. 2. 3 B. C.
 Fränkel, Arzneimittelsynthese.
 Semmler, äther. Oele.
 Aschan, alicyklische Verbindgn.
- Franz Deuticke in Wien:**
 1 Böhm, R., Lehrb. d. allgem. u. speziell. Arzneiverordn.-L. Gb.
- Paul Cieslar in Graz:**
 Spieker, E. W., Andachtsb. f. geb. Christen. 7. A.
 Wilde, O., Erzählgn. u. Märchen. 1. A. Inselverlag.
 Maier-Rothschild, Handb. d. ges. Handelswiss.
 Endres, M., Lehrb. d. Waldwertberechnung. 1911.
 Milkonicz, d. Klöster von Krain.
 Lagarde, dtische Schriften. 2. A. Mitteilgn. d. Zentral-Komm. zur Erhltg. d. Baudenkm. Jg. 1887.
 Ott, G., Leben d. hl. Rosa v. Lima.
 Chamberlain, Kant. Gr. Ausg. Münchner Kalender 1894.
 Enderes, A. v., Frühlingsblumen. Alte Kräuterbücher.
 Filippovic, dtisch-kroat. Wörterb. Grosse Ausg.
 Buch f. Alle 1900, H. 21. 28.
 Dumas, A., Graf v. Moret. Tl. 5—6. (1866.)
 Bauschinger, J., Tafeln z. theoret. Astronomie.
 Apulejus, Amor u. Psyche, übers. v. Norden. 1902.
- Taussig & Taussig in Prag:**
 *Jaennicke, Keramik.
 *Geiger, Sanskrit.
 *Codex, Silesiae diplomat. 20/21.
 *Mužik, Anschauungsbeihelfe z. d. griech. Schulklassikern. 1906.
 *Corning, topogr. Anatomie.
 *Weber, Algebra.
 *Osgood, Funktionentheorie.
 *Legendre, Zahlentheorie.
- Karl Peters in Magdeburg:**
 Meyers gr. Konv.-Lex.
- A. G. v. Halem in Bremen:**
 *Toussaint-L., französ. Unterr.-Br. Komplet.
- C. Haacke in Nordhausen:**
 *Sachs-Villatte, frz.-dtische. Wrtrb.
- F. E. Fischer in Leipzig:**
 Fuchs, Sittengeschichte.
 Klassiker des Bibliogr. Instituts. Metallurgie. Jahrg. 1—7.
 Grosse ill. Flora v. Brandenburg od. Deutschland.
 Luegers Lexikon.
 Bongs Klass.: Hauff, — Rückert, — Chamisso.
 Berger, Schiller, — Körner.
 Die Woche. Jahrg. 1914.
 Grotefend. 1913. 1914.
 Ges. Werke von Scheffel — Gott-helf.
 Neumann, Brotgetreide u. Brot.
- M. Beckstein, München, Müllerstr. 1:**
 *Toussaint-Langenscheidt, engl. Unterrichtsbriefe.
 *Muret-Sanders, Wörterbuch der engl. Sprache. Gr. Ausg. 4 Bde.
 *Deutsches Bürgertum u. dtische Adel i. 16. Jahrh. (Bibliothek wertvoller Memoiren.)

Karl W. Hiersemann in Leipzig: Helfrecht, Ruinen im Fichtelgeb. 1795. Repertorium f. Kunstwissenschaft. Bd. 1—4. 10. Harkort, Bemerk. üb. d. preuss. Volksschule. 1842. Anales del Museo Nac. de Mexico. 3. Epoche. Bd. I, Heft 1—9. Bd. II, 1—8. 10—13. Bd. IV, 10—12. Das Haus Ibach & Sohn. Festschr. 1894.

Otto Petermann in Halle a. S.: 1 Hütte, Taschenb. d. Ingen. Nste. Aufl. Br. Ldr. Goldschn. Antiqu.

J. Halle, Antiquariat, München: Albrecht, G. J., genealog. Handbuch. 1775—81. Almanach de Gotha 1763—92. Almanach de la Cour de Cologne. 18. Jahrh. Angelus, A., Holstein. Adelschronik. 1597. Fol. — Märkische Chronik. Beckmann, Historie d. Fürstenth. Anhalt-Zerbst. 1710. 2 Bde. Fol. Biedermann, Geschlechtsregister. Voigtland 1752 u. alle and. Bde. Bucelinus, Germania topo-chronostemmatographica. 1655—78. Dreyhaupt, Beschreib. d. Saalkreises. 1749/50. Fahne, alle genealog. Werke. Gauhe, Adels-Lexikon. 2. Aufl. Gebhardi, genealog. Geschichte d. erbl. Reichsstände in Teutschland. 1776—85. 3 Bde. Gleichenstein, Tabulae genealogicae. 1716. — Gotha diplomatica. 1717. 4 Bde. Grote, H., Geschlechts- u. Wapenb. d. Kgr. Hannover. 1852. Gundling, Brandenburg. Atlas. 1724. 8°. Hellbach, Adels-Lexikon. 1825-26. Hörschelmann, genealog. Adels-historie. 1772—75. Hof- u. Staats-Kalender. Alle aus d. 18. Jahrh. Hoheneck, genealog. Beschreib. d. Stände d. Erzherz. Oesterreich. 3 Bde. Hübner, genealog. Tabellen. 4 u. 5 Bde. Hundt, bayer. Stammenbuch. 1585—1589. Imhof, Noticia procerum hist. 1684, 1732. Knauth, Misniae illustr. 1692. Kneschke, Adels-Lexikon. König, Adels-historie. 3 Bde. 1727—1736. Krohne, Adelslexikon. 1774—76. Ledebur, Adelslexikon d. preuss. Monarchie. 3 Bde. Letzner, J., Dasselische u. Einbeck. Chronica. Erfurt 1596. Leupold, C. F. B., Adelsarchiv d. österreich. Monarchie. 4 Bde. 1789. Lucae, Schlesiens Denkwürdigkeiten. 1689. 4°.

J. Halle, Antiquariat, München ferner: Megerle v. Mühlfeld, österr. Adels-Lexikon. 1822—24. Mushard, L., Lüneburg-Bremisch. u. Verdischer Rittersaal. 1720. Pfeifer, Schauplatz d. alten Adels in Mähren. Pritzbuher, J. v., Index famil. Duc. Megapolitani. 1722. Reichs-Hof- u. Staatshandb., Neues genealog. Frankf., Varrentrapp. Alle Jahrgge. Robens, d. Adel d. Grossherzogthum Niederrhein. 1818. II. Salver, J. O., Proben des hohen deutschen Reichsadels. 2 Bde. Würzb. 1774/75. Seifert, Joh., genealog. Tabellen. Regensb. 1707—12. — Ahnentafeln. 1715—30. Fol. 5 Bde. — hochadel. Stammtafeln. 4 Bde. 1721. Fol. u. and. Werke. Sibmacher, Wapenbuch. Alle alten Ausgaben u. andere alte Wapenbücher. Spangenberg, Cyr., Adels-Spiegel. 2 Bde. 1591—94. Fol. Spener, Opus heraldicum. Fol. Uechtritz, Geschlechts-Erzählung in Sachsen florierend. adel. Familien. 1787—88. — diplom. Nachrichten adel. Familien. 1790—95. — alles andere. Valvasor, J. W., Ehre d. Erzherzogthum Crain. 4 Bde. Laibach 1689. Fol. Wapenrolle z. Zürich, Z. 1860. Wisgrill, Schauplatz d. niederöst. Adels. 5 Bde. 1794—1804. Zedlitz-Neukirch, neues preuss. Adels-Lexicon. 4 Bde. u. Suppl. 1836—39. Kaufe stets heraldisch-genealog. Bibliotheken, bei Nachweis Provision, nach Übereinkommen.

J. C. Hinrichs' Sort in Leipzig: 100 Hyperbeln auf Herrn Wahl's grosse Nase, von Hophthalmos. (Stuttgart 1804.) 200 Hyperbeln auf Herrn Wahl's ungeheure Nase, in erbauliche hochdtsche. Reime gebracht v. Hophthalmos. (Brünn 1822.) — do. (St. Gallen 1841.) Moderne Bibelabende 1911, hrsg. v. Versenmeyer. 13. Bericht üb. d. Lehranst. f. d. Wissenschaft d. Judentums. Goldziher, Beitr. z. Lit.-Gesch. der Schö 'a. (Wiener Sitzungsber. 1874.) Mora, Überreif.

Heinrich Hugendubel in München: Braungart, neue deutsche Exlibris. (20.—.)

Fr. Semminger in Bern: Schulthess' Geschichtskalend. Jg. 1900—13.

Max Götz, München, Löwengr. 1: *Die Literatur: Brandes, Ibsen. *Hertzberg, Gesch. d. Byzantiner. *Maine de Biran, Anthropologie. *— Journal intime. *Fabre, Souvenirs entomologique. *— Insektenwelt. *Sévigné, Briefe. (Deutsch.) *Bobertag, Gesch. d. dt. Romans. *Döberl, Entw.-Gesch. Bayerns. I. *Hackländer, Roman m. Lebens. *Selhammer, Tuba anagr. u. alle s. and. (kathol.) Predigten. *Tolstoi, Krieg u. Frieden, — Anna Karenina (russisch). *Pöhlmann, Gedächtniskunst. *Gloy, Gedächtnisausbildung. *Ranke, Gesch. Serbiens u. and. *Vogt u. Koch, Lit.-Geschichte. *Jerusalem, Einl. z. Philos. und Psychol. *Velh. & Kl.'s Monatsh. I, 3. 6. VI, 3. 6. *Kunst u. Dekoration. Januarheft 1912. *Brehms Tierleben (in 3 Bdn.)! *Linders, der Dieselmythus. *Dehio, Handb. d. Kunstdenkm. (Kplt. u. einz.) *Ukert, Handb. d. Geogr. d. Griechen u. Römer. *Grad, Mantel der Maria. *Lux, v. Empire z. Biedermeier. *Wölfflin, Renaiss. u. Barock. *Casanova, (Italien. od. französ.) *Shakespeare. (Engl.) Kplt.

Hermann Bahr in Berlin W. 9, Linkstr. 43: Anwaltztg., Preuss., v. Hinschius. Bd. 1—5. Berl. 1862—66. (Arnim.) Bruchst. üb. Verbrechen u. Strafen. Berl. 1803. Beiträge f. d. hannov. Landesr., hrsg. v. Schlüter. Celle 1833. Bibliothek f. d. peincl. Rechtsw., v. Grolmann etc. Bd. I—III, 1. Bund, Der rheinische, von Winkopp. 23 Bde. Corpus novum constitut. Prussico-Brandenburg. Vol. VII (1781—1785.) Möller, schles. Ediktensammlung. Breslau 1866. Hammann, die dtschn. Standesherren. Donauesch. 1888. Heusler, Instit. d. dtschn. Priv.-R. Heydemann, d. pr. Nachdruckges. Berl. 1863. Hübner, d. Recht zu Mühlenanl. Liegnitz 1843. Huschke, üb. d. Recht des nexum. Leipzig 1846.

J. C. Hinrichs' Sort in Leipzig: S. Jul. Africanus, rec. Rutgerus. Coll. des Histor. de l'Arménie, par Langlois. Münch, Aufsätze üb. Unterr.-Ziele. Tolstoi, Anna Karenina. (Died.) Wichert, Schöppenstedter. Bonus, Isländerbuch 3. Vogel, Kte. d. Dt. Reichs. Geb.

Buehh. Gustav Fock G. m. b. H. in Leipzig: (C) Glatzel, Verfahren in Auseinandersetzungsangelegenhtn. (C) — preuss. Agrargesetz. (C) Göhrum, Lehre v. d. Ebenbürtigkeit. (C) Gönner, Entw. d. Begriffs dt. Staatsdienstbarkeit. (C) Goldmann, Befreig. d. Grundeigent. in Hessen. (C) Fröhlich, Militärmedizin. (C) — Verwaltg. d. Heeres. 5. A. (C) Fuchs, Repert. d. älter. Ges. (C) D. Fürstenth. Schwarzenberg. (C) Gaupp, Bildg. d. 1. Kammer in Preussen. (C) Genat, Gefängnisw. in Hamb. (C) Gerber, Gesch. Giechs. (C) Fink, Wirksamk. d. Gewerbevereins f. Hessen. (C) Fischer, A., Hohenlohe. (C) Fischer, stl. Kameralrechte. (C) Förtsch-Caspar, els. Baurecht. (C) Fraas, Gesch. d. Landwirtsch. (C) Fricker, Staatsr. Württemb. (C) Fricker-Gessler, Verfassung Württembergs. (C) Friedrich, Unterstützungswohnsitzgesetz. (C) Evert, gewerbl. Arbeitersch. (C) Fahne, Fürsten zu Salm-Reiferscheidt. (C) Fahrmbacher, Zahlungsverwesen Bayerns. (C) Fehling, Lübeck. Haushalt. (C) — Vermögensrechng. v. Lüb. (C) Felgermann, Knabenerziehungsinst. zu Annaburg. (C) Felisch, Streifz. d. d. Theater. (C) Felser, Tabaksteuerfrage. (C) Fickler, Gesch. d. H. Fürstenberg u. v. der Leyen. (C) Fiedler, Komm. z. Ges. betr. d. ärztl. Ehrengericht. (C) Dahlhoff, Grafschaft Sayn. (C) Dalcke, preuss. Enteign.-Ges. (C) Dehn, Strassb. Tabakmanuf. (C) Deneke, els. Fischereigesetz. (L) Stolle, ausgew. Schriften. (L) Sergeant, D. alte. (Löffler.) (L) Philippson, Gesch. d. jüd. Volkes. III. (L) Grisebach, treulose Witwe. (L) Weber, Dreizehnl. Pracht-A. (L) Hdb. d. Unterr., v. Matth. (L) Hdb. d. Chir. d. Ohres. (L) Bilder a. d. Sachsenl. II. (L) Scharfenort, Kriegswiss. (L) Osten-Sacken, preuss. Heer. (L) Frobenius, Weltg. d. Krieg. (L) Jähns, Ross u. Reiter. (L) Moltke, Kriegslehren. (L) Bernhardt, heut. Krieg. (L) Stavenhagen, Befestig. (L) Schmiedecke, Verkehrsm. (L) Thurn, Seekabel. (L) Hegel, Polit. u. Rechtsphilos.

Rudolf Worbs & Co. in Görlitz: *Bodenstedt, Liebe u. Leben. Tadellos, wie neu. (15.—.)

E. Kantorowicz in Berlin W. 9:
 *Busse, Weltliteratur.
 *Weber-Baldamus, Weltgesch.
 Max Nessel in Breslau V:
 *Buddenstedt, Flugprinzip.
 Angebote nur direkt.
 Franz Malota in Wien IV/1:
 *Müller, Islam. Bd. 1. (Mehrfach.)
 *Saville, the Naturalist in Austral.
 Otto Springer in Hagen i. W.:
 Schäfer, R., Lied. Paul Gerhards.
 Koebner'sche Buchh. in Breslau 1:
 Görlich, Gesch. v. Strehlen.
 Zimmermann, Schles. Bd. 2 u. 11.
 Ztschr. f. Gesch. Schles. Bd. 10.
 Ullke, ges. Nachr. v. Frankenst.
 Schummel, Reisen d. Schles. im
 Juli/Aug.
 Klose, Breslau. Bd. III, 2.
 *Aschhoff, Anatomie. N. A.
 *Schmaus, pathol. Anat. N. A.
 Gesenius, hebr. Handwrtb. N. A.
 *Christaller, Ruths Ehe. Br.
 *Christaller, Gottfr. Erdmann und
 seine Frau.
 Staats- u. Hebammenlehrb.
 Rayleigh, Theorie d. Schalles.
 *Lauenstein, Mechan. 1907 od. sp.
 *Vogel, gold. Kinderbuch.
 *Houwald, Erzählungen.
 *Olfers, Märchenbuch u. a.
 Biblia anglica. Bill. Ausg.
 Rauber-K., Anatomie. Kplt. u. e.
 Kürschner, 6 Sprachen-Lex.
 *Fonck, Anl. z. wiss. Arb.
 Wyckerkiewicz, poln. Konv.-Gr.
 Hochwächter, m. d. Türken i. d.
 Front.
 Giede, Grundz. d. Nat.-Oekon.
 Strauss-Torney, Balladen.
 Rau, Empfinden u. Denken.
 Huch, d. grosse Krieg.
 H. Ehlers in Einbeck:
 *Hanstein, d. jüngste Dtschl. Geb.
 Paul Graupe in Berlin W. 35:
 *Scherer, W., dtische. Liter.-Gesch.
 *Liller Kriegszeitung. Nr. 1-4.
 6. 9. 10. 12. 31. 34. 35. 49.
 *Spiess, Alle Romane.
 *Veit Weber, Sagen der Vorzeit;
 —Wage u. Schwert. Jg. 1-4.
 *Taschenbuch der Reisen. Hrsg.
 v. Zimmermann. Jahrg. 1. 9.
 10. 11. 12.
 *Alles üb. Ballspiel u. Ballhäuser.
 *Beardsley, Alles. Stets! (Sow.
 nicht verb.)
 *Die Lustspiele der Gottschedin.
 Privatdruck des Lpzg. Biblio-
 philenabends. Lpzg. 1908.
 *Muther, Geschichte der Malerei.
 3 Bde. Münch. 1893-94.
 Weitbrecht & Marissal, Hamburg I:
 *Truth, Baden-Baden.
 *Hofmann, gerichtl. Medizin. 9. A.
 *Huch, Wandlungen.
 *Lee, des brit. Reiches Schick-
 salsstunde.
 Stuhr in Berlin:
 *Biermann, Hoetger u. sein Werk.

F. Schönemann in Berlin-Schöne-
 berg, Kaiser Friedrich-Str 11:
 Entscheidgn. d. Ober-Verwaltungs-
 Gerichts in Staatssteuersachen.
 3 Hauptbde., sowie Ergänzgs.-
 Bde., antiquarisch.
 A. Sauer in Charlottenburg I.
 Lohmeyerstr. 15:
 *Herzog u. Plitt, Realencyklopädie
 d. Theologie. 2. Aufl. 18 Bde.
 Geb. Billig.
 Ludwig Röhrscheid in Bonn:
 *Varnhagen, Rahel. Kiepenheuer.
 *König Rother, hrsg. v. Bahder.
 *Schneller, Beiträge z. Ortsnamen-
 kunde Tirols. Heft 3.
 *Niese, römische Geschichte. 4. A.
 *Grünwald, Kehlkopfkrankheiten.
 *Junker, französ. Literatur.
 *Schurig, Lehrb. d. Gesch. Bd. 3.
 *Raabe, Schüdderump.
 *Weidenbach, kurfürstl. Schloss
 z. Andernach.
 *Brehms Tierl. Kleine Ausg. 2. A.
 *Herkner, Arbeiterfrage. 5. A.
 *Preetorius-Mappe.
 *Kaluzza, histor. Grammatik der
 engl. Spr. 2. A.
 *Geibel, Gedichte. — Gedichte u.
 Gedenkblätter. — Juniuslieder.
 Origbd. Alte Ausgaben.
 Literar. Anstalt in Freiburg i. B.:
 Missale Rom. 18°. Pustet.
 Kirchhoff, Länderkde. v. Europa.
 I, 1. Hälfte.
 Elster, Wörterb. d. Volkswirtsch.
 2 Bde. 3. Aufl.
 Richter'sche Buchh. in Zwickau:
 Bogatzky, der kleine Katechismus
 Lutheri zu e. Gebetb. einger.
 — rechtes Ganze im Christentum.
 G. E. C. Gad's Boghandel in Kö-
 penhagen:
 *Schiller, Herm., Gesch. d. röm.
 Kaiserreichs unt. d. Reg. Neros.
 List & Francke in Leipzig:
 Zeitschr. f. Numismatik. Bd. 1-20.
 Chevalier, Répertoire des sources
 histor. du moyen-âge. Nouv. éd.
 4 vols.
 Mitteilungen f. Gesch. v. Osnab-
 rück. Bd. 1-10 u. 24-32.
 Zeitschr. f. Kunde d. Morgenlds.
 Band 4. 5.
 Ludwig Nüssler, Leoben, Stmk.:
 *Meyers gr. Konv.-Lex.
 Kraemer, Weltall u. Menschheit.
 Petermanns Mitteilgn. 1913.
 Weiss'sche U.-Bh. in Heidelberg:
 *Küster u. Geisse, Kompend. der
 Bakterienkunde.
 Manz'sche k. u. k. Hof-Bh., Wien:
 *1 Bruder Aloysius, Trost der
 Kranken. (Verl. J. Schweitzer.)
 P. Hoppenrath Nachf., Osnabrück:
 *Hiltl, Duell unter Robespierre.
 Nur gut erhaltenes Expl.
 Paul Gottschalk in Berlin:
 *Abhandl. d. Sächs. Gesellsch. d.
 Wiss. Math.-phys. Kl. Kplt. u. e.

Th. Kay in Cassel:
 Rangliste (Mittler) 1914.
 Wilh. Hoffmann's Bh., Weimar:
 Universallexikon d. Kochkunst.
 Walter G. Mühlau in Kiel:
 *Reuter, Stromtid, ill. v. Pietsch.
 *Der Kaffee, vom Reichs-Gesundh.-Amt.
 *Münchener mediz. Wochenschrift
 1914, I. Qu. kplt.
 *Flowers Collection. Psycholog.
 Vlg. Bln. Kplt.
 A. Wallisch's Bh., Annaberg, Erzg.:
 *Chr. v. Oelsnitz i. V. Tl. 1859/60.
 Alfred Lorentz in Leipzig:
 Alzag, dtische. Plenarien.
 Ambros, Gesch. d. dtchn. Musik.
 3. Auflage.
 Bernhardt, heutige Krieg.
 Bronsart v. Schellendorff, Dienst
 d. Generalstab.
 Danilewski, Russl. u. Europa. 3. A.
 Falkenhausen, Krieg d. Jetztzeit.
 2. Auflage.
 Frobenius, Weltgesch. d. Krieges.
 Hartung, Erklärung d. Faust.
 Hegel, Politik, v. Lasson.
 Jähns, Ross u. Reiter.
 Lenz, Pianofortevirtuosen.
 Lindau, A. de Musset.
 Lörsch, Ingelheimer Oberhof.
 Moltke, Kriegslehre. 3 Bde.
 Nauticus 1900-13.
 Osten-Sacken u. v. Rhein, preuss.
 Heer. Bd. 1-3.
 Reuss, dtische. Historienbibel.
 Scharfenort, Kriegswiss. f. 1740-
 1910.
 Schmidt, Shakespeare-Lex. 3. A.
 Schmiedecke, Verkehrsmittel im
 Kriege.
 Seiffert, Namenbuch zu Artusepen.
 Stavenhagen, Befestigungslehre.
 Tacitus, Opera, edd. Baiter-Orelli,
 v. Schweizer-Sidler.
 Thurn, Seekabel.
 Friedrichs d. Gross. Werke, ill. v.
 Menzel. 12 Bde. (Hobbing, B.)
 Monatsschrift f. Psychiatrie. Bd. 1.
 2. 14-23. 26 VI. 27 IV-VI u.
 Erg.-Hefte zu 12-31.
 Adolf Urban in Dresden:
 *Grillparzers Werke. Ges.-Ausg.
 1. Aufl. Geb.
 Lehmann's med. Bh. M. Staedke
 in München SW. 2:
 Eulenburgs Realenzyklop. 3. A.
 Bd. 23. 24. 25. Origbd.
 Moll, konträre Sexualempfindg.
 Schmoller, Grundr. d. Volksw.-L.
 Wundt, Ethik.
 Hassbach, moderne Demokratie.
 Sander, Feudalstaat.
 Pfeffersche Buchh. in Bielefeld:
 *Septuaginta, von Nestle.
 Paul Franke in Berlin W. 9:
 Jugend 1909. 10.
 Knapp, Theorie des Geldes.
 Sörgels Rechtsprechg. d. Verw.-
 Gerichts. Bd. 1. 2. 3.

Albert Müller, Nachf. von Orell
 Füssli & Co.'s Sort. in Zürich:
 Sultan, Atlas d. Chirurgie.
 Oskar Leiner in Leipzig:
 Graetz, Gesch. d. Juden. 13 Bde.
 Kplt. u. einz.
 Gebr. Ulbrich in Berlin SW. XI:
 Talmud. In deutscher Übersetzung.

Zurückverlangte Neuigkeiten

Alle in Kommission gelieferten
 Exemplare von:
**Lamberger, Pferdefütterung in
 Kriegszeiten**
 erbitten wir uns sofort via Leipzig
 zurück.
 Hannover, den 27. Okt. 1915.
 W. & H. Schaper.

Angebotene

Gehilfen- und Lehrlingsstellen

Für jetzt oder später suche ich
 einen **militärfreien** Gehilfen, der
 mit der **Expedition des Leipziger
 Kommissionsgeschäfts** vertraut ist
 und dem an **dauernder** Stellung
 liegt. Bewerbungen erbeten mit
 Zeugnis-Abschriften und Angabe
 der Gehaltsansprüche.
 Leipzig, Talstr. 19.
 Rob. Forberg.

Tüchtiger Gehilfe

zu baldigem Eintritt gesucht.
 Angebote mit Bild u. Gehalts-
 ansprüchen erbeten.
 N. Graff's Buchhandlung und
 Antiquariat, Braunschweig.

Jüngerer Gehilfe

guter Schule, gelernter Sortimen-
 ter, flotter, selbständiger Arbeiter,
 mit guter Schrift, wird für Expe-
 dition und Korrespondenz zu bald-
 digem Eintritt gesucht. Gef. An-
 gebote an **Schallehn & Wollbrück,**
 Wien 15/1.

Sortimenter

für Zeitschriftenexped. und
 Kundenverkehr zu bald. Ein-
 tritt gesucht. Der Posten ist
 selbständig. Ev. auch Dame
 mit **wirklichen** Sortiment-
 Kenntnissen!
 Nürnberg.

Friedr. Kornsch
 Buchhandlung.

Zum baldigen Eintritt suche ich

tüchtigen militärfreien

Gehilfen

mit guten Kenntnissen

im

Buch- und Kunst-

Sortiment.

Herrn mit rückhaltlosen Em-
 pfehlungen über Arbeitsfreudigkeit,
 Geschäftsinteresse und angenehme
 Umgangsformen bitte ich um Be-
 werbung mit Zeugnisabschriften,
 Gehaltsanspr. u. Photographie.
 Osnabrück.

P. Hoppenrath Nachf.

Für 20. November oder 1. Dez. jüngerer militärfreier Gehilfe oder Gehilfin gesucht. Angebote mit Zeugnisabschriften und Photogr. erbittet

Leobschütz.

Rothe's Buchhandlung.

Tüchtiger und zuverl. jüngerer Gehilfe oder Gehilfin für den Laden sofort gesucht.

Friedberg i. S.

Buchhandlung

Friedrich Streckfuß.

Für eine Buchhandlung in Westfalen suche ich sofort

tüchtigen Gehilfen,

der auch in der Schreibwarenbranche bewandert sein muß u. mit **Umsicht** zu arbeiten versteht. Er hat den im Felde gefallenen Sohn des Chefs zu ersetzen. Alter etwa 25—30 Jahre. Angebote umgehend erbeten. Leipzig. **H. S. Wallmann.**

Zu möglichst baldigem Eintritt, spätestens 1. Januar, suche ich einen Geschäftsführer sowie einen Herrn für den Ladenverkehr. Sofortiger Eintritt oder zum 1. Dezember wäre sehr erwünscht. Posen. **Friedrich Ebbecke.**

Hamburg.

Zum sofortigen Antritt suchen wir für unser Sortiment noch einen gut empfohlenen Gehilfen oder eine Gehilfin für Ladenverkehr.

Kenntnisse in der christlichen Literatur erwünscht. Angebote mit Zeugnisabschriften, Bild und Angabe der Gehaltsanspr. umgehend erbeten.

Hamburg, Gänsemarkt 51. Agentur des Rauhen Hauses.

Jung. Buchhandlungsgehilfen, mit allen Sortimentsarbeiten vertraut, suche ich zu baldigem Eintritt anstelle des Einberuf. Gef. Ang. m. Gehaltsanspr. erb. direkt. Wer dau-Sachsen. Aug. Thümmeler.

Wissenschaftlicher Verlag sucht zu möglichst baldigem Eintritt gebildeten, erfahrenen Mitarbeiter für Buchführung, Herstellungsarbeiten und Inseratenabteilung. Ausführliche Angebote mit Angabe des Bildungsganges, Alters, Zeugnisse u. Gehaltsansprüchen unter R. S. # 2125 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Suche sofort einen jüngeren, zuverlässig arbeitenden Gehilfen f. Journal-Expedition u. Anstaltsverwaltung bei dauernder Stellung. Schlesier bevorzugt. Deuthen D.-S. Oscar Baeldner.

München.

Junger militärfreier u. im Zeitschriftenwesen durchaus erfahrener Verlagsgehilfe zu sofortigem Antritt in ausichtsreichem Verlagsunternehmen gesucht. Stellung bei zufriedenstellenden Leistungen dauernd u. angenehm. Ausführliche Angebote unter Beifügung von Zeugnisabschr. nebst Bild unter W. H. # 2126 an die Geschäftsstelle d. B.-B.

Für lebhaftes Buchhandlg. in norddeutscher Hafenstadt suche ich für sofort, ev. bis 1. Dez., einen jüngeren Gehilfen, der besonders dem Ladenverkehr vorstehen soll. Gewandtheit im Bedienen und sicheres Auftreten einem verwöhnten Publikum gegenüber, gute Literaturkenntnisse, Geschick im Dekorieren, Erfahrung in allen buchhändlerischen Arbeiten sind neben guter Allgemeinbildung unerlässliche Bedingungen. Die Stellung ist von Dauer. Ein militärfreier Gehilfe hat gute Aussichten auf Fortkommen. Es wird ein den Leistungen entsprechendes Gehalt in Aussicht gestellt. Gef. ausführliche Angebote erbitte ich unter „Dauernde Stellung“.

Leipzig.

Carl Fr. Fleischer.

Suche für sofort für mein Geschäft einen Herrn oder Fräulein. Kost und Logis kann im Hause gegeben werden. Th. Ebner'sche Buchh. u. Ant. in Nürnberg, Vorderer Stern 18.

Leipzig.

Für die Expedition eines großen Zeitschriften- u. Buchverlages wird zum baldigen Antritt tüchtiger Gehilfe gesucht. Kurze Angebote mit Angabe der Gehaltsansprüche unter Nr. 2136 an die Geschäftsstelle des B.-B. erbeten.

Tüchtiger Gehilfe zum baldigen Eintritt gesucht von J. Pentzschel's Buchhandlung Leipz., Deutsch-Böhmen.

Jüngerer, arbeitsfreud, gut empfohlener Gehilfe, der die Druckerei-Kundsch. mit besuchen muß, zu bald. Eintritt gesucht. E. Dannheimer, Buchh. u. Buchdr., Rempten i/Allg.

Berlin.

Für Zeitschriftenexpedition u. Statistik wird gewandter junger Gehilfe oder Dame gesucht, die an ein pünktliches und sorgfältiges Arbeiten gewöhnt sind. Schriftliche Angebote mit Gehaltsansprüchen und Zeugnisabschriften sind zu richten an

Union Deutsche Verlagsgesellschaft Zweigniederlassung Berlin S. 61.

Gehilfe,

mit allen schriftlichen Sortimentarbeiten vertraut, wird für ein deutsch-österreichisches Sortiment für sofort gesucht.

Gef. Angebote mit Bild unter H. B. # 1924 an die Geschäftsstelle des B.-B. erbeten.

Für die Buchhaltung

einer größeren Druckerei mit Zeitungsverlag, Sortiments-, Musikalien- und Verlagsbuchhandlung wird auf sofort für die Dauer des Krieges ein mit der doppel-amerik. Buchführung gründlich vertrauter sachkund. älterer Herr gesucht.

Gef. ausführliche Angebote mit Zeugnisabschriften, Referenzen, Bild und Gehaltsanspr. u. # 2132 an die Geschäftsstelle d. B.-B.

Zum 1. Dezember, event. früher suche ich für Zeitschriftenexpedition eine gewissenhaft und exakt arbeitende

Gehilfin.

Gef. Angebote erbitte mit Zeugnisabschriften, Bild und Gehaltsansprüchen Kiel.

Walter G. Mühlau.

Musikalienhändler

für sofort gesucht.

Schriftliche Angebote unter Beifügung von Photographie und Zeugnisabschriften nebst Gehaltsansprüchen direkt an

Julius Hainauer, Breslau.

Gesuchte

Gehilfen- und Lehrlingsstellen.

Verheirateter Gehilfe in mittleren Jahren, mit guter Schulbildung und in ungekündigter Stellung, sucht, infolge Auflösung des betreffenden Geschäftszweiges, gelegentlich Lebensstellung, am liebsten in Leipzig.

Gefl. Anerbieten an die Geschäftsstelle des Vereins der Buchhändler zu Leipzig, 3 Pdn. des Geschäftsführers Herrn Otto Nathusius erbeten.

Verlag.

Tücht., strebf. Gehilfe, 23 J., militärfrei, mit guten Kenntnissen i. Sort.- und Verlagsbuchhandel, sucht zum 1./I. 1916 Stellung in nur größerem Verlag.

Gef. Angebote unter B. Nr. 2127 an die Geschäftsstelle des B.-B.

Vermischte Anzeigen.

Aktuell! Gebe Selbstverlag m. Brosch. „Prozeßparasse“, Anleit. z. Selbstbetreib. v. Ford. in gerichtl. Mahn- u. Vollstreckungs-Vers. ab. Event. große Impressionen. Molsch, Gerichtsschr. a. D., Straßburg, Steidenstr. 16.

Hochland

Monatschrift für alle Gebiete des Wissens, der Literatur und Kunst

Herausgeber: Prof. Karl Muth

Eine angelegene deutsche Literatur-Monatschrift führender Richtung

Bewährt als bedeutame Ankündigungs-Gelegenheit für den Verlagsbuchhandel

Probehefte gern kostenfrei, ebenso Preisankündigungen für Anzeigen und :: :: Prospekt-Beilagen :: ::

„Hochland“, Abt. f. Anzeigen :: Hof. Kösel'sche Buchhandlung :: München 2, Bayerstr. 57

Kalender 1916 in Auflagen zu kaufen gesucht. **Gustav Holst** in Hamburg, Pilatuspool 11.

Makulatur roh, brosch. u. geb., kaufen zu höchsten Barpreisen. P. J. Schirmer & Co. in Leipzig, Salomonstr. 8.

Fachzeitungen

verwenden seit 13 Jahren die „Allgemeine Technische Korrespondenz“. Man verlange Probenummern!

Friedrich Huth's Verlag, Charlottenburg 4.

Alt. erfahr. Leipz. Buchh. übern. Korrekturlesen u. alle schriftl. Arb. Angeb. unt. R. 1 an H. Klippgen, Leipzig, Langestr. 8.

Unterhaltene Registrierkasse mit 4 Schubladen

für Buchhandel geeignet zu kaufen gesucht.
Gef. Angebote unter „Lichtenstein 500“, postlagernd Neutlingen i. Württ. erbeten.

Verlagsreste, Druckplatten usw. kauft bar E. Bartels, B.-Weihenfer.

Ältere Verlagskataloge usw.

bittet man nicht zu makulieren, sondern einzusenden an die Bibliothek des Börsenvereins

Wichtig für Verleger!

Infolge besonderer Verhältnisse ist uns ein größerer Posten guten Druckpapiers
117 000 Bogen holzfrei, mit bester Maschinenglätte 57:70 cm

liegengelieben. Da die Herstellung noch vor dem Kriege erfolgte, können wir das Papier zum Preise von

== **40.50** für 100 Kilo ==
(Gewicht für 1000 Bogen 26-27 Kilo)

abgeben.
Bei den jetzigen Papierpreisen würden

== **100 Kilo 48.— bis 50.—** ==
kosten.

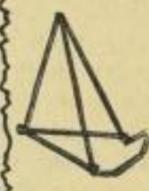
== Ein Musterbogen steht unberechnet zur Verfügung! ==
Wolfsenbüttel, Oktober 1915 Julius Zwißlers Verlag

Günstiges Papierangebot!

Kleinerts Bücherordner Kleinerts Bücherständer



u. Bücherstütze, ges. gesch., schafft Ordnung im Lager, passt in jed. Regal u. ist unverwüsthch. Preis d. Stück 45 1/2 und 13/12.



gestattet vorteilhaftes Ausstellen der Bücher, fällt nicht um und ist äusserst haltbar. Das Stück nur 12 1/2. Abgabe nicht unter 10 Stück.

Unentbehrlich für jede Buchhandlung.

Auslieferung nur durch Otto Maier, G. m. b. H. in Leipzig.

Wer ist Besteller?

Von Hermann Hillger Verlag in Berlin verlange:

(Kommiss. Hermann Zieger *in Leipzig*)

durch Kommiss. — direkt per *Bestellung*

bar Erfüllungsort: Berlin. — Außlieferungsort: Leipzig.

25 *Kürschner's Jahrbuch 1916.
5 Brosch. (1.20) — 85 bar, 10 Ex. 8.— bar.
5 Geb. (1.80) 1.25 bar, 10 Ex. 12.— bar.
5 Prospekte } unberechnet.
5 Plakate }

Ort und Datum: Firma:

18/10.15.

6056

Hermann Hillger Verlag, Berlin W. 9.

Meine seit mehreren Jahren bestehende illust. Monatszeitschrift

„Blätter für Naturschutz und Heimatpflege“

wünsche ich einem Verlage ähnlicher Richtung als Kommissionsverlag z. übertragen. Gef. Angeb. erbitte direkt an

Walter Benedek
Berlin S. 61, Lehninerstr. 7.

Die geographische Anstalt von Wagner & Debes in Leipzig

übernimmt zu rascher und sauberster Ausführung bei mässiger Kostenberechnung

kartographische Arbeiten jeder Art in Zeichnung, Stich und Druck.

Die zahlreichen Platten des eigenen Kartenverlags werden bei Bestellungen von Druckauflagen ohne Berechnung zur Verfügung gestellt. Kostenanschläge unentgeltlich.

Inhaltsverzeichnis.

I = Illustrierter Teil; U = Umschlag.

Redaktioneller Teil: Zur Lage des Provinz-Buchhandels. S. 1445. — Kriegs-Beratungs-Stelle für den Berliner Buchhandel. S. 1447. — Kleine Mitteilungen. S. 1447. — Personalnachrichten. S. 1448. — Sprechsaal. S. 1448. — Bibliographischer Teil: Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. S. 6529. — Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind. S. 6532. — Anzeigen-Teil: S. 6533-6564.

- Abel & M. 6555, U 1.
- Agentur d. Rauhen Hau- 6563.
- Abel & Co. 6559.
- Bahr, S., in Brln. 6561.
- Baer & Co. 6560.
- Bartels in Weich. 6564.
- Bath U 2.
- Beckstein 6560.
- Beller'sche Verlb. 6538.
- Benedek 6564.
- Bibliothek d. H.-B. 6539. 6545.
- Biermann 6545.
- Biß 6542.
- Brann'sche Hofbh. in Karlsr. 6559.
- Buchdr. d. B. u. B. v. Baersch-Sitzg. 6539.
- Burgersdijf & R. 6560.
- Cieslar 6560.
- Eifot 6560.
- Dannheimer 6563.
- Deutsche 6559, 6560.
- Deutsche Berl.-Anst. in Stn. 6543.
- Deutsche Volksbuchh. in Rom. 6559.
- Ebbe in Pof. 6563.
- Ebner'sche Bh. 6563.
- Ehlers in Einb. 6562.
- Engelmann, W., in Le. 6544 (2).
- Fischer, N. G., in Le. 6560.
- Fleischer, C. Fr., in Le. 6563.
- Fod G. m. b. H. 6560. 6561.
- Förberg 6562.
- Frank'sche Verlb. in Stn. 6547.
- Franke in Brln. 6562.
- Gad 6562.
- Geschäftsh. d. H.-B. 6533 6539, 6541.
- Gonski 6539.
- Gortschalk in Brln. 6562.
- Gib in Mü. 6561.
- Graf in Frau. 6562.
- Graupe 6562.
- Gretzlein 6552, 6553.
- Greve in Brln. 6560.
- Gnade in Nordh. 6560.
- Galmner 6563.
- v. Hafem 6560.
- Halle in Mü. 6561.
- Henschel in Leipz. 6563.
- Herbig 6533.
- Herald'sche Bh. in Sa. 6559.
- Hef, R., in Mü. 6559.
- Hiersmann 6561.
- Hillger 6536, 6564.
- Hinrichs' Sort. in Le. 6561 (2).
- Hochland's 6563.
- Hoffmann's Bh. in Wei- mar 6562.
- Holt 6563.
- Hoppenrath Nbf. 6562.
- Hourisch & B. 6541.
- Hübel & D. U 4.
- Hugendubel 6561.
- Huth's Verl. 6563.
- Jacobsohn & Co. 6560.
- Jaffe 6559.
- Jasch 6542.
- Junk I 4.
- Kabtsch 6543.
- Kantorowicz 6562.
- Kahn Nbf. 6541.
- Kay 6562.
- Kellerer 6560.
- Kerler 6544.
- Kiepenheuer 6537.
- Klippgen 6563.
- Koebner'sche Bh. 6562.
- Köhler in Dr. 6546.
- Korn'sche Bh. 6562.
- Köfel'sche Bh. 6563.
- Kothe 6563.
- Kaay Nbf. 6533.
- Lambed, W., in Thorn 6559.
- Langen in Mü. 6548. 6549.
- Langewieße, R. H., 6533.
- Langewieße-Brandt 6539
- Lechner in Wien 6541.
- Lehmann's med. Bh. in Mü. 6562.
- Veiner in Le. 6562.
- Leipz. Buchbind. K.-G. U 4.
- Liebermann & Cie. 6560.
- Lift & Fr. 6562.
- Lit. Anst. in Freib. 6562.
- Lorenz in Le. 6562.
- Mater G. m. b. H. 6564.
- Mafota 6562.
- Mang'sche Hofverlb. 6562
- Marowski, Alb., 6559.
- Mayer, S., in Stn. 6559.
- Meuffer 6560.
- Mittelbach's Berl. 6534.
- Mittler & S. 6535.
- Montanus 6551.
- Mosch 6563.
- Mühlau 6562, 6563.
- Müller, G., in Mü. 6536, 6557.
- Müller Nbf. in Zür. 6562.
- Müller Nbf. in Zür. 6562.
- Müller & Co. 6550.
- Nathusius 6563.
- Nessel 6562.
- Nifter U 3.
- Nöhler 6562.
- Obst in Goldb. 6559.
- Ohle in Düsseldorf. 6554.
- Oliva in Zitt. 6550.
- Pantian Gebr. 6533.
- Perles 6534.
- Berthes, J. A., K.-G. in Gotha 6533.
- Berthes, J., in Gotha 6550.
- Petermann in Halle 6561.
- Peters in Magdeb. 6560.
- Pfeffer'sche Bh. 6562.
- Priebatsch's Bh. 6539.
- Ragoczy's H.-B. 6559.
- Reimer, D., 6537.
- Reefe, Math., 6533.
- Richter in Zwid. 6562.
- Röhrscheld 6562.
- Rosenthal, J., in Mü. 6559.
- Rothschild in Brln. 6543.
- Sauer in Charl. 6562.
- Schallehn & B. 6562.
- Schaper, W. & S., 6562.
- Scheffel in Kreuzn. 6560.
- Schertl I 3.
- Schirmer & Co. 6563.
- Schlapp 6559 (2).
- Schmid Nbf.'s Berl. in Mü. I 2.
- Schmidt's H.-Buchh. in Straßb. 6560.
- Schmidt & Spr. 6559.
- Schönemann 6562.
- Schweifsche & S. 6545.
- Seelliger 6559.
- Seidel U 4.
- Semmlinger 6561.
- Soltan 6545.
- Sonnenschein 6545.
- Springer in Hag. 6562.
- Stifel 6539.
- Streckfuß 6563.
- Sturische Bh. 6562.
- Tausig & Tausig 6560.
- Taubner 6533.
- Thümmler 6563.
- Troemer's H.-B. 6550.
- Ulbrich, Gebr., 6562.
- Union in Brln. 6563.
- Urban in Dr. 6561.
- Verlagsanst. Benziger & Co. K.-G. in Einb. 6540.
- Violet 6542.
- Volcsky 6559.
- Volksräuml. Bucherei in Pforzh. 6559.
- Wagner'sche Univ.-Buchh. in Freib. 6559.
- Wagner & D. 6564.
- Waldner 6563.
- Wallisch 6562.
- Wallmann 6563.
- Weich'sche H.-B. in Hei- delberg 6562.
- Weitbrecht & M. 6562.
- Worbs & Co. 6561.
- Wien-Verl. 6558.
- v. Zahn & J. 6560.
- Zehrfeld I 1.
- Zwißlers Berl. 6561.

Hierzu zwei Beilagen: 1) Grüne Liste der Zurückberlangten Neuigkeiten. 1915, Nr. 20. — 2) Monatliches Verzeichnis der neuen und geänderten Firmen Oktober 1915 (Nachtrag zum Adressbuch des Deutschen Buchhandels).

gung eines einheitlichen Vorgehens ist, können wir wirkungsvoll die von Herrn G. Braun vorgeschlagenen Neuerungen zur Durchführung bringen. Ob diese vierte Forderung dann aber überhaupt nötig sein wird, oder ob der Zweck nicht schon im Rahmen des Sortimentervereins erfüllt werden kann, ist dabei nebensächlicher Natur.

Man sieht aber aus allem, daß noch große Aufgaben der Lösung harren. Möchte ein baldiger Friede auch uns die langersehnten und von Tag zu Tag nötiger erkannten Reformen für unsern Beruf bringen!
J. Scharff.

Kriegs-Beratungs-Stelle für den Berliner Buchhandel.

Berlin W. 66, Wilhelmstr. 47, Aufg. A II.

Jahresbericht

vom Geschäftsführer Bernhard E. Schulz.

Wer hätte wohl vor Jahresfrist bei Gründung der Kriegs-Beratungs-Stelle für den Berliner Buchhandel geglaubt, daß wir überhaupt zur Herausgabe eines »Jahresberichts« kommen würden? Wohl keiner von den seinerzeitigen Vertretern der acht gründenden buchhändlerischen Vereine und auch wohl keiner von den ersten »Beratern«, von denen heute schon ein großer Teil mit hinausgezogen ist zum Kampf für Kaiser und Reich, für Existenz und weiteres Blühen auch unseres lieben Berufes.

Viel Schwereß hat die Kriegs-Beratungs-Stelle in diesem Jahre mit ihren Besuchern erlebt; aber sie war auch in der Lage, viel Segen zu stiften, und hat so manchen stützen und so manchen zu weiterer Arbeit, sowohl im eigenen Berufe, wie vorübergehend auch in anderen Berufen, verhelfen können. Viele sind schweren Herzens mit Fragen und Wünschen zur Kriegs-Beratungs-Stelle gekommen; Kollegen und Kolleginnen aus aller Herren Ländern, vertrieben und ihrer Existenz beraubt, haben sich Rat und Hilfe geholt. Manche haben auch der Arbeit der Kriegs-Beratungs-Stelle ihren Dank gezollt, der uns Freude bereitet und zu weiterem Schaffen angespornt hat.

Einige statistische Zahlen werden gewiß allgemein interessieren: An der Kriegs-Beratungs-Stelle sind, wie schon oben erwähnt, acht Vereine beteiligt, die bis jetzt zu ihrer Erhaltung rund M. 2050.— aufbrachten. Ungefähr 1/2 hiervon hat die Korporation der Berliner Buchhändler getragen. — Dank sei diesen acht Vereinen für ihre Opfer, sowohl Dank im Namen des ganzen Buchhandels, denn manche Kraft ist dem Berufe durch die Kriegs-Beratungs-Stelle erhalten geblieben, wie Dank im Namen der vielen, die durch die Kriegs-Beratungs-Stelle Trost und Hilfe gefunden haben.

Eröffnet wurde die Kriegs-Beratungs-Stelle am 10. Oktober 1914, besucht wurde sie in diesem Jahre von

498 Personen, und zwar von

377 Gehilfen und Gehilfinnen, worunter Berliner Ansässige und Flüchtlinge aus England, Rußland, Frankreich, Belgien, Italien und Serbien, in letzter Zeit auch schon aus dem Kriege zurückgekehrte Ausgemusterte, und

121 Markthelfern.

Von ersteren erhielten 271 Stellungen, und zwar

55 (50 Herren, 5 Damen) kurze Aushilfe, darunter 48 in buchhändlerischen Betrieben;

69 (64 Herren, 5 Damen) Stellen auf längere Zeit, jedoch mit kurzer Kündigungsfrist, davon 27 in buchhändlerischen Betrieben;

147 (110 Herren, 37 Damen) sogen. Dauerstellen, also solche mit gesetzlicher Kündigungsfrist, davon 134 in buchhändlerischen Betrieben.

Von den Markthelfern erhielten rund

100 Stellung.

Wir machten im ganzen

62 Eingaben bei verschiedenen Behörden, wovon

20 in entgegenkommender Weise beantwortet wurden. Wir haben auch durch Unterbringung bei diesen Behörden manchen vor äußerster Not schützen können.

Erwähnenswert ist es wohl auch, daß viele auswärtige Chefs sich zur Erlangung eines Gehilfen unserer Kriegs-Beratungs-Stelle bedienten.

So manchem konnte nicht sofort mit einer Stellung gedient werden. Ihnen half die Kriegs-Beratungs-Stelle durch Raterteilung zur Erlangung von Unterstützungen, sowohl in pekuniärer Hinsicht, wie auch hinsichtlich Kleidung usw. Ferner konnte die Kriegs-Beratungs-Stelle vielen durch Abgabe von Speisemarken (völlig kostenfrei oder zu ganz geringen Preisen) helfen. Es wurden im ganzen

1946 Speisemarken ausgegeben. Hiervon gaben wir ab:

312 kostenfrei

1297 zum Preise von 30 S

15 zum Preise von 35 S

322 zum Preise von 45 S.

Zur Unterstützung notleidender Kollegen, Kolleginnen und Kollegenfrauen wurden durch die Kriegs-Beratungs-Stelle bis jetzt M. 1949.50

gesammelt und dem Unterstützungs-Verein Deutscher Buchhändler und Buchhandlungs-Gehilfen überwiesen.

Zur Einsichtnahme für Stellenlose liegen in der Kriegs-Beratungs-Stelle aus:

Stellenbogen des »Börsenblattes für den Deutschen Buchhandel«, freundlichst gestiftet von der Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler, Leipzig.

Bosische Zeitung } freundlichst vom Verlage Ulstein & Co.

Berliner Morgenpost } schenkungsweise geliefert.

Berliner Tageblatt.

Aus dem Vorstehenden möge man ersehen, daß und wie die Kriegs-Beratungs-Stelle gearbeitet hat. Trotzdem möchte der Referent seinen Bericht in der Hoffnung schließen, daß es ihm vergönnt sein möge, in möglichst kurzer Zeit einen endgültig abschließenden Bericht über unsere mit so viel Opfern und Berufs liebe errichtete Kriegs-Beratungs-Stelle zu liefern, denn die Kriegs-Beratungs-Stelle wird nicht mehr nötig sein, wenn Ruhe und Frieden nach siegreich beendetem Kampfe wieder in unser Vaterland einziehen!

Kleine Mitteilungen.

75jähriges Jubiläum. — Dieses Jubiläum konnte am 15. August d. J. die Schrobbsdorff'sche Hofbuchhandlung Hofbuchhändler Walther Peters in Düsseldorf feiern. Die Geschichte des Geschäfts geht zurück auf August Böttcher, der im August 1840 in Düsseldorf eine Buchhandlung unter der Firma Böttcher'sche Buchhandlung gründete. Unter dieser Bezeichnung ist das Geschäft von wechselnden Besitzern bis 1859 geführt worden, in welchem Jahre es Ad. Gestewitz aus Jüterbogk erwarb und unter der Firma seines Namens weiterführte. Er gliederte einen Verlag an, auf den er sich 1871 zurückzog, indem er das Sortiment an Paul Schrobbsdorff verkaufte. Dieser gab dem Geschäft 1874 die Firma seines Namens, die sich bis auf den heutigen Tag erhalten hat. Schrobbsdorff starb im Jahre 1888, und seine Witwe verkaufte die Handlung an Hans Kufittich, der sich neben dem Sortiment auch dem Verlage, besonders dem von Militär-Literatur, widmete und, um letzteren wirksamer betreiben zu können, das Sortiment 1893 an Chr. Beringer aus Stuttgart verkaufte. Beringer hat das Geschäft 10 Jahre lang geführt und gleich seinem Vorgänger eine erfolgreiche Tätigkeit entfaltet. Am 1. Januar 1903 erwarb es der jetzige Besitzer Herr Hofbuchhändler Walther Peters, der es mit Fleiß und Umsicht leitet und dem es hoffentlich vergönnt sein wird, dereinst noch das volle Säkulum seines Hauses feiern zu können.

Bekanntmachung betreffend Ausnahme von der Sperre feindlichen Vermögens. Vom 21. Oktober 1915. — Auf Grund der §§ 8, 10 der Verordnung über die Anmeldung des im Inland befindlichen Vermögens von Angehörigen feindlicher Staaten vom 7. Oktober 1915 (Reichs-Gesetzbl. S. 633) werden für natürliche Personen, die in den unter deutscher Verwaltung stehenden Gebieten Rußlands ihren Wohnsitz und gegenwärtigen Aufenthalt haben, sowie für juristische Personen, die dort ihren Sitz und ihre gegenwärtige Verwaltung haben, folgende Ausnahmen zugelassen:

1. Die Veräußerung, Abtretung oder Belastung ihres im Inland befindlichen Vermögens zugunsten von Personen der bezeichneten Art oder von Personen, die im Inland ihren Wohnsitz, Sitz oder dauernden Aufenthalt haben, wird gestattet.
2. Es wird gestattet, Sachen, insbesondere Wertpapiere und Geldstücke, die im Eigentum der bezeichneten Personen stehen, nach den unter deutscher Verwaltung stehenden Gebieten Rußlands abzuführen.

(Reichs-Gesetzblatt 1915, Nr. 150 vom 28. Oktober 1915.)

Académie française. — Frankreich hat gegenwärtig neun »Unsterbliche« zu wenig, da die »Académie« statt der 40 Mitglieder, die sie haben müßte, nur 31 hat. Frei sind die Sitze der Herren Jules Clarétie, Henry Roujon, Jules Lemaitre, de Mun und der des dieser Tage verstorbenen Literaturprofessors Alfred Mézières, der über Goethe, Dante und Petrarca geschrieben hat. Vier gewählte Mitglieder sind noch nicht feierlich aufgenommen: General Lyautey, Alfred Capus, de La Gorce und der Modephilosoph Henry Bergson.

Buchdruckerei Strauß Aktiengesellschaft Berlin.
Bilanz am 30. Juni 1915.
Debet.

	ℳ	ℳ
An Hauskonto	601 388	10
" Druckereikonto	307 137	68
" Verlagsrechtekonto	750 000	—
" Mobiliarkonto	13 500	59
" Kassa- und Wechselkonto	35 487	58
" Effektenkonto	44 666	66
" Debitoren	574 005	19
" Beteiligungskonto	610 000	—
" Bücher, Waren und vorausbezahlte Provisionen	74 248	47
" Bibliothekskonto	1	—
" Klischee- und Illustrationskonto	1	—
" Firmenrecht und Kundschaft	1	—
	3 010 447	27

Kredit.

	ℳ	ℳ
Per Aktienkapitalkonto	2 000 000	—
" Hypothekenkonto	480 000	—
" Reservefonds	201 250	—
" Spezialreserve	20 000	—
" Kreditoren	202 696	87
" Rückstellung für Fusionskosten	7 964	03
" Gewinn 1914/15	98 536	37
	3 010 447	27

Buchdruckerei Strauß Aktien-Gesellschaft.
Der Aufsichtsrat. Der Vorstand.
Dr. jur. Freiherr von Hartogensis. Strauß.

Gewinn- und Verlustkonto am 30. Juni 1915.
Debet.

	ℳ	ℳ
An Generalunkostenkonto	148 541	38
Druckereunkosten	184 985	79
Zeitungskonto	367 971	15
Abschreibungen	24 000	—
Gewinnverwendung (Beschluss der Generalversammlung vom 20. Oktober 1915):		
Abschreibung auf Gebäude	7 888,10	
" " Druckerei	30 137,68	
" " Mobiliar	3 510,59	
Gewinnvortrag auf 1915	57 000,—	
	98 536	37
	824 034	69

Kredit.

	ℳ	ℳ
Per Betriebsgewinn:		
Inserate, Abonnements, Drucksachen, Häusertrag und Beteiligung	824 034	69
	824 034	69

(Deutscher Reichsanzeiger Nr. 251 vom 23./X. 1915.)

Die Wiener Hofoper gegen die Aufführung von Bühnenwerken der Angehörigen feindlicher Länder. — Die Leitung der Wiener Hofoper hat jetzt beschlossen, künftig nur jene Komponisten als Angehörige feindlicher Staaten in den Spielplan aufzunehmen, deren Werke bereits tantiemefrei sind. Lebende Komponisten feindlicher Staaten kommen also gar nicht mehr in Betracht. Man geht dabei von dem Grundsatz aus, daß dem feindlichen Auslande keine Tantiemen zufließen dürfen; denn wenn sie auch augenblicklich nicht bezahlt werden, so könnte doch später darauf Anspruch erhoben werden.

Aus dem englischen Buchhandel. — Wie aus Nachrichten des Publishers' Circular zu entnehmen ist, hat der Krieg Herrn Miles, dem ersten Direktor des englischen Welthauses Simpkin, Marshall, Hamilton, Kent & Co., Ltd. in London, seinen ältesten Sohn entzogen. Er war schon in der Firma tätig und berufen, einst der Nachfolger seines Vaters zu werden. Mit ungefähr 100 anderen Angestellten dieser Firma ist er freiwillig in die englische Armee eingetreten, war aber gleich der zweite, dessen Tod gemeldet wurde. Er bekleidete den Rang eines Leutnants bei den Royal Fusiliers.

Auch ein anderer in Deutschland gut bekannter Londoner Verleger, Herr Dent sen., Gründer der Firma J. M. Dent & Co., der sich schon fast vom Geschäftsleben zurückgezogen hatte, hat den Verlust von zwei Söhnen zu beklagen. Auch sie fielen fast als erste Opfer von ungefähr 30 Kriegsteilnehmern aus diesem Hause, und zwar an den Dardanellen.

Aus den Times vom 7. Oktober ist zu ersehen, daß der einzige Sohn des bekannten englischen Schriftstellers Rudyard Kipling, der es aber trotz seiner Geistesgröße und seines Ruhms nicht hat lassen können, uns zu schmähen, als verwundet und vermisst gemeldet wird. Man hofft, daß er noch unter den Lebenden weilt, worunter jedenfalls verstanden werden soll, daß er verwundet in deutsche Gefangenschaft geraten ist. Obwohl erst 18 Jahre alt, von schwächlichem Körperbau und mangelhafter Gesundheit, war er als Leutnant in die irische Garde aufgenommen worden. K.

Verband deutscher Illustratoren. — Die diesjährige außerordentliche Hauptversammlung des Verbandes deutscher Illustratoren findet Montag, den 8. November, in Berlin statt. Auf der Tagesordnung stehen außer allgemeinen Verbandsangelegenheiten auch solche des Rechtsschutzes.

Personalmeldungen.

Gefallen:

im Kampf gegen Serbien am 12. Oktober der frühere Mitbesitzer der Wichardt'schen Buchhandlung in Neukölln, Herr Johannes Wichardt als Einjähr.-Kriegsfreiwilliger Gefreiter im Alter von 23 Jahren, nachdem er länger als ein Jahr im Westen die Strapazen des Krieges, ohne Schaden zu nehmen, ertragen hatte. Wer ihn gekannt hat, wird ihm ein dauerndes Andenken bewahren.

August Bungert †. — In Leutesdorf a. Rh. ist im Alter von 70 Jahren nach längerem Leiden der Tondichter Professor August Bungert gestorben. Mag auch seinem Lebenswerk nicht der tiefe, nationale Erfolg beschieden gewesen sein, der Richard Wagners Schaffen zum Besitzum des deutschen Volkes macht: der reine Idealismus Bungerts, seine gewaltige Arbeitskraft, sein ungewöhnliches Können werden auch von denen anerkannt werden müssen, die in ihm den Schöpfer eines neuen Musikdramas nicht zu sehen vermochten. August Bungert war am 14. Juni 1846 in Mülheim a. d. Ruhr geboren. Er besuchte die Konservatorien von Köln und Paris, war dann kurze Zeit Dirigent und ging, nachdem er in einem musikalischen Wettbewerb, bei dem Brahms als Preisrichter waltete, den ersten Preis erhalten hatte, nach Italien, wo er in achtzehnjähriger Arbeit seine »Odyssee« schrieb. Alle vier Teile: »Kirke«, »Nausikaa«, »Odysseus' Heimkehr« und »Odysseus' Tod« wurden unter Schuch's Leitung zuerst am Dresdener Hoftheater aufgeführt. Von den übrigen Werken Bungerts sind die Musik zu Goethes »Faust« (aufgeführt beim Goethefest in Düsseldorf), seine symphonische Dichtung »Auf der Wartburg« und die zahlreichen Liederkompositionen zu nennen. Seinem vaterländischen Empfinden gab er Ausdruck in einer vierjährigen Symphonie: »Zeppelins erste große Fahrt«. Auch zwei Bände Gedichte hat Bungert erscheinen lassen. In dem Bungert-Bund, der seinem Meister ein Festspielhaus gleich dem von Bayreuth in Godesberg am Rhein bauen wollte, hatte der nun verstorbene Tondichter eine Gemeinde warmherziger und begeisterter Freunde und Bewunderer.

Sprechsaal.

(Ohne Verantwortung der Redaktion; jedoch unterliegen alle Einsendungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblatts.)

Wem gehören bezahlte Platten zu Bucheinbänden?

Ich bitte erfahrene Kollegen um Äußerung ihrer Ansicht zu einer Streitfrage mit einer Buchbindererei.

Vor einer Reihe von Jahren ließ ich für einige meiner Verlagswerke von einer Buchbindererei neue Einbandzeichnungen und Platten machen. Der Rechnungsbetrag dafür sollte dadurch abgetragen werden, daß die ersten Tausend Einbände jedes Werkes um 2 ℳ teurer sein sollten. Von jedem Werk wurden mehrere Tausend unter Verwendung der fraglichen Platten gebunden; die vereinbarte Bezahlung wurde also in vollem Umfange geleistet. Als kürzlich die Metallbestände angemeldet werden mußten, verlangte ich die Herausgabe der Platten. Sie wurde verweigert mit der Begründung, daß ich Übergang des Eigentumsrechtes an mich nach Bezahlung nicht ausdrücklich ausbedungen hätte, was ich zugeben muß. Infolgedessen hätten die Platten als Handwerkszeug des Fabrikanten zu gelten und seien sein Eigentum geblieben, das er nur ohne meine Einwilligung nicht anderweit verwenden dürfe.

Ich kann diese Auffassung nicht verstehen und würde dankbar sein, wenn man mich durch Wiedergabe von Fällen aus dem eigenen geschäftlichen Erleben erleuchten und mir die Richtigkeit oder den Irrtum der Ansicht des Buchbinders nachweisen wollte. A.

Verantwortlicher Redakteur: Emil Thomas. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus. Druck: Ramm & Seemann. Sämtlich in Leipzig. — Adresse der Redaktion und Expedition: Leipzig, Gerichtsweg 26 (Buchhändlerhaus).

②

P. P.

Das sechste bis zehnte Tausend

erschien soeben von dem Kriegsbilderbuch

Haltet aus im Sturmgebraus

1914/1915

16 große farbige Bilder von Willy Planck, 28½×22 cm.
Ausgabe auf Kartonpapier. Text von Ludwig Schroeder.
∴ Preis Mark 3.—, auf Pappe unzerreißbar Mark 3.50 ∴
(Für Kinder von 5—8 Jahren.)

Vor Erscheinen mußte ein Neudruck dieses Bilderbuches veranstaltet werden, da die erste Auflage durch Vorausbestellungen vergriffen war. Ein Beweis, daß das Sortiment dem Buche großes Interesse entgegenbringt. Manche Firmen bestellten 50 Exemplare und mehr in der Erkenntnis, daß es sich hier um ein künstlerisch hochstehendes Werk von bleibendem Werte handelt. Falls Sie das prächtige Buch noch nicht bestellt haben, möchte ich Ihnen dringend empfehlen, es sofort zu tun. Sie werden selbst Freude an dem frischen Buche haben.

Einige Urteile von Sortimentsfirmen, denen Probe-Exemplare vorlagen:

„Etwas wirklich hervorragendes, das Sie da herausgeben. Ich werde mich speziell für dieses Bilderbuch verwenden, werde eine große Schaufenster-Auslage machen und hoffe bestimmt, außer den 45 Exemplaren, die ich heute bestelle, bald weitere beziehen zu können.“
B. in W.

„Plancks ‚Haltet aus‘ ist das beste Kriegsbilderbuch, das ich bis heute gesehen. Ich freue mich, damit ein wirklich ausgezeichnetes Bilderbuch in der Hand zu haben, womit sich ein Geschäft machen läßt.“
H. in B.

„Das schöne, künstlerisch hervorragende Buch wird sich gut verkaufen. Es wird ein Schlager werden.“
G. in B.

Machen Sie bitte von meinem Vorzugsangebot bald reichl. Gebrauch. Bestellzettel anbei.

Hochachtungsvoll

Pürnberg, 1. November 1915.

E. Nister Verlag.

Papiere aller Art

für Buchhandel
und Buchdruckerei

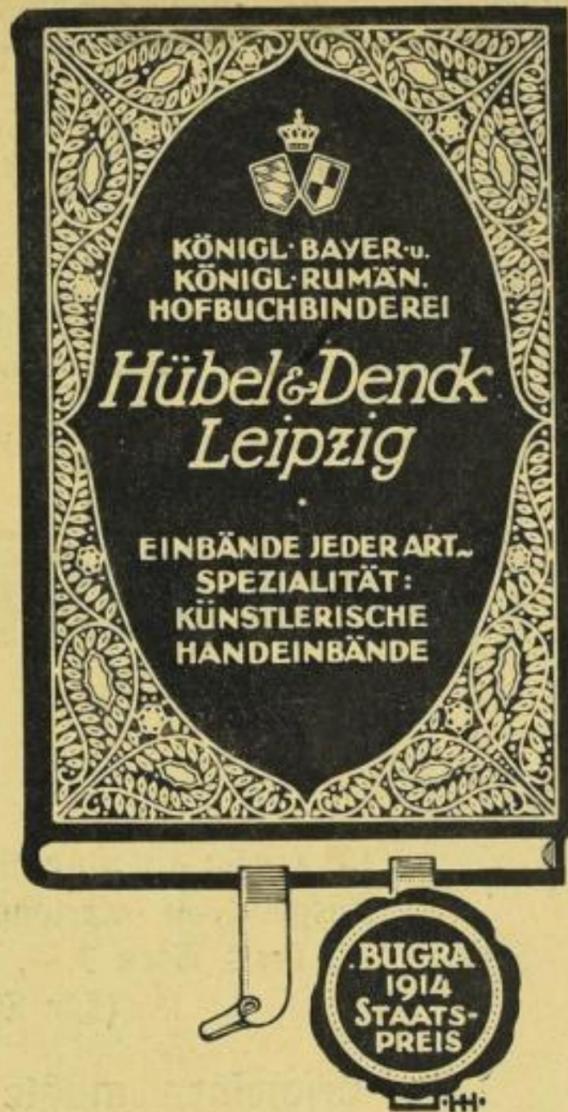
insbesondere:

holzfrei Werkdruck
Deutsches Alfadruck
Büfien-Umschlag-
Papiere

Fr. Adam Seidel
Leipzig-Reudnitz

Frommannstr. 4

Fernsprecher: 1125 und 10851



Leipziger Buchbinderei - Aktiengesellschaft

vorm. Gustav Fritzsche

Hauptgeschäft
Leipzig-Reudnitz
Crusiusstr. 4/6



Zweiggeschäft
Berlin-Schöneberg
Bahnstr. 29/30

Alle Arten Buch- und Katalog-Einbände. Broschüren.
Albums für Postkarten, Schallplatten und Amateure.
Lesemappen mit Stahlklemmrücken.

Letzte Neuheiten: Sammelmappen für Kriegsnachrichten, Extrablätter und andere
wichtige Dokumente, Albums und Kasten zum Sammeln von Feldpostkarten
und -Briefen, Kriegstagebücher, Papiergeldtaschen, Postkarten-Rahmen.

Sonderabteilung: Fritzsche Zeichenblöcke und Zeichenpapiere.

Verlangen Sie unsere neuen Preislisten.

Der Kriegszustand ist der bekannten Leistungsfähigkeit unseres Betriebes in keiner Weise hinderlich